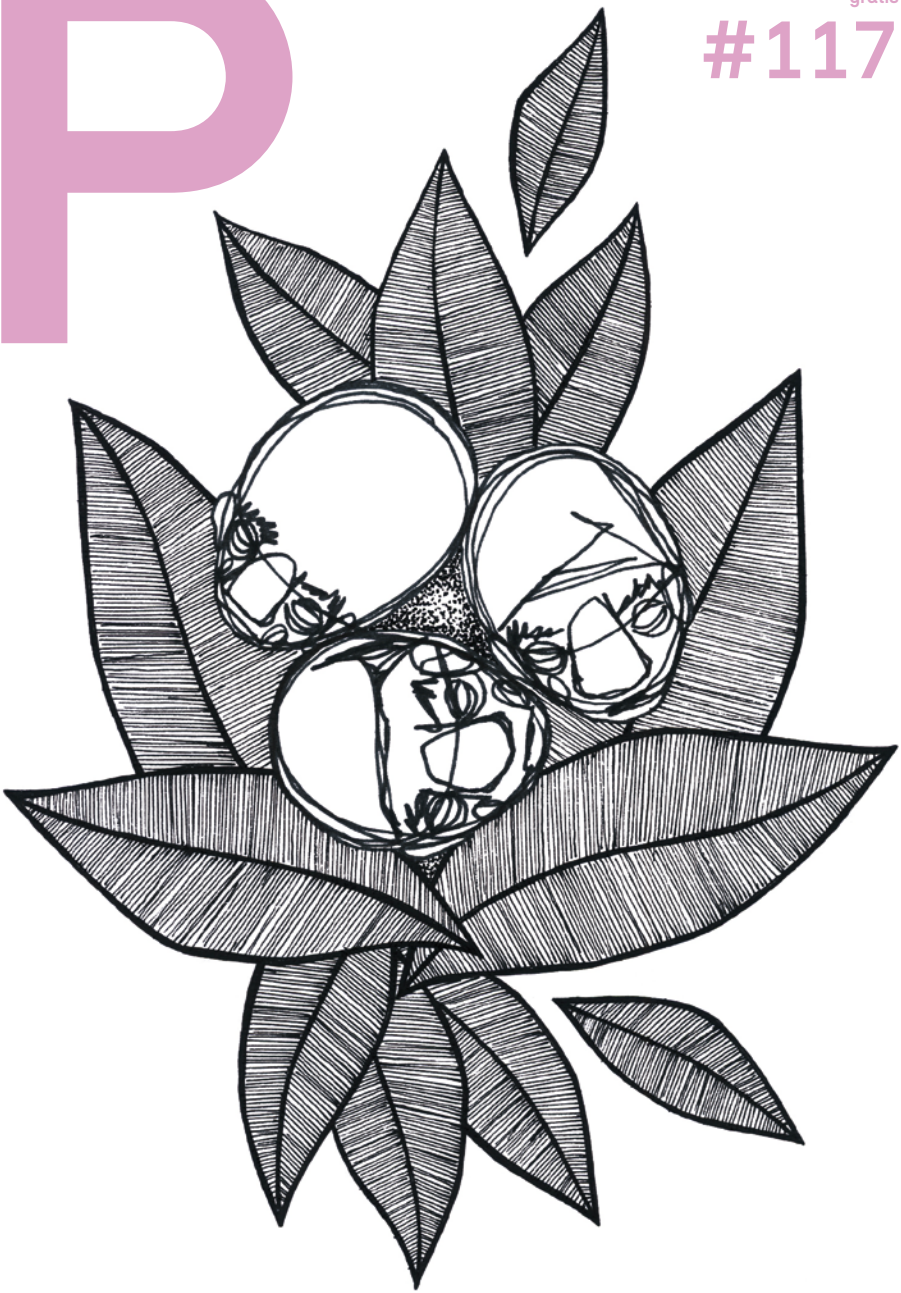
P

September 2019
gratis

#117



Stadtkulturmagazin

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 117 | SEPTEMBER 2019

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 09
Suche und finde	12
Fünf Jahre Osthang – und Schluss?	14 – 16
Extinction Rebellion und Fridays for Future	18 – 22
Stilsicher, Folge 54: fuerbier.de	24 + 25
Kommen und Gehen	26 – 30
Aufgeschnappt	32 + 33
Das literarische Darmstadt im September	34 + 35
Kunst-Highlights	36 – 38
Theater-Tipps	40 + 41
Veranstaltungskalender	44 – 61

Thema	Seite
Out of Darmstadt	66 + 67
Essbares Darmstadt – ein Update	68 – 70
Das gute Leben, Folge 8: wandelbaresdarmstadt.de	72 + 73
Darmstädter Wortakrobat: Stefan Benz	74 + 75
Unter Pappeln, Folge 70	76 + 77
Die Vierte Säule, Folge 19: Rechte Gewalt in Darmstadt	78 + 79
Wrede und Antwort	80
Darmstädter Typ: Ina Stoppels	81
Rischdisch (un)wischdisch	82
Impressum	82

ANZEIGE

MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

KÜNSTLER HAUS

MEISTER HAUS

MEISTER BAU

30.6. –
20.10.19

hr2.kultur partner

HEAG MOBILO

Darmstadt ist... KULTUR

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Fotos: Verlag Ernst Wasmuth, Berlin; bpk / Kunstbibliothek, SMB, Photothek Willy Römer / Walter Stiehr; Herbert Rost, Darmstadt

DUBBEL SPÄTH

Favoriten des Monats

Abbildung: Jüdische Gemeinde

Jüdische Kulturwochen 2019 — SCHALOM, IHR HEINER!

Auch dieses Jahr präsentiert die Jüdische Gemeinde mit ihren Kulturwochen bis Ende November einen abwechslungsreichen Einblick in jüdisches Leben und Kultur. Im September kann man Albert Mamrievs Klavierspiel im Mollerhaus (01.09.) lauschen, Juna Grossmann liest im Literaturhaus aus ihrem Buch „Schonzeit vorbei" (08.09.), in der Knabenschule kommt die Komödie „Die erste jüdische Republik" auf die Bühne (15.09.) und der Dokumentarfilm „Moritz Daniel Oppenheim" (26.09.) wird in der Jüdischen Gemeinde gezeigt. (kzd)

Kulturorte in Darmstadt | Di, 20.08. bis So, 24.11.
Programm unter: www.juedische-kulturwochen-darmstadt.de

„Spin! Die Absolventenshow 2019" — VARIETÉ

Bühne frei für die neun Absolventen der Staatlichen Schule für Artistik Berlin: Wie Himmelskörper starten Akrobaten, Tänzer und Luftartisten (in) ihre künstlerische (Um-)Laufbahn – und drehen sich in kosmischer Eleganz mit Hula-Hoop-Reifen, Diabolos und Keulen um die Wette. Schöpfer der innovativen und vielseitigen Choreografie ist Regisseur Karl-Heinz Helmschrot. Mit Musik untermalt wird die Show zum mitreißenden Akrobatik-Medley. (sr)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Do, 05.09. bis So, 08.09.
Do + So: 19 Uhr, Fr: 20.30 Uhr, Sa: 15.30 + 20.30 Uhr | 16 bis 20 €

Abbildung: Jule Felice Frommelt

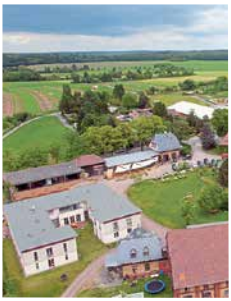


Abbildung: Capricornfilm 2014

„Stadt und Land im Klimawandel" — SYMPOSIUM

Besser jetzt als nie! Beim vierten Symposium der Initiative Domäne Oberfeld geht es um das Thema „Stadt und Land im Klimawandel" und dabei auch um den Beitrag der Landwirtschaft. Sowohl bei der abendlichen Eröffnungsveranstaltung im Darmstadtium als auch beim anschließenden Thementag auf dem Hofgut Oberfeld werden Experten vom Deutschen Wetterdienst und anderen Organisationen mit Politikern und interessierten Bürgern diskutieren und lokale sowie globale Handlungsfelder aufzeigen. (kgb)
Darmstadtium (Fr) + Hofgut Oberfeld (Sa)
Fr, 06.09., 19 bis 21 Uhr + Sa, 07.09., 09 bis 17.30 Uhr
Fr: Eintritt frei; Teilnahmegebühr für Sa: 30 € (inklusive Verpflegung)

6 Jahre Galerie Kurzweil — TECHNO

Es hat fast schon Tradition: Nach der Sommerpause wird Geburtstag gefeiert! Darmstadts Top-Adresse für elektronische Musik lässt die Korken knallen und präsentiert zum sechsten Jubiläum ein Line-up, das Techno-Fans das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt: An der Seite des Frankfurter Tausendsassas Ata steht Cinthie (ihre sonstigen Tourtermine: Olso, Kopenhagen, Ibiza) zusammen mit Kurzweil-Residents. Für erhöhte Speichelproduktion vor Ort sollte auch Don Harmanos köstliche Pizza sorgen. Los geht's tatsächlich schon am frühen Abend! (mn)

Galerie Kurzweil | Fr, 06.09. | 20 Uhr | 10 €

Abbildung: Jan Ehlers

Favoriten des Monats

Abbildung: Wasserturm

Tag des offenen Denkmals: Wasserturm — TIEFE EINBLICKE

Bereits 1911 erbaut, diente der Wasserturm einst der Versorgung des Darmstädter Hauptbahnhofs und der dort stationierten Lokomotiven mit Wasser. 1978 sollte der Turm abgerissen werden. Der Musiker und Architekt Albrecht Pfohl alias „OBO" erwarb ihn jedoch, sanierte das Kleinod aufwendig und verwandelte es in ein Atelier und Kulturzentrum, das auch für Veranstaltungen gemietet werden kann. Nun erstmalig zu sehen: der sanierte Bunker im Keller des Turms, den die Deutsche Bahn bis 2017 als Lager nutzte. (kgb)

Wasserturm Darmstadt | So, 08.09. | 10 bis 14 Uhr
(11 Uhr: Führung mit Ex-Denkmalpfleger Nikolaus Heiss) | Eintritt frei

Ökumenischer Friedensgottesdienst — ZUR BRANDNACHT

Am 11. September 1944 wurde beinahe die komplette Darmstädter Innenstadt bei einem nächtlichen Luftangriff der Royal Air Force zerstört. Im Gedenken an diese „Brandnacht", die sich nun zum 75. Mal jährt, aber auch im Gedenken an die verheerenden Terroranschläge in den USA am 11. September 2001, findet wieder ein ökumenischer Friedensgottesdienst (teilweise in englischer Sprache) statt. Gastredner sind Reverend Paul Mellor aus London, der Seelsorger bei der Royal Air Force ist, und Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch. (kgb)
Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig („Kuppelkirche")
Mi, 11.09. | 18.30 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Stadtarchiv Darmstadt

Abbildung: Blood Money

Blood Money (Darmstadt) — HOMMAGE AN TOM WAITS

Fünf gestandene, saugute Darmstädter Musiker gründen eine „Tribute to"-Band, obwohl sie so was eigentlich nie machen wollten. Warum? Weil die gemeinsame Liebe zu Tom Waits Œuvre stärker war. Und weil Sänger Bill die Songs – von „Downtown Train" über „Clap Hands" bis „Waltzing Mathilda" (!) – in einer so betörenden Intensität singt, dass man zwischen Gänsehaut, Rührung und Euphorie hin- und hergeworfen wird. Da findet jede verlorene Seele zurück nach Hause. Oder sieht zumindest Licht am Ende des Tunnels. (ct)
Klingt wie: Bill Brown, Daniel Malkmus, Idris Colaker, Wendelin Hejny und Wolfram Cuntz
Klause | Mi, 11.09. | 19.30 bis 22.30 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

„Upstairs" — MINI-FESTIVAL AUF DER TREPPE

Warum nicht mal eine kleine, feine Bühne vor der Centralstation aufbauen und die Treppenstufen zum Mini-Amphitheater umfunktionieren? Zu ihrem 20-jährigen Jubiläum reanimiert „die CS" ihr Freiluft-Festivalchen „Upstairs". An vier Tagen wird ein bunter Querschnitt des Jahresprogramms geboten: ein Poetry-Slam zu den Themen Off-Liebe, Queer und Polyamorie (am 12.09.), dann Bluestaeb, ein superber HipHop-DJ aus Paris (am 13.09.), die zwei Indie-Bands Darjeeling und Dux Louie (am 14.09.), zum Abschluss ein kurzweiliges Familienkonzert mit den Klangpiraten (am 15.09.). (ct)
Treppe vor der Centralstation | Do, 12.09. bis So, 15.09.
Do: 20 Uhr, Fr: 18 Uhr, Sa: 20 Uhr, So: 11.30 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Kristof Lemp

Favoriten des Monats

Abbildung: M. Asian Korn Minus

Kool Savas (Berlin) **RAP**

Als sich Kool Savas Ende der 90er mit seinem Battle-Rap in Stellung bringt, feiert erstmals ein radikaler Gegenentwurf zu HipHop-Protagonisten wie Fanta 4 kommerzielle Erfolge. Gerade das Frühwerk mit „Der beste Tag meines Lebens" und „Tot oder lebendig" gilt heute als Blaupause für Deutschrap. Schade, dass Savas selbst diesen Nimbus mit Projekten an der Seite von Reichsbürger-Sprachrohr Xavier Naidoo untergräbt. Besonders der Song „Wo sind sie jetzt", der Homosexualität und Pädophilie in einen Kontext setzt, ist ultra daneben. (mn)

Centralstation (Halle) | Fr, 13.09. | 20 Uhr | 42,50 €

Dirty Flamingo (Darmstadt) **FUNK & SOUL & ROCK**

Aus einer Schnapsidee erwuchs ein Funk'n'Soul-Monster. Oder: Acht Darmstädter, die sich von der Musik der Seventies inspirieren ließen, ihr einen modernen Twist und progressive Züge verpassten, ohne Sex-Appeal und Tanzbarkeit zu vernachlässigen. Und dass, obwohl sie alle mit Funk und Soul vorher als Musiker nix zu tun hatten. Oder gerade deshalb? Na, jedenfalls spielt Darmstadts Funk'n'Soul'n'Rock-Supergroup nach längerer Pause und mit neuem Drummer endlich mal wieder einen Gig. Das wird dirty! Flamingo! Rrrrrrrr! (ct)
Klingt NICHT wie: Motor Mammoth, Miss Intestines City, The Wolves, Magnetic Mountain, Skaallüren, Rektor Hotweiler, He.Artwork
Klause | Sa, 14.09. | 19 Uhr | Eintritt frei, Spende in den Hut erwünscht

Abbildung: Dirty Flamingo

Abbildung: Robert Winter

Mädness (Hessen) **„OG" RELEASESHOW**

Mädness ist zurück! Im Big-Lebowski-Look hat der „Original Gude" gerade sein neues Album rausgehauen – und lässt zur Releaseshow die Korken in der Hood knallen. Berlin hin oder her, Mädness bleibt Hesse. Das ist auch auf „OG" unüberhörbar. Nach der „Maggo"-EP und dem bockstarken „Ich und mein Bruder"-Album von 2017 liefert der Darmstädter Rapper jetzt auf zehn Tracks mit progressivem Sound und geschmeidigen Boogie-Beats richtig smarten, reflektierten HipHop ab. Marteria-Feature inklusive! (mn)
Klingt wie: Audio88 & Yassin, Döll, Dendemann
Oetinger Villa | Sa, 14.09. | 20 Uhr | 17 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Schlachthofbronx (Munich Bass) **ELECTRO**

Als „Munich Bass" deklarieren Bene und Jakob den Stil ihrer Tracks, der von Electro über Heavy Bass, Dancehall, Dubstep, Funk, Reggae und Techno alles vereint, das nicht bei drei von der Festplatte springt. Seit 2010 geht es (fast ausschließlich) mit Eigenproduktionen auf Tour durch ganz Europa, Russland, Kanada, Mexiko, die USA, Afrika und Südamerika – auch als Support für M.I.A., die die beiden Münchner danach prompt ins Studio bucht. Produktionen unter anderem für und mit Major Lazer und Snoop Dogg folgen. Fett! (ct)

806qm (257qm) | Sa, 14.09. | 23 Uhr | 15 €

Abbildung: Sebastian Kempff

Favoriten des Monats

Abbildung: Stadtarchiv Darmstadt

Zum 150. Geburtstag von Karl Wolfskehl **LYRIK & GESPRÄCH**

Karl Wolfskehl, der feierfreudige „Zeus von Schwabing", kam aus Darmstadt nach München und prägte die deutsche Literatur bis zum erzwungenen Exil 1933. Anfangs von Stefan George beeinflusst, fand Wolfskehl zu einer eigenen Sprache zwischen hessischer Heimat und Identitätssuche in jüdischer Tradition. An sein fast vergessenes Leben erinnern Autorin Caroline Jessen, Galerist Claus K. Netuschil und Echo-Kulturredakteur Johannes Breckner im Dialog sowie Schauspieler Mathias Znidarec, der aus Wolfskehls Werk liest; stets unter dem Motto dessen Abgesangs auf Deutschland: „Dein Weg ist nicht mehr der meine". (sf)

806qm | Di, 17.09. | 19.30 Uhr | 8 €

Streichelorchester (Mainz) **FRISCHZELLE**

Mein lieber Herr Gesangsverein, jetzt wird's wild! Die „Frischzelle" beendet die Sommerpause mit einem Paukenschlag. Es spielt auf: das Streichelorchester. Die Kombo, so steht es in den Weiten des World Wide Web geschrieben, formierte sich vor vier Jahren, nach dem Ende des „legendären" Arschfaltenquintetts. Dadaistisch dreht die Truppe Popkultur durch den Fleischwolf. Radikale Dekonstruktion scheint die Prämisse zu sein, wenn Versatzstücke von Blümchen, Andreas Dorau, Punk und Sprühsahne in einer schäumenden Ekstase gipfeln. (mn)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 18.09. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Jürgen Maria Kaiser

Abbildung: Julius Tamm

„Mensch Materie / Materie Mensch" **FOTOAUSSTELLUNG**

Wie lässt sich Materie definieren? Und woraus besteht sie eigentlich? Gibt es noch etwas über, neben oder hinter ihr? Und: Besteht der Mensch nicht aus viel mehr als Materie? Was ist mit Seele und Geist? Fotograf Julius Tamm und eine anonyme Künstlerin versuchen sich diesen Fragen anzunähern. Gezeigt werden 3 x 16 Werke: 16 Porträt-Fotografien von Julius Tamm, 16 Materie-Aufnahmen der Künstlerin – und die Kombination beider Arbeiten. (lm)

Osthang | Do, 19.09., 19 bis 22 Uhr (Vernissage) bis So, 22.09., 14 bis 20 Uhr (Finissage) | Eintritt frei

Global Strike Darmstadt **DEMO + FEST FÜRS KLIMA**

Klima-, Umwelt- und Menschenrechtsaktivisten nehmen an dieser klimapolitischen Großdemo in Darmstadt teil. Treffpunkte sind die drei Darmstädter Bahnhöfe, von wo aus alle Teilnehmer gegen 12 Uhr in Richtung Karolinenplatz aufbrechen werden. Im Anschluss an die Demonstration veranstalten Fridays for Future und der VCD Darmstadt ein großes Straßenfest auf dem Karolinenplatz. Hier könnt Ihr bei Live-Musik, kühlen Getränken und leckerem Essen für eine neue Umweltpolitik feiern. (jb)

Vom Nord-, Ost- und Hauptbahnhof (Demo) zum Karolinenplatz (Straßenfest)
Fr, 20.09. | 12 Uhr Demo + ab 15 Uhr Straßenfest | Eintritt frei

Abbildung: Fridays for Future

Favoriten des Monats

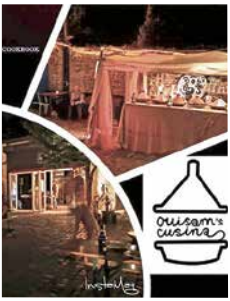


Abbildung: The Groove Cookbook

The Groove Cookbook — TRINKEN, ESSEN, TANZEN

Good food & good music im Hof des Hoff-Art! Wenn das Wetter mitspielt, wird's schon nachmittags ein rauschendes Fest – mit Josko Joketovic & Mobeatz (Child77) am DJ-Pult, Ouisam an den köstlich duftenden Tajines und dem tollen Hoff-Art-Team an der Theke. Der Hof wird zur Chill-out-Area mit Groove, Soul und Funk, lecker authentischer marokkanischer Küche und kühlen Drinks. Ab 20 Uhr gibt's dann drinnen groovy beats zum Tanzen. Ein perfekter Sommerausklang. (ct)

Hoff-Art Theater | Fr, 20.09. | 16 bis 24 Uhr | Eintritt frei

„Gute Stube": Paper Beat Scissors (Montreal) — INDIE-POP

Der gebürtige Brite Tim Crabtree zeigt, wie grenzenlos die musikalische Welt sein kann. Seine sinnliche Tenorstimme wird von akustischen und elektronischen Elementen in perfekter Harmonie unterstrichen, die eine undefinierte Sehnsucht in seinen Hörern freisetzt. Seine tief greifenden Songs sind kraftvoll, eindringlich und immer bestückt mit einer Prise verträumter Sentimentalität. Bei seinen Live-Auftritten sorgt er für eine gelassene, gleichzeitig aber auch lebhafte Stimmung. (st)
Klingt wie: Great Lake Swimmers, Radiohead, Arcade Fire

Hoff-Art Theater | So, 22.09. | 20.15 Uhr | 5 €

Abbildung: Tim Crabtree

Abbildung: Josanne Fotografie

Gravelroad (Seattle) — STARWHORE-KONZERT

Shake your ass, bang your head and put your fist in the air: Gravelroad sind wieder zu Gast im Keller! Vor 15 Jahren machte die Band aus Seattle das erste Mal mit ihrem gleichnamigen Album und ihrem dunklen, rauen Mix aus Mississippi-Hill-Country-Blues und heavy Rock'n'Roll auf sich aufmerksam. In der Zwischenzeit spielten die Jungs beinahe jährlich neue Alben ein, darunter zwei mit Blueslegende T-Model Ford. Aktuell werden sie von Jack Endino (Soundgarden, Nirvana) produziert. Großartig! (kgb)
Klingt wie: John Lee Hooker und Black Sabbath

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 25.09. | 20 Uhr | 8 €

Xul Zolar (Köln) — POP

„Ein fast zu perfektes Debüt-Album" hätten Xul Zolar 2018 abgeliefert, schwärmte die Spex. Die Platte ist eine wunderbare Hommage an die 80er, an den Sound von Größen wie Talking Heads und Pet Shop Boys. Damals, als sich Post-Punk und Synthie-Pop entlang von Electronica zu pulsierenden Hybriden und bis heute nachhallenden Ohrwürmern formten. Auf „Fear Talk" fängt das Quartett vom Rhein das schmachtende Flair jener Dekade perfekt ein und vereint Nostalgie mit zeitgeistiger Produktion, die Tanzlust weckt. (mn)
Klingt wie: New Order, Phil Collins, Sohn

Schlosskeller | Do, 26.09. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Xul Zolar

Favoriten des Monats

Abbildung: Fair G'nügt

„Fair G'nügt" FAIR-TRADE-MARKT

Unter dem Motto „Einkaufen mit Herz und Verstand" findet die erste „Fair G'nügt"-Messe in Darmstadt statt. Das Angebot erstreckt sich von Kleidung und Schmuck über Wohnaccessoires und Spielzeug bis hin zu Recycling Art. Die Aussteller kommen aus aller Herren Länder. Wenn Ihr also mit gutem Gewissen stöbern und shoppen wollt, seid Ihr hier genau richtig. Denn alle angebotenen Waren sind jenseits der alltäglichen Massenware angesiedelt – und garantiert fair gehandelt und produziert. (jb)

Orangerie | Sa, 28.09. + So, 29.09. | 10 bis 18 Uhr | 3 €

Waschbärkirmes No. 2 FESTIVAL

Die wuselige Programmgruppe Raccoons aus der Oetinger Villa lädt zum großen Spektakel aus Punk, Wave, DIY und Politik. Nachdem am Nachmittag Philipp Meinert aus seinem Buch „Homopunk History" (Ventil Verlag) gelesen hat, geht's für gleich fünf Bands und Acts auf die Bühne. Angeführt wird das Line-up aus Punk und No-Wave-Bands von Mia Morgan. Die Musikerin aus Kassel veröffentliche gerade ihre Debüt-EP „Gruftpop" und oszilliert zwischen melancholischem 80er-Synth-Sound und träumerischem Indie. (mn)
Mit dabei: Akne Kid Joe, Just Friends and Lovers, Bar Dagger, Im Prozesz
Oetinger Villa | Sa, 28.09. | 15.30 Uhr (Vorträge) + 19 Uhr (Bands) | 10 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Max Sand

Abbildung: System Music

10 Jahre Chrome DUB

Eine Dekade Dub. Als Chrome mit den ersten Veranstaltungen an den Start ging, leistete das Kollektiv Pionierarbeit. Während der bassige Dubstep-Sound aus dem Süden Londons Englands Hauptstadt zum Kochen brachte, fristete er in Rhein-Main ein Dasein in der Nische. Mit Benga, N-Type, DJ Madd, heftigen Nächten im 603qm, Schlachthof Wiesbaden und der Oetinger Villa hoben die Darmstädter DJs und Produzenten vor Ort eine enthusiastische Szene aus der Taufe. Zum Jubiläum stehen alle Residents, Mike Romeo sowie Vivek (System Music) aus UK an den Decks. Wird bombe! (mn)

806qm (128qm) | Sa, 28.09. | 23 Uhr | 9 €

„Under Construction" 100-JAHRE-BAUHAUS-SHOW

Vielleicht ist es schwierig, zu Architektur zu tanzen. Aber das geht alles: Von Baukunst inspirierte Gemälde malen und zu diesen Bildern Noten schreiben sowie moderne Dichtkunst verfassen. Fünf zeitgenössische Kompositionen zur 100-jährigen Bauhaus-Kunst von Paul Klee, Lyonel Feininger und anderen wird von einem vielstimmigen Ensemble live vertont. Ihre kongeniale Poetry führen dazu die SlammerInnen Tanasgol Sabbagh, Franziska Holzheimer, Leticia Wahl, Samuel Kramer und Dalibor Marković auf. (sf)

Centralstation (Saal) | So, 29.09. | 19.30 Uhr | 19 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Shutterstock

UNSERE FILMTIPPS

ES: Kapitel 2

Spielfilm, USA 2019 | Regie: Andres Muschietti | Darsteller: Bill Skarsgård, James McAvoy, Jessica Chastain | Filmstart: 05. September 2019

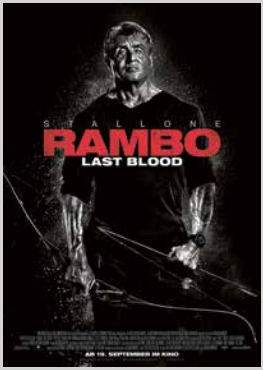
27 Jahre nachdem der Klub der Verlierer Pennywise besiegte, kehrt dieser zurück, um die Stadt Derry aufs Neue zu terrorisieren. Längst haben sich die Wege der mittlerweile erwachsenen Verlierer getrennt. Wieder verschwinden Kinder, sodass Mike, der Einzige der Truppe, der in der Heimatstadt geblieben ist, die anderen nach Hause zurückholt. Traumatisiert durch die Erfahrungen der Vergangenheit, muss jeder seine tiefsten Ängste überwinden, um Pennywise endgültig zu vernichten … und sich dem Clown entgegenstellen, der mörderischer ist als jemals zuvor.

Das Böse taucht erneut in Derry auf: Regisseur Andy Muschietti kehrt mit „ES KAPITEL 2“ dahin zurück, wo alles begann, und bringt den Klub der Verlierer – als Kinder und Erwachsene – wieder zusammen. Der Film ist die Fortsetzung von Muschiettis gefeiertem Kinoerfolg „ES“ aus dem Jahr 2017, der weltweit über 700 Millionen Dollar einspielte. „ES“ wurde der umsatzstärkste Horrorfilm aller Zeiten und Bestandteil des kulturellen Zeitgeistes; er definierte das Genre nicht nur neu, sondern sprengte dessen Grenzen.

Rambo: Last Blood

Spielfilm, USA 2019 | Regie: Adrian Grunberg | Darsteller: Sylvester Stallone, Paz Vega, Óscar Jaenada | Filmstart: 19. September 2019

John Rambo hat viele große Schlachten in seinem Leben geschlagen – nun soll endlich Schluss sein. Zurückgezogen lebt der Kriegsveteran inzwischen auf einer abgelegenen Farm in Arizona. Doch der einstige Elitekämpfer kommt nicht zur Ruhe. Als die Tochter seiner Haushälterin Maria verschleppt wird, begibt sich Rambo auf eine Rettungsmission jenseits der amerikanischen Grenze nach Mexiko. Schon bald sieht er sich dort einem der mächtigsten und skrupellosesten Drogenkartelle gegenüber. Die vielen Jahre im Kampf mögen Rambo gezeichnet haben, aber sie haben ihn nicht weniger gefährlich gemacht.



Systemsprenger

Spielfilm, Deutschland 2019 | Regie: Nora Fingscheidt | Darsteller: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela Maria Schmeide | Filmstart: 19. September 2019

Systemsprenger nennt man Kinder, die sich allen Strukturen radikal widersetzen und deshalb mit der Zeit immer schwerer vermittelbar werden. Die neunjährige Bernadette, Benni genannt, ist ein solches Mädchen. Sie fliegt wegen ihres Benehmens aus allen Pflegefamilien hinaus und will zu ihrer leiblichen Mutter. Doch die fühlt sich nicht in der Lage, sich um sie zu kümmern. Benni bekommt einen Anti-Gewalt-Trainer zur Seite gestellt.

Schonungsloses Drama über ein Kind im Krieg mit sich selbst, mit dem Nora Fingscheidt ihr Langspielfilmdebüt gibt. Bereits mehrfach wurde ihr Drehbuch ausgezeichnet. Nun konnte sie es endlich verfilmen mit der jungen Helena Zengel in der Titelrolle sowie Albrecht Schuch und Gabriela Maria Schmeide.

ANZEIGE

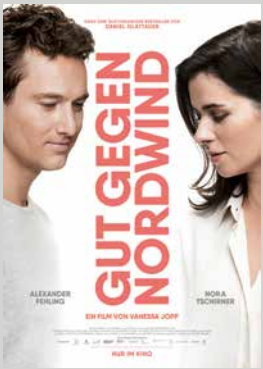
IM SEPTEMBER

Late Night – Die Show ihres Lebens

Spielfilm, USA 2019 | Regie: Nisha Ganatra | Darsteller: Emma Thompson, Mindy Kaling, John Lithgow | Filmstart: 29. August 2019

Seit fast 30 Jahren ist Katherine das Gesicht einer erfolgreichen Talkshow. Als der Egomanin vorgeworfen wird, eine „Frauenhasserin“ zu sein, nimmt sie unwillig Quereinsteigerin Molly ins Autorenteam auf. Diese hat jede Menge neue Ideen, wie man der Show ein Makeover verpassen könnte. Das ist auch dringend notwendig, denn wegen schlechter Quoten steht Katherine kurz davor, ersetzt zu werden.

Oscarpreisträgerin Emma Thompson und Comedian Mindy Kaling, die selbst eine eigen Show hat, glänzen in der Showbizkomödie, mit der Regisseurin Nisha Ganatra ihren zweiten Kinofilm vorlegt. Kaling schrieb auch das Drehbuch und produzierte den frechen und gefühlvollen Spaß, der u.a. beim Sundance Festival zu sehen war.



Gut gegen Nordwind

Spielfilm, Deutschland 2019 | Regie: Vanessa Jopp | Darsteller: Alexander Fehling, Nora Tschirner, Ulrich Thomsen | Filmstart: 12. September 2019

Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Einige Wochen und viele Nachrichten später kommen sich Leo und Emma immer näher, obwohl sie einander noch nie gesehen haben. Doch Emma ist verheiratet und Leo noch nicht über seine Ex-Freundin hinweg. Kann ihre virtuelle Liebe eine reale Chance haben?

GUT GEGEN NORDWIND basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von David Glattauer, der in 28 Sprachen übersetzt wurde.

Skin

Spielfilm, USA 2018 | Regie: Guy Nattiv | Darsteller:Jamie Bell, Danielle Macdonald, Bill Camp | Filmstart: 03. Oktober 2019

Bryon Widner trägt den Hass tief im Herzen und sichtbar auf der Haut. Seine zahlreichen Tätowierungen überziehen Körper, Gesicht und kahlrasierten Schädel – eingebrannte Verbildlichungen seiner Gewalttaten und Zeugnis einer von Hass und Unmenschlichkeit geprägten rechtsradikalen Gruppierung, angeführt von seinen Zieheltern „Ma“ Shareen und „Pa“ Fred Krager. Als er die dreifache Mutter Julie kennenlernt und sie ungeahnte Gefühle der Liebe und Zugehörigkeit in ihm entfacht, beginnt er an seiner Ideologie zu zweifeln. Seinem zunehmenden Verantwortungsgefühl für ihr Wohl und das ihrer Töchter folgend, sucht er Hilfe beim afro-amerikanischen Menschenrechtsaktivisten Daryle, der nicht nur zur entscheidenden Stütze in seinem schwierigen Prozess des Ausstiegs wird, sondern es ihm auch ermöglicht, seine verräterischen Symbole auf der Haut wieder loszuwerden. Es beginnt ein langwieriger und sehr schmerzhafter Kampf gegen die Dämonen der Vergangenheit …

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 4: Adam Antes, Hausmeister Philipp Handschuh, 1959

TEXT: THOMAS GEORG BLANK (DARMSTÄDTER SEZESSION) | FOTO: CHRISTOPH RAU

Zwischen den sonst so schönen Jünglingen fällt dieser kahle und etwas grimmige Kopf an der Fassade des Hessischen Landesmuseums doch sehr auf. Es ist das in Stein geschlagene Porträt des ehemaligen Hausmeisters Philipp Handschuh. In der Brandnacht vom 11. auf den 12. September 1944 gelang es ihm, einen großen Teil jener Werke zu sichern, die sich in dieser Nacht noch im Museum befanden. Die Methode der Wahl war denkbar einfach und effektiv: weg von der Wand und raus aus dem Fenster. Das Gebäude selbst fiel den Flammen fast vollständig zum Opfer. Ich denke, über ein derartiges Werk sollte man formal nichts weiter sagen. Warum auch? Der Druck des Faktischen zwingt dem Werk das Gelingen auf. Oder anders gesagt: Dieser gestaltete Stein ist deshalb wichtig und gut, weil er eine Geschichte von Schönheit bewahrt, wo sonst nur Trauer und Leid herrschen. Danke, Philipp Handschuh. ❊

Kunst am Bau

—

Dank einer als „Kunst am Bau“ bezeichneten Verpflichtung wird in Deutschland ein bestimmter Prozentsatz der Kosten öffentlicher Bauvorhaben (in Darmstadt: ein Prozent) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld realisieren sie Kunstwerke, die sich auf den jeweiligen Bau beziehen – oft im Freien und für jeden sichtbar. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube, also eines Museums oder einer Galerie, gehen diese Werke allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese öffentlich Vergessenen die Wahrnehmung des Stadtraumes verändern. Eine Einladung zum Fantasieren.

Foto-Flipbook Sezessionsmuseum

—

Von den mehr als 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum unserer Stadt wurden über die Hälfte von Mitgliedern der Darmstädter Sezession geschaffen. Anlässlich des Festivals „Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession“ (vom 08. Juni bis 15. September 2019) macht der Darmstädter Verlag Preface Book diese Werke erstmals in einem Foto-Flipbook ausfindig und erklärt den Stadtraum selbst zum „Sezessionsmuseum Darmstadt“.

Mehr Infos (auch zur Bestellung des Flipbooks) unter: www.sezessionsmuseum-darmstadt.de und www.denbogenspannen.de

ANZEIGE

31.8 — 14.9

KLAR SONNEN BRILLEN SALE

30% — 50%

www.merkmal.de

KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT

Fünf Jahre Osthang – *und Schluss?*

Ob es noch mal weitergeht, seht Ihr, wenn das Licht angeht.

TEXT: LISA MATTIS | FOTO: JAN EHLERS

Eine Stadt lebt von ihrer Geschichte. Von Hochkultur, von Sehenswürdigkeiten, von Kunst und Kulturgütern. Aber sie lebt noch viel mehr von ihrem Hier und Jetzt, von dem, was gerade entsteht, von lebendiger Subkultur. Es ist müßig zu fragen, was wichtiger ist. Praktischerweise existiert in Darmstadt beides parallel an einem Ort: Die Mathildenhöhe ist mit ihrem Jugendstilensemble der Künstlerkolonie nicht nur heißer Anwärter auf den Titel „Unesco Welterbe", sie ist mit dem OHA Osthang auch Heimat einer der aktivsten Kulturinitiativen unserer Stadt. Noch.

Seit der Bau des Besucherzentrums am Osthang im Rahmen der Bewerbung zum Welterbe beschlossene Sache ist, bangen die Darmstädter*innen um den alternativen Kulturort auf der Rückseite der Mathildenhöhe. Ob die Künstlerkolonie Welterbe wird, entscheidet sich erst im Sommer 2020. Der zweigeschossige Pavillon aus kreideweißem Stampf- und Sichtbeton wird aber so oder so gebaut, das ist mittlerweile klar. „Die Künstlerkolonie ist ein Markstein in der Entwicklung der Künste und Architektur auf dem Weg in die Moderne des 20. Jahrhunderts und gilt darüber hinaus zugleich als hervorragendes Beispiel eines architektonisch geschlossenen Bauensembles", lobhudelt Hessens Kunst- und Kulturminister Boris Rhein. Das Besucherzentrum, welches unter dem Motto „Pavillon im Park" entsteht und dessen Entwürfe im „Konsum Mathildenhöhe" an der Pützerstraße angesehen werden können, vervollständige dieses Ensemble. Aber was passiert 2020 mit dem OHA Osthang?

Der Osthang war 2014 – also genau 100 Jahre nach der letzten Gesamtausstellung der Künstlerkolonie – im Rahmen des Darmstädter Architektursommers von einer brachliegenden Grünfläche im Osten der Mathildenhöhe in eine temporäre, zeitgeistige Künstlerkolonie verwandelt worden. Mitgewirkt hatten mehrere Architekturbüros und 62 Architektur- und Designstudent*innen; vier Monate lang gab es eine internationale Summer School für experimentelles Bauen. Statt den neu geschaffenen Projektraum anschließend wieder abzureißen, sah die Stadt damals dessen Potenzial und stimmte einer Nachnutzung für Ausstellungen, Vorträge, Diskurse und Veranstaltungen zu – auch, weil durch ihn die Kulturachse zwischen Stadt, Mathildenhöhe und Rosenhöhe geschlossen wurde.

Vom temporären Experiment zum Saisonprojekt

„Damals stand man vor der Frage: Wie kann man Kultur in Darmstadt neu interpretieren? Durch andere Formen, aber auch durch die gleichen?", weiß Bianca vom OHA-Osthang-Team. In Anlehnung ans Vorjahr wurde der Osthang dann auch im Sommer 2015 bespielt – und seitdem jedes Jahr aufs Neue. Immer, wenn die Stadt beschlossen hatte, dass das Grundstück weiterhin nicht gebraucht würde, konnte das Subkultur-Kleinod weiterexistieren und hangelte sich so von Frühling zu Frühling. In den vergangenen fünf Jahren haben Stadt und die involvierten Institutionen die Zügel dabei immer lockerer gelassen und die Organisation und Gestaltung des Osthangs einem Kollektiv aus ehrenamtlich engagierten Darmstädter*innen übergeben. „Am Anfang waren wir größtenteils Architekturstudenten", erzählen Lea und Joela aus dem Kollektiv, „aber mittlerweile sind wir ein ziemlich heterogener Haufen: Studenten, Arbeitnehmer, Architekten, Gestalter, aber auch ganz andere Leute machen hier mit." Die Gruppe besteht aus rund 35 Leuten, 15 bis 20 davon engagieren sich regelmäßig beim Thekendienst, bei Baumaßnahmen und Veranstaltungen. „Jeder kann dabei seine eigenen Talente einbringen und soll auch nur das machen, worauf er Lust hat. Damit fahren wir sehr gut", findet Joela.

Die gastronomische Versorgung am Osthang erfolgt auf Spendenbasis, es gibt keine Eintrittsgelder – und auch keine festen Gagen für die Künstler. Rechtlich gesehen ist das Immobilienmanagement der Stadt Darmstadt verantwortlich für das, was am Osthang passiert, aber inhaltlich das Kollektiv: Zwar muss das in Eigenregie zusammengestellte Programm mit dem Kulturamt abgestimmt werden, um sicherzustellen, dass das Nachnutzungskonzept mit seinen elf zu bespielenden Themen wie Architektur, Begegnung, Sprache und Dichtung oder Nachhaltigkeit eingehalten und eine gewisse Vielfalt an Veranstaltungen geboten wird. „Wir sind eben nicht einfach nur ein Biergarten mit Musik, sondern ein Kulturort im Kontext der Mathildenhöhe", stellt Bianca klar. Und so steht Musikkonzert neben Kunstausstellung oder Foodsharing-Event. Nur der Zapfenstreich um 22 Uhr und eine gewisse Lautstärkegrenze müssen eingehalten werden – aus Rücksicht auf die Anwohner. „Die meisten sind aber sehr tolerant und suchen das Gespräch mit uns, wenn es mal zu laut wird", sagt Lea.

Nachnutzung mit Auflagen – und lockeren Zügeln

Ein wesentlich größeres Problem als die Nachbarschaft stellte für das Osthang-Kollektiv in der Vergangenheit Vandalismus dar: „Gerade am Anfang gab es viele Einbrüche ins Lager oder in die Main Hall, oft auch nur aus Neugier", erzählt Bianca. „Auch Graffitis sind total ärgerlich. Den Leuten, die

das machen, ist, glaube ich, nicht bewusst, dass hier Herzblut und Arbeit von Menschen drin steckt, die das ehrenamtlich in ihrer Freizeit machen." Richtig schlimm wurde es 2017, als nicht nur ein erster Anschlag mit Buttersäure verübt wurde, sondern auch die Cabins, kleine Stelzenhäuser, im unteren Teil des Geländes in Brand gesteckt worden sind: „Die mussten danach aus Sicherheitsgründen komplett zurückgebaut werden, das hat uns schon wehgetan."

Der zweite Buttersäure-Anschlag im vergangenen Sommer war ähnlich ärgerlich, auch weil er ein großes Loch ins Programm riss: Der gesamte Osthang wurde für sechs Wochen großräumig abgesperrt. „So was ist schon ein Schock, nicht mal nur, weil die Cabins oder das Gelände danach nicht mehr benutzbar waren, sondern wegen der Tatsache, dass überhaupt jemand etwas absichtlich anzündet", erzählt Manolis, der unter anderem das Cassiopeia-Festival am Osthang organisiert. Der Osthang ist ein Ort der Öffentlichkeit. Damit solche Orte funktionieren, braucht es Respekt füreinander und voreinander – und in diesem Fall auch vor den Menschen, die den Ort immer neu schaffen.

Kulturschaffende mit Herzblut

Denn auch die stetige Arbeit an den Gebäuden wie der Main Hall oder den Bau neuer Elemente wie etwa einer Bio-Toilette übernimmt das OHA-Kollektiv in Eigenregie. „Hier war ja ursprünglich alles nur für eine temporäre Nutzung von vier Monaten geplant", erklärt Bianca. „Da muss häufig nachgebessert werden. Die Stadt sorgt dafür, dass alle Auflagen erfüllt werden und die Sicherheit gewährleistet ist. Schönheitsreparaturen machen wir selbst." Manche Bauten mussten aufgrund von Baumängeln aber auch schon weichen, so etwa das Workshop-Haus, das größtenteils aus recycelten Autoteilen gebaut wurde. „Da standen wir mit Tränen davor, weil das echt ein cooles Ding war. Aber als wir dann den neu entstandenen freien Raum gesehen haben, haben wir direkt andere Visionen dafür gehabt", erinnert sich Bianca. „So entsteht neuer Raum, und der gibt einen neuen Impuls zum experimentellen Schaffen. Das ist ja auch das Konzept des Osthangs: Immer, wenn etwas nicht vorhanden ist, dann macht man etwas." So trat an die Stelle des alten Workshop-Hauses eine Plattform, die auch beim diesjährigen Cassiopeia-Festival eingesetzt wurde.

Was wird 2020?

Vielleicht wird es so ja auch mit dem gesamten Osthang-Projekt sein, wenn irgendwann 2020 tatsächlich die Bagger anrollen. Womöglich kann es sich um das neue Besucherzentrum herum gruppieren und neu erfinden – immerhin sieht dessen Konzept einen großflächigen Park vor, der womöglich auch bespielt werden könnte. Definitiv weg muss die Main Hall. Wann genau, ist noch nicht klar.

Ein bisschen paradox erscheint es schon, dass eine bestehende, junge, lebendige Kulturinitiative einem Besucherzentrum weichen muss, welches vergangene Kultur feiert. Aber das Osthang-Kollektiv denkt flexibler: „Fest steht bisher nur: Wir werden so lange hier sein, wie der Raum da ist. Unsere Aufgabe ist es jetzt, ein mögliches Konzept für den kommenden Sommer zu entwickeln", sagt Joela. Bianca stimmt ihr zu: „Wenn der Raum da ist, werden wir ihn bespielen. Wenn er nicht mehr hier ist, wird er vielleicht woanders entstehen. Das Projekt Osthang endet ja nicht mit einem Ort, sondern wenn wir sagen: Das war's."

Und wer weiß: Vielleicht wird an anderer Stelle in Darmstadt ein neuer Raum für den Osthang frei, den es zu füllen gibt. Bis dahin feiern wir an Ort und Stelle den Rest des Osthang-Sommers 2019. Enden wird dieser mit einem großen Closing-Festival am letzten September-Wochenende: Zwei Tage lang erwartet uns dann in geballter Form alles, was den Osthang in den vergangenen fünf Jahren ausgemacht hat. Und insgeheim hoffen wir dabei auf ein nächstes Jahr … ob an der Mathildenhöhe oder anderswo in Darmstadt. ❊

Der September am OHA Osthang

—

Jeden Donnerstag, 18 bis 22 Uhr: Kleiner Freitag
Fr, 06.09., 18 bis 22 Uhr: Konzert von Junes OD
So, 08.09., 11 bis 13 Uhr: Spendenyoga am Hang
So, 08.09., 14 bis 22 Uhr: Kleidertausch
Do, 12.09., 18 bis 21:30 Uhr: Asquare (Elektronische Musik + Videoinstallation)
Sa, 14.09., 14 bis 21 Uhr: Jazz am Hang
So, 15.09., 18 bis 22 Uhr: Wein mit Platon
Do, 19.09., 19 bis 22 Uhr: Vernissage der Fotoausstellung „Mensch Materie / Materie Mensch" (Finissage am 22.09., 14 bis 20 Uhr)
So, 22.09., 10 bis 14 Uhr: Globales Frühstück mit Viva con Agua und Foodsharing
Fr, 27.09., 18 bis 21 Uhr: OHA Kino
Sa, 28.09. + So, 29.09., 12 bis 22 Uhr: Großes OHA Closing Festival

www.facebook.com/OHAOsthang

SCHLACHTHOF WI

08.09. SO	ZEBRAHEAD
12.09. DO	KEØMA
11.09. MI	JONATHAN BREE
13.09. FR	AMANDA PALMER (CAPITOL OFFENBACH)
18.09. MI	WINTERSLEEP
24.09. DI	NIKITA MILLER - AUF DEM WEG EIN MANN ZU WERDEN
26.09. DO	PUSHSEVEN12 / DENYAL
27.09. FR	TOUCHÉ AMORÉ / DEAFHEAVEN
28.09. SA	INTERNATIONAL MUSIC / HUTCH HARRIS (THE THERMALS)
28.09. SA	CARLOS CIPA (MUSEUM WIESBADEN)
29.09. SO	THE INTERSPHERE / 22
01.10. DI	DRAB MAJESTY / SRSQ
06.10. SO	HONIG / TOWN OF SAINTS
08.10. DI	PAT THOMAS & KWASHIBU AREA BAND
09.10. MI	THE TOY DOLLS
10.10. DO	CLAWFINGER / FREEZES DEYNA
11.10. FR	KENNETH MINOR / MUDWELL
12.10. SA	DIE ORSONS
16.10. MI	KISSIN‘ DYNAMITE
20.10. SO	VON WEGEN LISBETH
26.10. SA	FEDERICO ALBANESE (MUSEUM WIESBADEN)
27.10. SO	BEYOND THE BLACK
31.10. DO	OK KID
01.11. FR	GLOWING IN THE DARK FEST #1 MIT DAF / VIVE DE LA FÊTE U.A.
05.11. DI	PERIPHERY / ASTRONOID / PLINI
08.11. FR	SAM FENDER
10.11. SO	ELBOW
13.11. MI	GLASS MUSEUM (MUSEUM WI)
14.11. DO	OPETH
15.11. FR	MACEO PARKER
16.11. SA	THE NEW ROSES / STRAY TRAIN
20.11. MI	KADAVAR / HÄLLAS / PABST
22.11. FR	LIONHEART / DEEZ NUTS / U.A.
23.11. SA	MANDO DIAO
23.11. SA	HANIA RANI (MUSEUM WIESBADEN)
28.11. DO	VOODOO JÜRGENS
30.11. SA	FAT FREDDY‘S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
02.12. MO	CLUTCH / GRAVEYARD / U.A.
04.12. MI	CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE)
09.12. MO	ROYAL REPUBLIC
12.12. DO	PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
12.12. DO	THEES UHLMANN & BAND
17.12. DI	FATONI
19.12. DO	SHACKE ONE & MC BOMBER
24.01. FR	BOSSE
09.03. MO	WANDA

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

ANZEIGEN

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

05.09.	Christoph Sieber
06.09.	Alina Bronsky
07.09.	VOCALIVE
08.09.	Lichterschlacht
12.09.	Poetry-Slam mit Finn Holitzka & Guests
13.09.	Upstairs: Bluestaeb
13.09.	KOOL SAVAS
14.09.	Upstairs: Dux Louie | Darjeeling
15.09.	Upstairs: Klangpiraten
15.09.	Michael Hatzius
20.09.	Impro-Match: FGKH vs. KurzFormChaos
25.09.	Meike Winnemuth
26.09.	Kathrin Weßling
27.09.	Tanita Tikaram
28.09.	ONAIR
29.09.	Under Construction - 100 Jahre Bauhaus
04.10.	Anarchist Republic of Bzzz
11.10.	Cavewoman
12.10.	43. Weiterstädter Filmfest-Nachlese
13.10.	Gaby Moreno
15.10.	Lydmor
17.10.	Hattler
18.10.	Dichterschlacht Darmstadt
20.10.	Moritz Neumeier
21.10.	John McLaughlin & The 4th Dimension
23.10.	Go Go Berlin
27.10.	Michael Fitz

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

„WAS HAST DU GETAN, ALS DIE KLIMA-KATA-STROPHE BEGANN?“

Extinction Rebellion und Fridays for Future kämpfen auch in Darmstadt für mehr Klimabewusstsein.

INTERVIEW: JACQUELINE BURGGRAF
FOTOS: FRIDAYS FOR FUTURE DARMSTADT

In London blockierten im Frühjahr dieses Jahres Aktivisten der globalen Bewegung „Extinction Rebellion“ alle Brücken über die Themse. Jeden Freitag demonstrieren Tausende Schüler bei „Fridays for Future“. Mehr als Tausend Menschen haben bereits die Onlinepetition „Klimanotstand Darmstadt“ unterschrieben (Stand: 10. August 2019). Doch was genau wollen die Mitglieder von Fridays for Future und Extinction Rebellion hier vor Ort erreichen? Wie können wir dem Klimawandel entgegenwirken? Was hat ziviler Ungehorsam damit zu tun? Und wird es auch in Darmstadt bald zu Blockaden kommen? Um diese und weitere Fragen zu klären, traf das P Sabrina, Niko und Jacob von Extinction Rebellion Darmstadt und Björn von Fridays for Future Darmstadt.

Das P: Wie schlimm steht es ums Weltklima?

Jacob: Uns läuft einfach die Zeit davon. Es häufen sich die Meldungen über auftauende Permafrostböden (deren Auftauen eigentlich für 2090 vorhergesagt wurde, die aber jetzt schon tauen), wegschmelzendes Grönlandeis, der Brand in Sibirien, das erste Massensterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier. Es sollte allen Menschen klar werden, dass wir gerade vor einer ökologischen Katastrophe stehen. In vielleicht fünf Jahren sind Kippelemente erreicht und dann ist es irreversibel. Dann steigt die Erderwärmung noch weiter an, die Szenarien bei plus 1,5 Grad sind schon schlimm. Bei 2 Grad oder mehr sprechen wir wirklich von katastrophalen Auswirkungen. 100 Millionen Menschen, die sich auf die Flucht begeben müssen, weil Teile der Erde dann einfach nicht mehr bewohnbar sind. Ich gehe auch davon aus, dass der jetzige Sommer der kühlste in den nächsten 25 Jahren ist, mit allen Auswirkungen – und wenn man überlegt, dass es 2003 allein in Europa 70.000 Hitzetote gab, sieht man, dass wir vor wirklich schwierigen Zeiten stehen.

Also ist eigentlich alles schon zu spät?

J: Ein Spruch von Extinction Rebellion, kurz XR, lautet: „Hope dies, action begins." Das zeigt sehr gut, wie man sich fühlt, wenn man sich genauer mit dem Thema beschäftigt. Man verliert irgendwann die Hoffnung, aber dann kommt man an einen Punkt, an dem man merkt: Jetzt hilft nur noch sich mit allen Kräften zu engagieren.

Björn: Für mich steht Fridays for Future auch für Hoffnung. In den Gruppen und auf Demos lernt man Leute kennen, die die gleichen Vorstellungen haben, was es einem einfacher macht, für seine Überzeugungen einzustehen. Das hilft auch gerade dann, wenn sich im eigenen Umfeld niemand oder fast niemand engagiert. Man sieht, dass man nicht allein ist.

J: Ich kenne auch genügend Menschen, die aufgrund dieser Klimaauswirkungen von Wut, Trauer und Ohnmacht übermannt werden oder sogar depressiv werden. Und da können solche Gemeinschaften helfen. Gerade bei XR ist das auch noch mal gesondert verankert, dass aufeinander geachtet wird, es finden Meditationen und Gruppenunternehmungen statt, um auch schöne Dinge gemeinsam zu erleben. Oder auchtherapeuti-

sche Maßnahmen. Psychologists for Future haben zum Beispiel allen Klimaaktivisten Coachings und therapeutische Hilfe angebo ten, weil viele Leute einfach daran verzweifeln. Abgesehen vom Protest brauchen wir auch eine Kultur des neuen Mit- und Füreinanders. Denn die Auswirkungen werden Generationsproblematiken hervorrufen und es wird eine Abrechnung stattfinden. Unsere Kinder und Enkelkinder werden uns fragen: Was hast Du damals getan, als die Klimakatastrophe losging? Und dann wird man nicht sagen können, dass man nichts davon wusste. Ich habe allerhöchsten Respekt vor Fridays for Future, die das Thema Klima wieder auf die Agenda gebracht haben und so kontinuierlich jeden Freitag streiken und so viel Energie hineinstecken. Und es ist so schade, dass sie teilweise belächelt, verleugnet und persönlich angegriffen werden.

B: Fridays for Future hat das Ziel, eine gesamtgesellschaftliche Bewegung zu werden. Wir haben mit den Studierenden angefangen. Zum Beispiel hatten wir letzen Monat eine Vollversammlung, bei der die TU Darmstadt über interne klimapolitische Forderungen abgestimmt hat.

Was möchtet Ihr konkret erreichen?

J: XR hat drei Forderungen. Die erste ist: „Sagt die Wahrheit!" Die Politiker und Medien sollen sagen, wie schlimm die Klimakrise wirklich ist. Außerdem fordern wir CO2-Neutralität bis 2025 (nicht 2050!). Das ist eine radikale Forderung, aber sie ist notwendig, weil uns die Zeit davonrennt. Da dafür sehr unliebsame Entscheidungen getroffen werden müssen, die Politiker ihren Job kosten könnten, ist unsere dritte Forderung eine BürgerInnenversammlung. Diese soll Klimaschutzmaßnahmen vorschlagen und im besten Fall auch darüber entscheiden.

Niko: XR stellt dabei bewusst keine Lösungsansätze bereit. Wir wollen die Rahmenbedingungen liefern und uns nicht in Lösungskonflikte reinziehen lassen.

J: Die Frage ist auch einfach, ob es denn sein muss, dass von Schülern oder von NGOs Lösungen gebracht werden. Das ist ja eigentlich die Aufgabe der Politik und der Experten.

B: Fridays for Future hat bundesweite Forderungen gestellt, und es werden auch gerade Lokalforderungen für Darmstadt ausgearbeitet. Das erste Ziel ist die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens und des 1,5-Grad-Ziels. Wir fordern damit die Politik auf, sich an bereits Beschlossenes auch zu halten. Tatsächlich sind unsere Forderungen nicht so radikal, wie sie teilweise dargestellt werden. Außerdem wurden bundesweit noch sechs Forderungen aufgestellt, beispielsweise Klimaneutralität bis 2035. Mittlerweile haben sich auch mehrere Untergruppen gegründet, wie zum Beispiel Scientists for Future, wodurch 27.000 WissenschaftlerInnen unsere Forderungen unterstützen. Oder auch Parents for Future.

XR und Fridays for Future: Beide Gruppen haben sehr ähnliche Ziele. Wo liegen denn die Unterschiede?

B: Der größte Unterschied ist das Aktionslevel. Natürlich gehört das Streiken während des Unterrichts auch zum zivilen Ungehorsam, aber Extinction Rebellion ist da, denke ich, noch ein Level höher.

J: Genau. Bei XR gibt es verschiedene Aktionslevel,

von angemeldeteten „Standing still"-Aktionen, bis hin zu Verkehrsblockaden oder dem Anketten an Gebäude. In England geht es bis zur bewusst kalkulierten Verhaftung aufgrund zivilen Ungehorsams. Was natürlich auch großes Aufsehen erregt, gerade weil die Verhafteten so divers sind: Von Rentnern über ArbeiterInnen bis zu Jugendlichen war alles vertreten. Ansonsten sind wir wahrscheinlich von den Altersgruppen gemischter aufgestellt, weil Fridays for Future viele sehr junge Mitglieder hat.
Sabrina: Gerade die Vernetzung der verschiedenen, sich engagierenden Gruppen ist sehr wichtig. Denn wenn sich alle zusammentun, können wir wirklich etwas Großes erreichen.

Wie habt Ihr Euch gegründet und wie seid Ihr organisiert?

N: Extinction Rebellion hat sich in England aus der Prämisse gegründet, dass Demonstrationen nichts mehr bringen und sich Politik und Wirtschaft taub stellen. Es geht darum, den täglichen Ablauf zu stören und zu blockieren. In London wurden die wichtigsten Verbindungsbrücken über Wochen blockiert und innerhalb kurzer Zeit war der Klimanotstand für London durch.
J: XR hat dabei zehn Prinzipien, das (für mich) wichtigste Prinzip ist die Gewaltfreiheit. Wir wollen mit friedlichen Aktionen etwas bewegen. Der zivile Ungehorsam, also der bewusste Regelbruch, ist dabei unser Mittel. Der Alltag wird solange gestört, bis die Politik handeln muss. XR ist dabei dezentral aufgebaut, also über selbstorganisierte Ortsgruppen. Der Austausch findet international wie national über ein Kommunikationstool statt. In Darmstadt treffen wir uns außerdem jeden Sonntag.
N: Die Organisation von XR ist selbstorganisierend aufgebaut, es gibt also keinen Anführer, alle sind gleichberechtigt, alle sind willkommen. Die Geschichte und die Wissenschaft haben auch gezeigt, dass es bereits reicht, wenn 3,5 Prozent der Bevölkerung aufsteht, um einen Systemwandel herbeizuführen. Und durch XR wollen wir genau diese 3,5 Prozent der Bevölkerung mobilisieren.
B: Bei Fridays for Future hat eigentlich alles mit Greta Thunberg begonnen, die vor dem schwedischen Parlament demonstriert hat, das ist dann nach Deutschland übergeschwappt. Anfang Januar sind die ersten Darmstädter Schüler und Studierenden zusammen nach Berlin gefahren, um dort zu demonstrieren. Und im Februar gab es dann die erste Demo in Darmstadt mit knapp 4.000 Teilnehmenden.

Ihr unterstützt die Onlinepetition „Klimanotstand Darmstadt". Ist „Notstand" nicht ein zu drastischer Begriff und sollten die Entscheidungen nicht in Ruhe überlegt und getroffen werden?

N: Wir stehen nicht nur mit dem Rücken zur Wand, wir liegen quasi schon im Grab, nur ein Fußzeh schaut noch heraus. Wenn wir nicht drastische Maßnahmen ergreifen, werden wir das Ruder nicht mehr herumreißen können. Deswegen finde ich, dass es genau die richtige Wortwahl ist. Die Petition in Darmstadt ist bewusst sehr drastisch, sehr genau und intensiv geschrieben und wir als XR haben darüber abgestimmt und entschieden, dass wir da voll und ganz dahinterstehen.

J: Wir haben auch einfach keine Zeit mehr. Meiner Meinung nach werden durch die Klimakrise alle anderen Themen verstärkt. Zum Beispiel wird die soziale Ungleichheit erhöhen, weil sich die reicheren Menschen Maßnahmen leisten können, um sich zu schützen, die Armen nicht. Und auch andere Auswirkungen auf die Gesellschaft wird es geben. Wir haben ja 2015 gesehen, welchen Rechtsruck es in vielen Ländern ausgelöst hat, als zwei Millionen Menschen nach Europa geflüchtet sind – was passiert dann bei 200 Millionen?
S: Es geht ja auch genau darum, dass man in der Politik durch diesen Begriff handlungsfähiger ist, mehr Regelungen durchsetzen kann und mehr Geld für das Thema bereitgestellt wird.
B: Die Politik weiß schon sehr lange über die Auswirkungen Bescheid und da ist auch beim Thema erneuerbare Energien sehr viel auf der Strecke geblieben. Wenn das Thema früher verfolgt worden wäre, dann wären die Auswirkungen jetzt auch nicht so schlimm. Je länger wir warten und diskutieren, desto verheerender werden die Folgen.

Was kann man im Alltag tun, um den Klimawandel zumindest nicht zu verschlimmern?
J: Es ist sicher hilfreich, wenn jeder Einzelne nicht fliegt, sich bewusst ernährt, nicht Auto fährt, sondern Rad und versucht auf Plastik zu verzichten. Alles hilft. Aber es fehlt die Zeit, das über individuelle Aufklärung zu lösen. Und wir sind an dem Punkt vorbei, an dem man sagen kann: Wenn jeder jetzt ein bisschen mehr Fahrrad fährt, ist alles gut. Sondern wir brauchen Regeln und Gesetze. Wir haben eine Tragödie des Allgemeinguts: Die Natur darf kostenlos verschmutzt werden. Deshalb müssen Anreize geschaffen werden, klimafreundliches Verhalten von Unternehmen, Organisationen und Personen muss gefördert, klimaschädliches Verhalten bestraft werden. Was es jetzt braucht, ist politischer Druck. Deshalb: Jede(r) sollte wenigstens bei den Demonstrationen der Schüler mitlaufen! Ansonsten kann jede(r) Einzelne natürlich versuchen, in seinen eigenen Unternehmen, Vereinen und Organisationen Maßnahmen voranzubringen, je nach Größe des Unternehmens kann man dadurch sehr große Hebel in Gang setzen. Wenn man beispielsweise durchsetzt, dass in einer großen Firma alle die Suchmaschine Ecosia [Suchmaschine, die Bäume pflanzt] nutzen, hat das sicher eine Wirkung.
B: Ich sehe das ähnlich. Von der Oma bis zum Kleinkind sollten alle demonstrieren, zum Beispiel am 20. September beim Weltklimatag, unter dem Motto: „#AllefürsKlima".

#AllefürsKlima

Am 20. und am 27. September finden die globalen Klimastreiks statt.

Von Fridays for Future organisiert ist für Freitag, den 20. September, in Darmstadt eine Großdemo mit anschließender Kundgebung und Straßenfest:

Um 12 Uhr geht's am Hauptbahnhof los, der Demozug endet gegen 15 Uhr auf dem Karolinenplatz.

Dort beginnt dann die Kundgebung mit Bühne, Reden von zum Beispiel Wissenschaftlern oder Förstern, verschiedene Bands treten auf, es gibt Infostände von anderen Organisationen, die im Umweltbereich tätig sind (unter anderem: Hofgut Oberfeld), Kinderspielecken und vegane Food-Trucks. Das Straßenfest wird bis circa 20 Uhr andauern, damit auch Personen teilnehmen können, die bis 18 Uhr arbeiten müssen und nicht an der Demonstration teilnehmen konnten.

XR rebellion weeks
Ab 07. Oktober werden in mehreren Städten auf der Welt die täglichen Abläufe blockiert und zum Erliegen gebracht.

www.facebook.com/XRDarmstadt
extinctionrebellion.de/og/darmstadt/

www.facebook.com/fridaysforfuture.da
darmstadtforfuture.de

ANZEIGE

CAPOEIRA BRASIL

DARMSTADT

20 JAHRE

CAPOEIRA BRASIL DARMSTADT

50 % Jubiläumsrabatt
nur 20,- €/Monat*

TRAINING FÜR KINDER UND ERWACHSENE

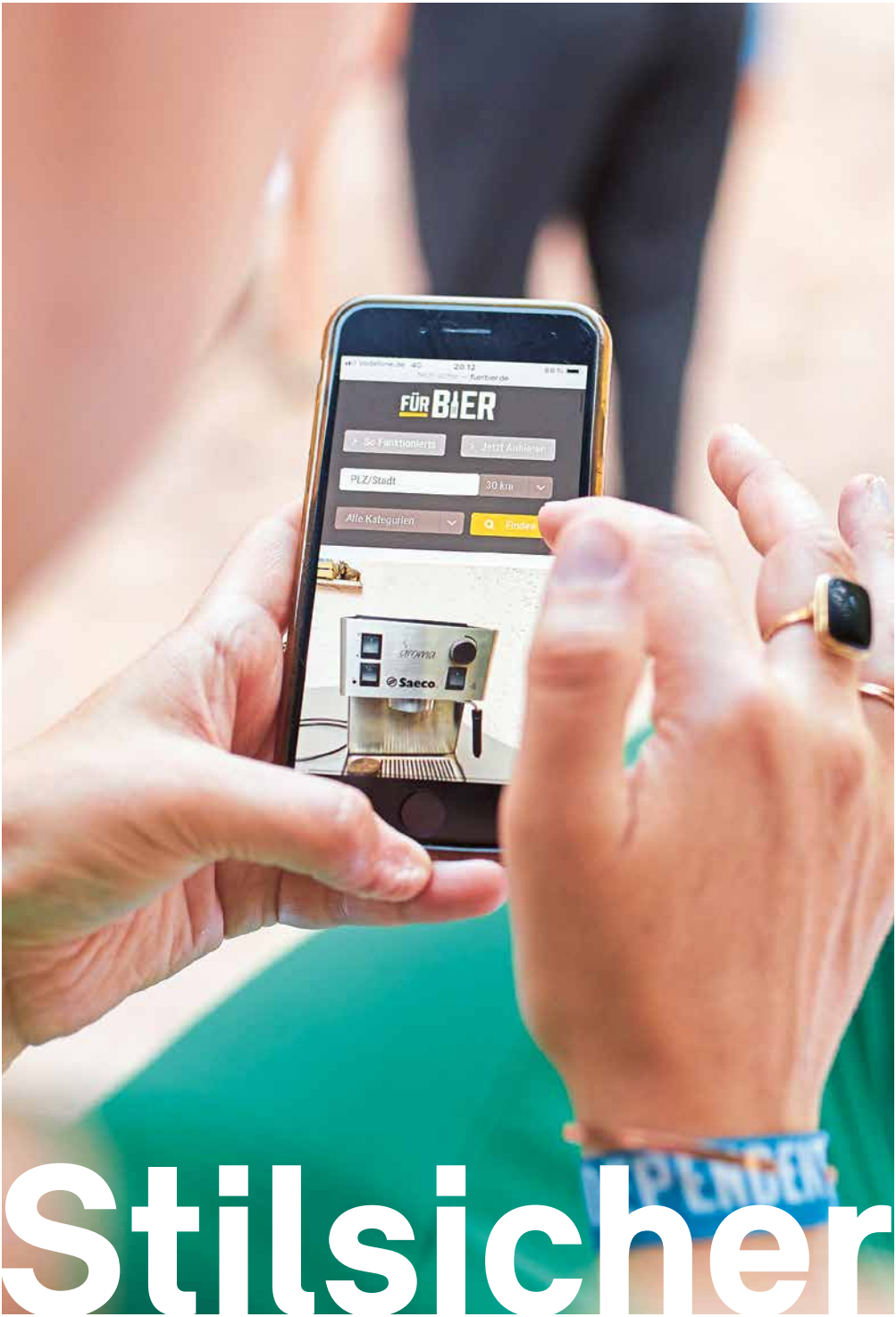
Erlebe eine faszinierende Mischung aus Kampfkunst, Musik, Akrobatik und brasilianischer Kultur & Lebensfreude.

Probetraining kostenfrei! Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Infos und Trainingszeiten: www.capoeirabrasil.de

CAPOEIRA BRASIL
MESTRE FUNDADOR
CE 1989
PAULÃO CEARÁ
Mestre Cigano

* Angebot nur für Neumitglieder. Gültig bis einschließlich Dezember 2019. Danach gilt der reguläre Mitgliedsbeitrag.


FÜR BIER
So Funktionierts
Jetzt Anhängen
PLZ/Stadt
30 km
Alle Kategorien
Finden
Saeco

Stilsicher

Folge 54: fuerbier.de

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Lust auf ein Feierabendbierchen und keins mehr da? Da schafft fuerbier.de, die hopfig-malzige Tauschbörse der digitalen Branding-Agentur Onedot aus Michelstadt/Leipzig, Abhilfe.

„Die Idee gab es schon länger, dass man sein Zeug, das man daheim rumstehen hat, doch gegen die stabilste Währung der Welt eintauschen könnte: Bier", grinst Sebastian Kraus, einer der Mitbegründer. „Unser damals noch kleines Agenturteam, bestehend aus fünf Leuten, hat sich dann 2014 ein Wochenende lang eingeschlossen und bei Pizza und Bier durchgemacht."

Inspiriert von Ebay-Kleinanzeigen entwickelten sie die Tauschbörse fürbier.de. Und so funktioniert's: „Man lädt ein Foto von zum Beispiel seinem alten Topflappen hoch, gibt ihm eine Beschreibung und wählt dann aus, welches Bier man dafür haben möchte", erklärt Sebastian. Wählen kann man zwischen Biermarken, Flaschen, Sixpacks oder maximal einem ganzen Kasten. Die Menge ist bewusst eingeschränkt, die Nutzung komplett kostenlos.

Nutzer sind alle, die das flüssige Gold (also: Bier) lieben und ein wenig im Überfluss leben, erklärt Sebastian. Getauscht werden die skurrilsten Dinge: vom Kühlschrank bis zum Schreibtischstuhl. „Es gab auch schon Leute, die tatsächlich ihr Auto für einen Kasten Bier angeboten haben." Als jedoch die Schwiegermutter eines Users angeboten wurde, griffen die Jungs ein und löschten das Tauschangebot.

Obwohl fürbier.de professionell betreut wird, bleibt es Hobby, eine Liebhaberei, so die Macher. „Wir setzen uns zwar ab und zu mal wegen Änderungen in der Mittagspause zusammen und schauen, dass die Seite gut läuft, aber es gibt ja noch den Agenturalltag. Und man muss auch bedenken, dass das wirklich alles non profit ist", so Sebastian. Auf Anregung eines Nutzers wurde inzwischen sogar eine Für-Bier-App entwickelt. Bekannte prominente Nutzer von fuerbier.de sind übrigens die Hamburger HipHop-/Electropunker Deichkind, „die haben uns damals auch ganz schön über Facebook gepusht".

www.fuerbier.de

ANZEIGE

Frisches Grün!

Vom Bio-Kräutertöpfchen bis zum Apfelbaum: Bei uns findet ihr Grünes für drinnen und draußen, in allen Größen und Styles. Und es gibt Blumen und Blumenvasen und noch jede Menge andere schöne Dinge, die sich auch prima verschenken lassen. Kommt doch mal gucken!

mühltaler gartenmarkt

Rheinstraße 34 | 64367 Mühltal
Mo bis Fr 9:00 - 19:00 | Sa 9:00 - 16:00
www.muehltaler-gartenmarkt.de

Ein Inklusionsbetrieb der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU (CT)
FOTOS: JAN EHLERS + ERIK JOHNSON (RADIESCHEN)

Fromage Fromage

Kennengelernt haben sie sich hinter der Käsetheke des Hofguts Oberfeld: Caroline Rinn, in Bayern vom Verband für handwerkliche Milchverarbeitung ausgebildete Käserin, und Corina Winter, Hotelfachfrau. Zusammen haben die beiden Darmstädterinnen eine neue kulinarische Attraktion für das Martinsviertel konzipiert und „ruckzuck Nägel mit Köpfen gemacht": Anfang August wurde ihr formidables Käse- (und Feinkost)-Geschäft „Fromage Fromage" unweit des Schlossgartenplatzes eröffnet. Dem Angebot zu verfallen ist, für Menschen, die gute, genussvolle Lebensmittel schätzen, ein Leichtes: In der großzügigen gläsernen Kühltheke, die mit Schieferplatten ausgelegt ist, warten 70 Käsesorten darauf, entdeckt zu werden: Rohmilchkäse aus Frankreich, Schafsfrischkäse und -joghurt aus der Wetterau, Demeter-Käse aus der der Eifel. Dazu gesellen sich italienischer Schinken und Salami, Brot, Fischsuppe und Terrinen, französische Pralinen, Schokolade, Kekse, Senf, Käsemarmeladen, roter und weißer Traubensaft, Weine, Cidre, Biobier und Bierbrand. Den kleinen oder größeren Hunger stillen belegte Baguettes und Käseteller, die direkt am Fenster-Tresen mit Blick auf die Schuknechtstraße schnabuliert (oder mitgenommen) werden können. Zur Abrundung noch einen frisch aufgebrühten Espresso – la vie est belle! (ct)

—

Schuknechtstraße 1, Martinsviertel
www.fromagefromage.de

Bar Malavita

Gefühlte Ewigkeiten stand das ehemalige „Libanon" in der Riedlingerstraße (nahe dem Café Chaos) leer. Nun hat sich die 28-jährige Anja Francesca Schydlo dort den Traum von einer eigenen Bar erfüllt. Die Cocktailliebhaberin hat ein Jahr lang darauf hin gearbeitet. Trotz vorhandener Gastro-Erfahrung ließ sie sich zur Barkeeperin ausbilden. Den schlauchartigen Eckladen mit Platz für rund 100 Gäste hat sie – zusammen mit ihrer Familie – in Eigenregie zu einer modernen Bar in Magenta-, Schwarz- und Grautönen umgebaut. „Entgegen der wörtlichen Bedeutung des italienischen Namens steht das ‚Malavita' aber nicht für den Untergrund und das ‚schlechte Leben'", grinst Anja, „sondern viel eher dafür, das Leben nicht so ernst zu nehmen und sich auch mal etwas zu gönnen." Dabei setzt sie nicht nur auf regulären Barbetrieb mit Cocktails und Convenience Food (Flammkuchen, Ciabatta) an sieben Tagen in der Woche, sondern auch auf Events wie die „Kontaktbörse" oder die Neunziger-Party mit Erdbeerlimes und Bananenweizen. Als echter 98er-Fan hat sie außerdem für die Heimspieltage einen eigenen Lilien-Cocktail entwickelt – und gibt das Heimspielbier besonders günstig über die Theke. (lm)

—

Riedlingerstraße 20, Innenstadt
www.facebook.com/malavita-darmstadt

Bodega la iglesia

Das „Da Fratelli" am Stadtkirchplatz ist Geschichte. An Darmstadts schnuckeligster Piazza ist mit der „Bodega la iglesia" statt italienischem nun spanisches Flair eingezogen: „Tapas statt Pizza", heißt es fortan. Wobei Tapas eigentlich nur abends auf der Karte stehen. Mittags werden mediterrane Hauptgerichte wie Pollo al ajillo (Hühnchen mit Knoblauch), Higado con cebolla (Rinderleber mit Zwiebeln), aber auch Spaghetti carbonara, Schnitzel Wiener Art oder Salat mit frischen Pfifferlingen serviert. Abends wird das neue Konzept dann konsequent verfolgt: Zu soliden Tapas wie Queso de Cabra (halbgereifter Ziegenkäse), Patatas con dos salsas (Würfelkartoffeln mit Aioli und scharfer Salsa), Pimientos (grüne Bratpaprika), Boquerones a la vinaigreta (eingelegte Sardellen), Sepia a la plancha (gegrillter Tintenfisch), Albondigas (Fleischbällchen) oder Datiles con Beicon (Datteln im Speckmantel) passt gut ein Glas spanischer (und italienischer) Wein – oder hausgemachte Sangria. Der neue Pächter Dragan Bozickovic, der mehr als 20 Jahre Gastronomieerfahrung im Rhein-Main-Gebiet gesammelt hat, liebt die spanische Küche und bekocht seine Gäste höchstpersönlich. (ct)

—

An der Stadtkirche 3, Innenstadt
www.facebook.com/Bodegalaiglesia

Lui Lui

Es gibt Städte, in denen Kioske, die von früh bis spät, von Montag bis Sonntag, geöffnet haben, aus den Kiezen nicht wegzudenken sind. Ein urbanes Phänomen, das an Darmstadt irgendwie vorbeigegangen ist. Mit „Lui Lui" geht dafür jetzt direkt eine Deluxe-Variante des klassischen Spätis an den Start. Am Luisenplatz, direkt an der wuseligen Herzschlagerader der Innenstadt, werdet Ihr hier ab sofort an sieben Tagen die Woche rundum versorgt. Das Angebot richtet sich an Frühaufsteher und Pendler, Hungrige am Mittag und Nachtschwärmer sowie an all die chronischen Verpeiler, die jeden Sonntag ihrem leeren Kühlschrank gegenüberstehen. In den Regalen stehen Kippen und Spirituosen, die Kühlschränke sind gefüllt mit Getränken und Lebensmitteln. Im Fokus steht aber vor allem die große Auswahl an belegten Brötchen, Backwaren, Salaten und Snacks wie frisch gebrutzelte Süßkartoffelpommes mit Avocado-Topping. Sogar ein Mittagstisch – mit zum Beispiel Lasagne – lockt. Das schick gestaltete Interieur lädt zwar zum Verweilen ein, serviert werden alle Speisen jedoch – zum Mitnehmen – in biologisch abbaubaren Einwegverpackungen. (mn)

—

Luisenplatz 5 (im Luisencenter, Zugang über Lui), Innenstadt
www.luilui.de

See You Café

Seit Ende Juli hängen neben dem Eingang der ehemaligen Weinwirtschaft „Heiping" gleich zwei neue Schilder: „See You Café" und „Kaffee & Coffee". Was denn nun? Ist das jetzt eine neue Kaffeerösterei oder ein Internet-Café? Weder noch! Es ist ein „back to the roots". Denn genau an der Stelle, an der in Vor-Heiping-Zeiten das Kulturcafé beheimatet war, soll nach dem Willen des neuen Hausherren Vanja Čobanov nun wieder eine Art Kulturcafé entstehen. Čobanov ist Schriftsteller. Bis heute schreibt er seine Bücher am liebsten in Cafés. Außerdem hat er in seiner alten Heimat Serbien auch schon ein eigenes Café betrieben. In seinem neuen Darmstädter Bistro-Café will Čobanov neben gutem Kaffee (von der Darmstädter Kaffeerösterei Heiping) und leckerem Kuchen (von der griechischen Konditorei Nostos aus Pfungstadt) auch Pasta und Panini, Wein und kalte Platten servieren. Für die Zukunft sind außerdem Lesungen und Konzerte sowie wechselnde (Verkaufs-)Ausstellungen von Bildern geplant. Die obligatorische Leseecke dagegen und einen netten kleinen Freisitz im Hinterhof, die gibt es schon jetzt. (kgb)

—

Hermannstraße 7, Bessungen
Auf Facebook: „See You Café" suchen

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

❊ In die ehemalige Avicenna Apotheke am Friedrich-Ebert-Platz im Herzen des Martinsviertels im Sommer über das Darmstädter Gestaltungsbüro Kraenk Visuell eingezogen. (ct)
❊ Thorsten Lettmann, Koch und Caterer aus Messel, hat Anfang August das Café Rodenstein im Landesmuseum übernommen. Auch im innenliegenden Rodensteiner Hof serviert das Team von Lettmanns Heimatküche Kaffee und Kuchen, Salate und Suppen. Alle Produkte stammen von regionalen Erzeugern und werden frisch zubereitet. Ab Oktober 2019 wird das neue Café mit neuem Konzept und unter neuem Namen offiziell eröffnet. (ct)
❊ Im Rahmen des internationalen Capoeira-Wochenendes vom 27. bis 29. September lädt Capoeira Brasil Darmstadt zum Einsteiger-Workshop in der Sporthalle Kasinostraße ein. Die Teilnahme ist kostenfrei und jeder ist willkommen, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldungen bis 15. September online unter: capoeira-evolucao.jimdo.com/einsteigerworkshop. (ct)
❊ Draußen im Wald zwischen Darmstadt und Messel, drei Kilometer auf der Dieburger Straße nach dem Oberwaldhaus: Aus dem einstigen „Schnecken-Schröder" ist der Charlottenhof geworden. Restaurant, Hotel, Biergarten und Landmetzgerei. (ct)
❊ Die Coffea Bar in der Passage zwischen Ernst-Ludwig-Straße und Ludwigstraße hat bereits seit Mitte März einen neuen Betreiber: Ümit Tuna. Der Deutsch-Türke arbeitete von 2005 bis 2011 im Eiscafé seiner Familie, dem „Via Veneto" in Eberstadt, mit und blieb auch danach der Gastronomie erhalten. In der Coffea Bar will Tuna zunächst alles so belassen, wie es ist – und schauen, dass er alte Kunden zurückgewinnen kann. Neu und größer ist in jedem Fall schon mal die Kuchenauswahl. Der Kuchen kommt jetzt von einem Bäcker aus Riedstadt, den Tuna sehr schätzt, weil er dort lebt und Fan von „gutem, frischen Bäckerzeugs" ist. (kgb)
❊ Am Sonntag, 01. September, lockt der Darmstädter Super Sale wieder in die Centralstation: Incognito, Dressroom, Railslide, Heckmann, P2, Rosa Himmelblau und Sieben Kinder bringen ihre Sale-Überbleibsel mit – und Ihr könnt von 13 bis 18 Uhr Schnäppchen jagen, was das Zeug hält. (lm)
❊ Mit Wein, Eis und Heinerbike: Datterichs Wochenmarkt am Samstag, 07. September, von 11 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz lockt mit Thildas Eis (hausgemachte Eiscreme), Hills Weinhütte (aus dem rheinhessischen Udenheim), dem Heinerbike (Leih-Lastenrad) und Live-Musik (vom Acoustic Swing Duo). Am Stand der Darmstadt Marketing GmbH und des Citymarketing e. V. gibt's Mehrwegtaschen aus Biobaumwolle sowie Mehrwegfrischenetze für den nachhaltigen Markteinkauf zu kaufen. (ct)
❊ Darmstadts südlichster Zipfel, Eberstadt Süd III, darf sich seit April über eine neue Eisdiele freuen: Zwischen Barber-Shop und Reisebüro gelegen findet man in der Kirchtanne 27 das nette, kleine Eiscafé Limoncella. Dort gibt es neben selbst hergestelltem, gutem und günstigem Eis – die Kugel kostet hier nur 1 Euro – auch Eisbecher und Kaffee aus der Siebträgermaschine. Hinter der Theke steht der immer zu einem kleinen Schwätzchen aufgelegte Ermanno Da Capetta, der früher lange Zeit für den bekannten (und leider schon verstorbenen) Darmstädter Gastronomen „Gino" gearbeitet hat. N'Ice! (kgb)
❊ Am Weinfest-Sonntag, 01. September, läuft von 11 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz der alljährliche Fahrradaktionstag. Er ist wieder ein „Markt der Möglichkeiten rund ums Fahrrad": Vom Kauf von gebrauchten oder neuen Fahrrädern über Ersatzteile, Reparatur und Diebstahlschutz, Hinweisen zu Fahrradurlaub bis hin zur professionellen Pflege in der automatischen Fahrradwaschanlage reicht das Angebot. Für den Fahrradnachwuchs gibt es einen Verkehrsparcours und eine Hüpfburg. (ct)
❊ Die erfahrene Darmstädter Gastronomin Christel Pacher (früher: Restaurant „Ring" am Donnersbergring) übernimmt das Herrngartencafé: Ab Anfang September wird „dies und jenes gerichtet", ab Oktober soll die eigenwillig schöne Location in Darmstadts grünem Wohnzimmer dann endlich wieder ganzjährig und witterungsunabhängig öffnen: als Café, Restaurant und Event-Location, mit Bedienung und „einfachem, aber gut gemachtem Essen" – durchgängig. (ct)
❊ Das Inkside Tattoo Studio feiert am Samstag, 21. September, von 17 bis 22 Uhr sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gibt es in der Wenckstraße 60 (am Taunusplatz) eine Party mit Live-Rock'n'Roll von JohnZ und Hollywood of The Wolves. Erlesene Gaumenfreuden werden vom Goldenen Hirsch serviert. (ct)
❊ Im ehemaligen Outlet des P2 in der Saalbaustraße entsteht zum 31. August ein neues Kleinod für Bike-Fans: Fahrradmechaniker Kajetan Matyja eröffnet dort seine Meisterwerkstatt mit Verkauf, die gleichzeitig auch ein Treffpunkt für sportbegeisterte Radfahrer sein soll: „Ich möchte meine Leidenschaft fürs Rennradfahren und Mountainbiken mit den Leuten teilen und einen Ort schaffen, wo man auch mal auf einen Kaffee vorbeischaut oder von wo aus man zusammen Radfahren geht",

sagt Kajetan. Im Angebot hat der Kreissaal neben hochwertigen Sporträdern auch Lastenräder und Equipment für Pendler. (lm)

❊ Im Erdgeschoss des Bürotowers Rhein-/Ecke Neckarstraße hat Ende Mai die kleine Cafébar La Barista aufgemacht. Angeboten werden Kaffeespezialitäten, belegte Brötchen und Backwaren wie Muffins, Croissants und Plunderteilchen. (ct)

❊ Die beiden Darmstädter Modedesignerinnen Lena Hausmann und Eva Wilde-Gräf haben ihre gemeinsamen Atelier-Räume in der Jahnstraße 70 bezogen. Für ihr Label Lena Hausmann stoff & form entwirft und fertigt Lena als gelernte Maßschneiderin individuelle Einzelstücke für Privat- und auch Geschäftskunden. Sie wirkt bei Kostüm- und Theaterprojekten mit und gibt Nähkurse. Eva wiederum arbeitet für ihr Label wildes. mit Wolle und entwirft zweimal im Jahr kleine Kollektionen aus hochwertigen Materialien wie weicher Merino, federleichter Mohair- und Alpakawolle sowie edlem Kaschmirgarn. Auch ihre Kundinnen können vorab nach individuellen Farb-, Längen- und Detailwünschen ordern. Atelierbesuch am besten nach Terminvereinbarung: eva.wilde@evawilde.com und (0177) 7789425 oder info@lenahausmann.de und (0177) 2677764. (ct)

❊ Im Juli ist im Untergeschoss des Luisencenters die Eisdiele Ice Dream eingezogen. (ct)

❊ Über den Sommer hat die Maximilian Schubert Uhrmacherei am Stadtkirchplatz ihre kleine, feine Heimat gefunden. Samt gläserner Werkstatt. Mehr im Oktober-P. (ct)

❊ Das Outlet des P2 in der Saalbaustraße schließt zum 01. August. Ab 01. September eröffnet P2-Betreiber Arndt Jahraus dafür im Erdgeschoss des Luisencenters für (vorerst) einen Monat ein Pop-Up-Outlet (am Seiteneingang Wilhelminenstraße, gleich links). (ct)

❊ Plantyful wird das vegane Takeaway-Café in der Bessunger Straße 54 heißen, das Dagmar Schneble im September eröffnen wird: „Es befindet sich im Blumenstudio Kalbfuss und ergänzt so die Bereiche Blumen und CD um ein weiteres Element", kündigt Scheble an. Mehr im Oktober-P. (ct)

❊ Das Radieschen in Eberstadt hat in der „Darmstadt & Rhein Main geht aus"-Ausgabe von 2019 den ersten Platz in der Kategorie „Die Mediterranen" belegt. Gratulation! Außerdem hat das vegetarische Restaurant, dessen Wiege eigentlich auf der Nordseeinsel Wangerooge liegt, seit Anfang 2019 auch zwei neue Inhaber: Anna Karlak und Erik Johnson haben sich getraut, den Laden von ihrem bisherigen Chef (und Radieschen-Gründer) Norbert Walter zu übernehmen. Walter wird ihnen zwar noch eine Weile als Berater und Koch zur Seite stehen, möchte sich künftig aber verstärkt der Ausbildung von vegetarischen und veganen Köchen widmen und sich um seine Beraterfirma „State of the food" kümmern. Gemeinsam mit seiner Frau Angelika Körbler hat er nichts Geringeres vor, als das „Bauhaus des Essens" zu werden und gesunde, genussvolle Ernährung sowie zukunftsorientierte Ernährungskonzepte voranzubringen. Finden wir gut! (kgb)

❊ Mit „gehobener Küche in herrschaftlichem Ambiente" wirbt das Jagdschloss Kranichstein für sein öffentliches Restaurant Kavaliersbau. Seit Mai steht hier mit Christian Buer ein ehemaliger Sternekoch am Herd. Gemeinsam mit Souschef Michael Liebetruth inszeniert er eine anspruchsvolle Gourmetküche, bei der sich regionale und saisonale Produkte gekonnt mit internationalen Zutaten mischen. (kgb)

❊ In der Rheinstraße 26 hat im Juli das Bistrocafé Tabla eröffnet. Das Ehepaar Ait-Habban bietet Kaffee, belegte Brötchen, Sandwiches, Tacos, Hamburger und traditionelle marokkanische Spezialitäten an. Tipp: Freitag ist Couscous-Tag! (ct)

❊ Seit Mitte Juli gibt es auch am Mollerplatz einen kleinen Tag & Nacht Kiosk. Es ist – nach den Filialen an Nieder-Ramstädter-, Landgraf-Georg-, Mauer-/Dieburger Straße – schon der vierte „Tag & Nacht"-Späti in Darmstadt. (ct)

❊ The Tasting Room in der Merckstraße 3 feiert am Samstag, 07. September, von 12 bis 16 Uhr einen „Tag der offenen Küche". Im Hof präsentieren sich neben dem Tastings- und Kochkurse-Anbieter auch dessen Partnern, mediterrane Gerichte und Weine können probiert werden. (ct)

❊ Ubuntu, das „Haus der Materialien" am Mollerplatz, hat am 31. August sein zehnjähriges Bestehen gefeiert – und seine Erweiterung: Gegenüber vom Ubuntu-Headquarter wurde in der Mollerstraße 23 das „Haus der 1000 Dinge" eingeweiht, „ein alternativer Einkaufsladen, ein Ort der Geschichten und Erlebniswelten rund um die Materialien". Gratulation! (ct)

ANZEIGE

KENNENLERN-DRINK?*

PICKWARE.DE/JOBS

PICKWARE

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI + KATJA BOROWSKI
FOTOS: ROBERT WINTER (MÄDNESS) + OBDACHLOSEN HELFEN DARMSTADT

You can get the boy out of Hessen, but Hessen not out of the boy. **Mädness** ist zurück! Seit wenigen Tagen steht mit „OG" das neue Solo-Album des Rappers mit Darmstädter Wurzeln in den Regalen. Zum Auftakt der am 23. August veröffentlichten Platte wurde bereits die titelgebende Single „OG" samt oberlässigem Video rausgehauen. Darin zu sehen: Der „Original Gude" im bunt-gestreiften Der-Dude-Gedächtnis-Bademantel, umkreist von den Rollerderby-Girls der Riot Rollers auf mega geschmeidigem Boogie-Beat. Unbedingt anschauen! Die Platte erscheint drei Jahre nach dem super erfolgreichen, gemeinsam mit Döll aufgenommenem „Ich und mein Bruder"-Album, der dazugehörigen Juice-Coverstory und knüpft da an, wo Mädness 2014 mit seiner scharfen EP „Maggo" aufgehört hatte. Einfach richtig gut gemachter, smarter HipHop auf zehn Tracks – darunter ein Feature mit Marteria! –, in denen sich viel Selbstreflexion, vor allem aber angesichts turbulenter, teils fragwürdiger Zustände vor allem eine korrekte, positive Haltung manifestiert. Top! www.mädness.de

Musik ist mehr als nur Unterhaltung. Dass zum Beispiel Jazz und Wissenschaft nicht nur zusammen gedacht werden können, sondern auch sollten, beweisen die renommierten **Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung**. In fünfzehn Bänden hat sich die Buchreihe bereits diesem Spannungsfeld gewidmet und jeweils Ergebnisse der zweijährlichen Darmstädter Jazzforen dokumentiert. Unter dem Titel „Positionen! Jazz und Politik" soll im Oktober nun wieder debattiert werden. Das 16. Darmstädter Jazzforum lädt vom 03. bis 05. Oktober zur Auseinandersetzung mit Potenzialen des Jazz in Bezug auf gesellschaftspolitische Verantwortung und Relevanz sowie Widerstand. Wird spannend! www.jazzinstitut.de

Am 07. Januar 2015 stürmten islamistische Terroristen die Redaktionssitzung der Satirezeitschrift Charlie Hebdo in Paris und töteten 20 Menschen. Philippe Lançon überlebte das Attentat verwundet und verarbeitete kürzlich in seinem Buch „Der Fetzen" das Geschehene. Jetzt wurde der französische Schrifsteller, der sich „in ergreifender Weise für die Freiheit des Ausdrucks in Literatur, Musik und Kunst" einsetzt, vom deutschen PEN-Zentrum in Darmstadt geehrt: 2019 geht der renommierte und mit 10.000 Euro dotierte **Hermann-Kesten-Preis** an Lançon. „Seine Haltung der Selbstreflexion statt blindwütiger Empörung ist vorbildlich für uns alle", so die Jury. www.pen-deutschland.de

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung lässt den **Georg-Büchner-Preis** dieses Jahr dem Dramatiker und Erzähler Lukas Bärfuss zukommen. Die Romane und Dramen des Schweizers bestechen mit einer „distinkten und dennoch rätselhaften Bildsprache" sowie der „Fähigkeit zur Gesellschaftsanalyse am exemplarischen Einzelfall, psychologischer Sensibilität und dem Willen zur Wahrhaftigkeit", so die Jury. Die Auszeichnung gilt als renommiertester Literaturpreis im deutschsprachigen Raum und ist mit 50.000 Euro dotiert. www.deutscheakademie.de

Ebenfalls im November überreicht wird der **Luise-Büchner-Preis**. Dieser geht 2019 – wie kürzlich bekannt gegeben wurde – an Margarete Stokowski („Die letzten Tage des Patriarchats"). Stokowski nehme in ihren oftmals frechen und ironischen, aber nie unsachlichen oder verletzenden Texten Widersprüche und Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern in den Fokus und offenbare Schieflagen „unserer vermeintlich egalitären Gesellschaft", heißt es in der Begründung der Luise-Büchner-Gesellschaft. Der Preis ist verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. www.luise-buechner-gesellschaft.de

Noch mehr Preise! Die Buchhandlung Lesezeichen im Martinsviertel wurde als „Quell der Vielfalt" mit dem **Deutschen Buchhandlungspreis** prämiert – es winken bis zu 25.000 Euro Preisgeld bei der Verleihung Anfang Oktober in Rostock. Ebenfalls vom Kulturstaatsministerium ausgezeichnet wurde die Bücherinsel in Dieburg mit einem undotierten Gütesiegel. Gratulation!
www.lesezeichen-darmstadt.de

Das **Steinbruch-Theater** in Mühltal steht vor der Schließung. Diese Hiobsbotschaft erreicht die Betreiber des kultigen Schuppens im Juni plötzlich. Der Vermieter, die Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG, habe kein Interesse, nötige, umfassende Sanierungsarbeiten durchzuführen. Dass der drohende Abriss ausweglos sei, damit wollen sich engagierte Stammgäste nicht abfinden und lancierten eine Onlinepetition zur Rettung der Nische im Nachtleben der Region. Die Aktion „Rettet den Bruch" wünscht sich in erster Linie einen offenen Dialog mit allen Beteiligten, insbesondere mit den nur bedingt auskunftsfreudigen Vermietern. Unterstützt wird die Initiative bisher bereits von knapp 2.000 Unterzeichnern (Stand: Mitte August). Wir drücken die Daumen und hoffen, dass es vielleicht doch noch eine Lösung zum Erhalt des Clubs mit 40-jähriger Geschichte gibt! Mehr Infos unter dem Sucheintrag „Steinbruch" auf www.openpetition.de.

Die private Initiative **„Obdachlosen helfen Darmstadt"** hat gerade für zwei weitere Jahre die Genehmigung von der Stadt erhalten, den Europaplatz sonntags von 13 bis 15 Uhr nutzen zu können. Bereits sechs Jahre organisiert ein kleiner Kreis wöchentlich Spenden, um dort Menschen in Not mit Essen, warmen und kalten Speisen, Kleidung sowie Hygieneartikeln zu versorgen. Eine große Herausforderung sei, dass das Engagement wenig Sichtbarkeit erfahre, konstatiert Mike Schulz als einer der Helfer. „Uns ist nicht wichtig, in der Öffentlichkeit zu stehen. Aber eine etwas stärkere Wahrnehmung hilft natürlich ungemein, um die Versorgung möglich zu machen." Regelmäßig nehmen 60 bis über 100 Bedürftige das Angebot am westlichen Teil des Hauptbahnhofs wahr. Geschultert wird diese beachtliche Leistung von Wenigen: Das Grundteam aus Spendern und Organisatoren umfasst nur zehn Leute – Verstärkung ist willkommen! Kontakt und Infos findet Ihr in der Facebookgruppe „Obdachlosen helfen Darmstadt" sowie per Mail an obdachlosen.helfen.da@gmail.com.

Nachdem der ehemalige Softwareentwickler und Sofahocker **Werner Bach** schon mehrfach zu Fuß auf Langstrecken wie dem Jakobsweg, dem Shikoku-Pilgerweg (Japan) und entlang der deutschen Grenzen unterwegs war, hat sich der rüstige Rentner nun zum wiederholten Male vom heimischen Eberstadt aus aufgemacht, um unsere schöne, bunte Republik Deutschland wandernd ins Fadenkreuz zu nehmen. Seit Mai ist er unterwegs. Wo er gerade ist und was er gerade erlebt hat, könnt Ihr auf seinem aktuellen Reiseblog nachlesen: www.deutschland-zu-fuss.com

Alte Kaffeehäuser und neue Heimaten

Das literarische Darmstadt im September

TEXT: STEFFEN FALK

Freunden des modernen Dichterwettstreits wird es zum Herbstanfang bestimmt nicht langweilig, aber auch Kenner der Klassiker und Gönner des wohlfeil formulierten Debüts kommen auf ihre Kosten:

Montag, 02. September

„Ich zeichne das Gesicht der Zeit" bekannte **Joseph Roth** in einem Essay. Ostjudentum, Katholizismus und Sozialismus prägten das Denken und Schreiben des Österreichers zwischen den Weltkriegen. Anlässlich seines Geburtstages vor 125 Jahren erinnert die Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft ab 19 Uhr im **Literaturhaus** an das dichterische und journalistische Werk des „Radetzkymarsch"-Autoren.

Mittwoch, 04. September

Moderiert von Kursleiter Kurt Drawert stellen auf der Lesebühne im **Literaturhaus** ab 19.30 Uhr zwei ehemalige Teilnehmer der Textwerkstatt ihre neuen Romane vor: In „Er nannte mich Klárinka" erzählt **Barbara Zeizinger** abseits gängiger Vertriebenen-Klischees unter anderem von einer sudetendeutsch-tschechischen Romanze in den 1930er-Jahren. „Über Tage" muss im Debüt von **Andreas Lehmann** der unheroische Held nicht alltägliche Herausforderungen meistern.

Donnerstag, 05. September

Für Hauptkommissarin Toni Stieglitz lohnt es sich bei einem offensichtlichen Racheakt etwas penibler zu ermitteln. Die krimischreibende Hauptkommissarin **Manuela Obermeier** aus München weiß, warum und wie – und stellt uns ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** Opfer, Zeugen, Verdächtige und vielleicht auch Täter aus ihrem neuen Roman „Gegen deinen Willen" vor.

Freitag, 06. September

Wie lässt sich in einem Flüchtlingsheim eine Großfamilie zusammenhalten, während ihr die neue Gesellschaft fremd bleibt? Ob wenigstens noch der einzige Enkel auf sie hört, während der eigene Mann sich neu verliebt, erfahren wir in „Der Zopf meiner Großmutter", dem letzten Roman von **Alina Bronsky**, aus dem die mittlerweile in Berlin lebende Autorin ab 20 Uhr in der **Centralstation** liest.

Samstag, 07. September

In die siebente Saison startet der **Krone-Slam** ohne Wettbewerb, dafür ab 20 Uhr erneut mit einer **Ensemble-Show** rund um das Moderatoren-Team von Jule Weber und Finn Holitzka – natürlich im Saal der **Goldenen Krone**.

Sonntag, 08. September

Frische Talente mit brandneuen Texten erwartet die Nachwuchsbühne für die Poetry-Stars von morgen ab 18.30 Uhr, wenn Finn Holitzka bei der **Lichterschlacht** in der **Centralstation** erneut das Lampenfieber wegmoderiert.

Dienstag, 10. September

Als „Das Phantom. Die fünf Leben des B. Traven." beschreibt **Jan-Christoph Hauschild** das Leben des ehemaligen brandenburgischen Schlossers Otto Feige, aus dem erst der Schauspieler Ret Marut und dann der spätere mexikanische Schriftsteller mit Weltruhm wurde. Im **Literaturhaus** stellt der freie Publizist ab 19 Uhr im Gespräch mit Martin Frenzel seine viel beachtete Biografie vor.

Mittwoch, 11. September

Zum **34. Poetry Slam Weiterstadt** lässt Egon Alter ab 20 Uhr wieder Reimschmiede und Versdichterinnen aus nah und nicht ganz so fern vor die Leinwand des **Kommunalen Kinos in Weiterstadt** ans Mikrofon treten.

Donnerstag, 12. September

Im Queer-Format, im Off-Modus, sich selbstbefriedigend und auch mal mehrere: Zu einer **Poetry-Slam-Show** über **„Liebe abseits des Mainstreams"** treffen „Auf ein Wort!" ab 20 Uhr in der **Centralstation** Anna Teufel aus Karlsruhe, Jule Eckert aus Berlin, Sven Hensel aus Bochum und Marius Loy aus Esslingen aufeinander.

Dienstag, 17. September

Ein lyrischer Gesprächsabend – mit unter anderem dem Darmstädter Schauspieler Mathias Znidarec – um 19.30 Uhr auf **806qm** feiert den 150. Geburtstag von **Karl Wolfskehl**.

Donnerstag, 19. September

„Gott wohnt im Wedding", mitten in der Hauptstadt, und gleichzeitig am Rande der Gesellschaft. Verfolgte des Nationalsozialismus, ihre Nachkommen, Einwanderer und Übriggebliebene: Sie alle haben von ihrem Leben in einem Haus in Berlin zu erzählen. Wie auch das Haus selbst erzählen kann, erklärt uns die Autorin **Regina Scheer** ab 20 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss**.

Dienstag, 24. September

Not macht erfinderisch, denn weder eine Wohnung noch das „Fliegen" kann sich die alleinstehende Rentnerin leisten. Ob sich die Altersarmut in vollen Zügen genießen lässt, erfahren wir im neuen Roman von **Albrecht Selge** und ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

Der „Lange Lui" feierte jüngst seine 175. Geburtstag. Anlass für Ex-Turmschreiber **Paul-Hermann Gruner** und den ehemaligen Stadtfotografen **Albrecht Haag**, eine gedruckte Hommage an den senkrechten Solitär der Stadtgeschichte herauszubringen: Für **„Der Lui"** wurden sechs Fotografen eingeladen, jeweils „ihren" Lui mit prägnanten Fotostrecken zu interpretieren und visualisieren. Den Rahmen bilden ein Text zur Geschichte des Bauwerkes (von Stadtarchiv Peter Engels) und ein Essay zum sehr eigenen darmstädtischen Kontext von Gesellschaft, Mentalität und Kultur (von Gruner). Die offizielle Lui-Buch-Präsentation beginnt um 19 Uhr im **Foyer der Sparkasse Darmstadt**.

Mittwoch, 25. September

„Es ist nicht zulässig zu vergessen, es ist nicht zulässig zu schweigen", bestimmte 1955 **Primo Levi** sein Schreiben, das von der sachlichen Beschreibung einer schrecklichen Sache geprägt war. Unter diesem Bekenntnis erinnert die Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft ab 19 Uhr im **Literaturhaus** an den vor 100 Jahren geborenen Holocaust-Überlebenden, der in verschiedenen literarischen Formen seine Erinnerungen festhielt.

„Ich schreibe, um zu leben": Lieder, Gedichte, Briefe und andere Texte von staatlich verfolgten Schriftstellern und Politikern wie zum Beispiel **Rosa Luxemburg**, **Bertolt Brecht**, **Dietrich Bonhoeffer** und **Mumia Abu-Jamal**, von dem das Motto des Abends zitiert ist, präsentieren in der **Bessunger Knabenschule** ab 19.30 Uhr Johanna Arndt und Anna von Rhoden.

„Bin im Garten" verkündet **Meike Winnemuth** und lädt ihre Leser in ihrem neuen Buch zu einer Reise in das Grün vor der Haustür ein. Bevor das Abenteuer im heimischen Grün beginnt, erklärt die Autorin ab 20 Uhr in der **Centralstation**, wie das erholsame Erden im Beerenbeet gelingen kann.

Donnerstag, 26. September

„Super und dir?", mit dieser Antwort lässt sich auf beliebte Small-Talk-Einstiege reagieren und der Druck, der einen beherrscht, täglich weglächeln. Dass das auf Dauer nicht funktioniert, beschreibt **Kathrin Weßling** in ihrem Roman über das „Drüberleben" mit Depressionen, in den uns die Bloggerin und Online-Journalistin ab 20 Uhr in der **Centralstation** einführt.

Sonntag, 29. September

In zornigen Monologen ließ **Thomas Bernhard** sich über seine österreichische Heimat aus und machte das literarische Schimpfen preiswürdig. Warum es ihn dennoch immer wieder in die Wiener und Salzburger Kaffeehäuser zog, erklärt uns **Jutta Schubert**, wenn die Wiesbadener Autorin und Regisseurin ab 11 Uhr an den 1989 verstorbenen Schriftsteller erinnert. Ort des Geschehens: das **literarische Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags**.

Gespannte Bögen

Unsere Kunst-Highlights im September

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: FRANZ BAUMGARTNER (1) + UTE DÖRING (2) + CHRISTOPHER LEHMPFUHL (3) + LUKAS EINSELE (4) + CORNELIUS STAUDT (5) + ISABELLE DUTOIT (6)

1 Helm auf – Baustelle!

Lässt man Künstler auf Baustellen los, verwandeln sie den Blick für das Praktikable, das hässlich im Abriss und Unfertigen Dümpelnde, und richten ihn auf die sinnlichen Chancen des Umbruchortes: etwa hinter Bauzäunen verborgene Bewegungsabläufe, eigenartige Materialien und Geräusche. Die Kunstschau „Helmpflicht" trägt solche künstlerischen Begegnungen und Ausnahmeerfahrungen zum Thema Bau-Umbau-Umschichtung zusammen. Sie ist zugleich ein augenzwinkernder Vorgriff auf die anstehende Vorplatzsanierung der Kunsthalle.

—

bis 15.09.2019
Kunsthalle, Steubenplatz 1
www.kunsthalle-darmstadt.de

2 Das Überleben feiern

Die Darmstädter Sezession ist, neben der Münchener, die einzige Künstlervereinigung in Deutschland, die sich nach der Zerschlagung durch den Nationalsozialismus wiederbelebt hat. 100 Jahre hat sie überdauert – und bezieht dieses Jahr feierlich Position für Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und Toleranz über das Medium der Künste. Dazu, dass die Sezessionskünstler gehört und gesehen werden, trägt seit 1984 auch die Galerie Lattemann bei. Zum 100. Jubeljahr stellt sie Werke von 16 Sezessionisten aus, die von ihr vertreten werden.

—

bis 22.09.2019
Galerie Lattemann
Papiermüllerweg 7, Trautheim (bei Darmstadt)
www.galerie-lattemann.de

3 Landschaftstraum

Wenn Christopher Lehmpfuhl malt, schöpft er Farbe handweise aus Eimern, verstreicht sie fingerdick auf Leinwand, lässt Nasen und satte Farbschlieren stehen, klatscht Lichtreflexe drauf: In Betrachternähe zerfließen die Farbstrukturen zu abstrakten Wirrsalen. Erst aus der Ferne nehmen seine Ölbilder Gestalt an, es entstehen Stadt- und Landschaftsansichten im Spiel der wechselnden Jahres- und Tageszeiten. Die Galerie Netuschil zeigt neben neuen Ölbildern auch Aquarelle des bei Wind und Wetter im Freien malenden Künstlers.

—

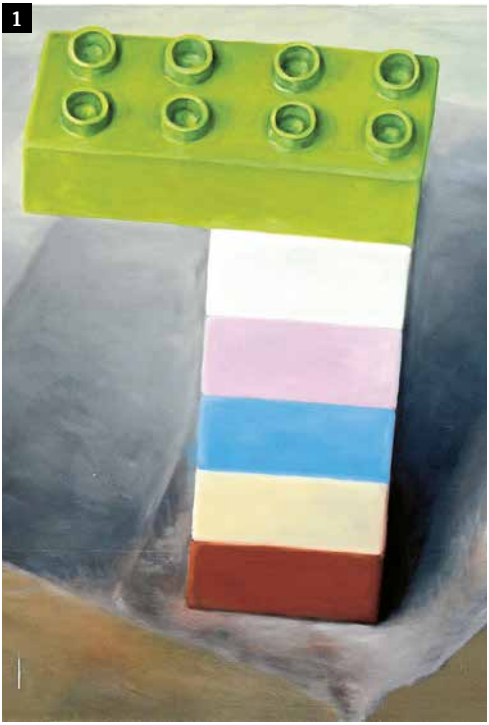
bis 05.10.2019
Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8
www.galerie-netuschil.net

4 Im Wandel begriffen

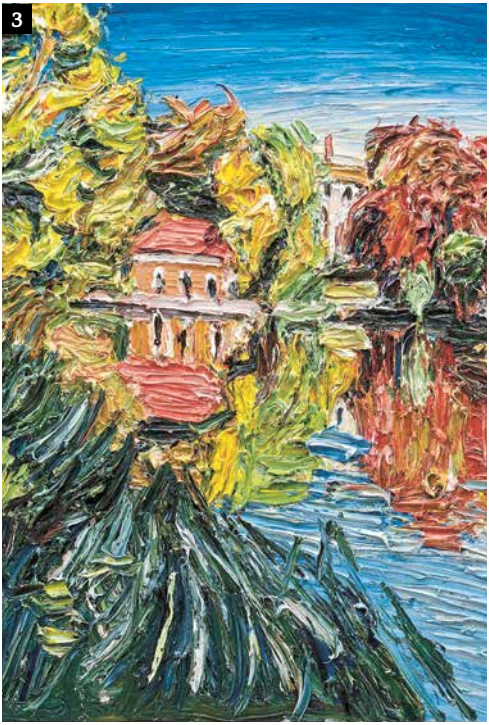
Shakespeare meinte mit dem Begriff „Sea Change" aus seinem Drama „The Tempest" eine von der Natur hervorgerufene Umwandlung. Heute bezeichnet er einen Perspektivenwechsel, eine tief greifende Veränderung. Der Ruf nach Wandel ist brandaktuell. In der Kunst gehört der Blickwechsel, das Um-Sehen zum Handwerkszeug. Das stellen Maria Anwander, Lukas Einsele, Paul Hirsch, Sigrid Nienstedt, Peter Thoms, Michaela Schrabeck und Friederike Walter in ihren Arbeiten unter Beweis – manche sogar, indem sie zur Interaktion auffordern.

—

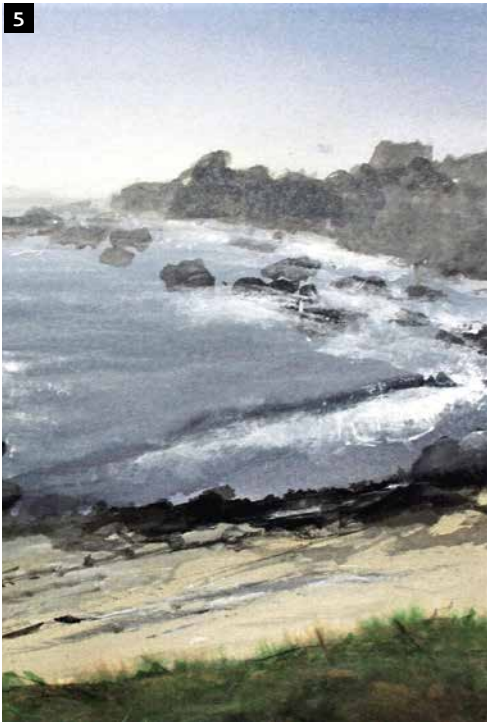
21.09. bis 13.10.2019
Atelierhaus Darmstadt
Riedeselstraße 15
www.atelierhaus-darmstadt.de


1

2


3

4

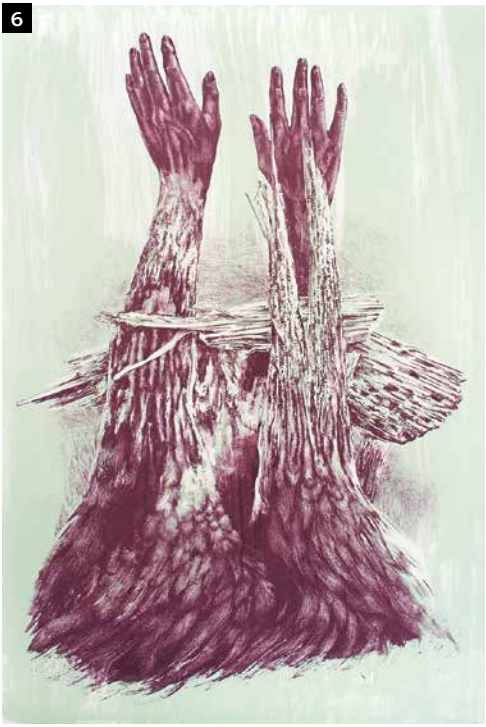


5 Zeitverlangsamender Wellenschlag

„Normannisch-Bretonische Zeit" nennt der Darmstädter Maler Cornelius Staudt seine neue Werkgruppe, die die Herbstsaison im Keller-Klub einläutet. In den Bildern sucht er nach Stille und Innehalten, in dem nur das Schwappen der Wellen zu hören ist. Der Maler übersetzt den Klang des Wassers in Farbe, darin folgt er dem Rhythmus der Gezeiten und lässt den Wind mitmalen. Still sind seine Tuschaquarelle und Gouachen, die Öl- und Eitempera-Bilder – ein bewusster Kontrast zur Schnelllebigkeit großstädtischer Geschäftigkeit.

—

bis 18.10.2019
Keller-Klub (Künstlerkeller), Schloss
www.kellerklub.de



6 Spannungsreiches Wiedersehen

Eine Kunstausstellung, bestückt aus eigenen Beständen, oder schöner gesagt: Eine „Accrochage", erwartet Besucher beim „Dejà-Vu" in der Regionalgalerie. Die Aussteller spannen den Bogen quer durch den Gemüsegarten künstlerischen Schaffens, indem Objekt, Zeichnung, Installation und Malerei namhafter Sezessionspreisträger kombiniert werden. Darunter sind Arbeiten von Bernhard Jäger, Jörn Heilmann, Isabelle Dutoit, Friederike Walter, Helmut Werres, Kurt Wilhelm Hofmann, Matthias Will, Roger Rigorth, Werner Neuwirth und Gerd Winter.

—

bis 15.09.2019
Regionalgalerie Südhessen
im Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2

Weitere Ausstellungen im September
online unter www.p-stadtkultur.de

ANZEIGE

Körper-treffer

KARTENTELEFON 06151 28 11 600
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT

ABSCHIED VON DEN HELDEN

staatstheater darmstadt

Gefördert im Fonds Doppelpass der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Eine Produktion in Zusammenarbeit mit der CocoonDance Company

PREMIERE
am 07. September

Narren und Käfer gegen das System

Unsere Theater-Tipps im September

TEXT: THOMAS LENZ | ABBILDUNG: THEATER TRANSIT

3

1 Medialer Suizid im Staatstheater

Mensch als Medium: Bin ich mein Körper oder nutze ich ihn als Medium für das, was ich tun will? In digitalen Zeiten stellt sich die Frage umso dringlicher, denn Bildaufzeichnungen projizieren Wünsche und Versprechen in virtuelle Räume, die man nicht mehr anfassen kann. Das interdisziplinäre Tanzprojekt „Körpertreffer" ist eine Kooperation zwischen dem Staatstheater Darmstadt und der Cocoon Dance Company aus Bonn (zuletzt übrigens auf dem Fusion Festival zu bewundern). Hier wird künstlerisch gefragt, was passiert, wenn man Körper als reine Medien begreift und die Unterscheidung zwischen virtuell und real für unsere Körperwahrnehmung immer obsoleter wird. Eine tänzerische Darstellung darüber, wie es aussehen könnte, wenn sich der Körper im Digitalraum auflöst und am Ende nur ein Binärcode bleibt.

Shakespeare migriert: Klassiker, gähn. Aber Achtung: Die neue Übersetzung stammt unter anderem von Feridun Zaimoğlu, der dem deutschen Bildungsbürgertum die Sprache der zweiten Generation von türkischen Gastarbeitern in „Kanak Sprak" näherbrachte. In Shakespeares „Othello" zieht es dem gleichnamigen dunkelhäutigen Kriegshelden den Boden der Realität unter den Füßen weg. Denn der intrigante Jago flüstert ihm wirkmächtig ins Ohr, dass sein treuer Leutnant Cassio ein Betrüger und die ihn liebende Desdemona eine Hure ist. Othello verliert den Halt in einer Gesellschaft voller subtiler und manifester Vorurteile und geht bis zum Äußersten, indem er seine Geliebte und sich selbst umbringt. Besonders Hass, Rassismus und Liebe werden in dieser Neubearbeitung deutlich spürbar.

—

„Körpertreffer": Premiere am Sa, 07.09., um 20 Uhr (+ weitere Termine!) in den Kammerspielen
„Othello": Premiere am Sa, 14.09., um 19.30 Uhr + Sa, 21.09., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

2 Schiller-Flimmern mit Currywurst

Das Theater im Pädagog hat den TIP-Filmclub ins Leben gerufen. Dort wird einmal im Monat ein Theaterfilm gezeigt, dessen Genre vielfältig sein kann. Auf Leinwand kommt entweder Theater im Film, gefilmtes Theater oder einfach ein Film über das Theater. Wer sich darunter nichts vorstellen kann, dem seien ein paar prominente Beispiele an die Hand gegeben: „Shakespeare in Love", „Moliére" von Ariane Mnouchkine oder der preisgekrönte „Birdman". Der Titel wird allerdings nicht verraten, außer, dass es ein klassisches Bühnenstück auf die Leinwand schafft. Im Film versucht eine Lehrerin mit ihren Schülern, die alle einen Migrationshintergrund besitzen, ein Stück von Schiller einzustudieren. Kulinarisch begleitet von Currywurst mit Pommes.

—

„TIP-Filmclub: Theater im Film"
am Do, 19.09., um 20 Uhr
Theater im Pädagog
www.paedagogtheater.de

3 Halt mal kurz … die Welt an

Ein durchaus ambitionierter Versuch des Theater Transit, könnte man sagen: Zwölf Theaterfiguren und Clowns wagen das Experiment, das wahnwitzig schnelle Toben der Welt anzuhalten. Sie sagen zur sozialen und technischen Beschleunigung der Moderne einfach mal „HALT!" und gehen dabei dreist und frech vor, wie es eben nur Clowns dürfen. Sie halten die Geschwindigkeit zum Narren, halten ihr den Spiegel vor und starten einen groß angelegten Rettungsversuch, um zu retten, was noch zu retten ist. Was naiv daherkommt, zeigt sich als andere Perspektive auf die vielen Dimensionen von Zeitlichkeit und wie wir humorvoll und anders mit ihr umgehen könnten. Denn worüber sich süß lachen lässt, sind bitterer Ernst und Zwang schon ein Stück zur Seite gewichen.

—

„HALT – ein Zeitstück"
Premiere am Sa, 28.09., um 20 Uhr
Theater Moller Haus
www.theatertransit.de

4 Ein Bug im Bürgertum

Morgens geweckt werden und zur Arbeit hetzen ist eine Sache. Aber morgens als Käfer aufwachen, ist dann doch eine Spur zu viel. Fragen Sie mal den geschäftstüchtigen und bürgerlichen Gregor Samsa aus Kafkas „Die Verwandlung", dem genau das passierte. Was zunächst ulkig und absurd klingt, reißt Abgründe von größtem Unbehagen auf. Denn Gregor wird von seiner Familie, die perfekt in die bürgerliche Gesellschaft integriert ist, verstoßen. Die Inszenierung der Theater INC Darmstadt fokussiert sich auf die existenziellen Stimmungen und Motive von Entfernung, Entfremdung von sich selbst und den anderen bis hin zur Entmenschlichung, die ein komplettes Sozialgefüge zusammenbrechen lässt.

—

„Die Verwandlung"
Premiere am Sa, 07.09., um 20 Uhr
+ So, 08.09., um 18 Uhr + Di, 17.09., um 20 Uhr
Theater Moller Haus
www.facebook.com/theaterINCDarmstadt

5 Hauptsache Haar

Rainald Grebe behauptet, dass sich selbst Anarchisten nachts heimlich das Haar kämmen. Doch in Sachen Haar-Kultur wächst in Darmstadt noch etwas sehr Spannendes, Anarchisches nach. Das inklusive Theaterlabor behandelt im Projekt „Haarige Zeiten" das Haupt- und Nebenhaar in all seinen Facetten: politisch, wissenschaftlich, künstlerisch und ganz praktisch auch am eigenen Kopf. Mit Theater-, Performance- und Fotografieworkshops werden die Teilnehmer*innen angeleitet, ihre Ideen zu einer Geschichte zu verdichten. Die Essenz wird (wo sonst?) in einem noch geheimen Friseursalon in Darmstadt aufgeführt. Also anmelden und mitmachen!

—

„Haarige Zeiten"
Premiere am Fr, 20.09., um 17 Uhr + Sa, 21.09., um 11 Uhr in einem geheimen Friseursalon in der Darmstädter Innenstadt: Einfach anmelden unter info@theaterlabor-inc.com und mitmachen beziehungsweise den Ort erfahren!
www.theaterlabor-inc.com

An Sibin Irish Pub

Mo.-Sa. ab 18 Uhr

Di.	03.09.	PUB QUIZ
Do.	05.09.	KARAOKE PARTY
Fr.	06.09.	THE SOUND SECTION
Sa.	07.09.	KARAOKE NIGHT
Di.	10.09.	PUB QUIZ
Do.	12.09.	KARAOKE PARTY
Fr.	13.09.	G.O.D. Garden of Delight
Sa.	14.09.	ALBERTO COLUCCI
Di.	17.09.	PUB QUIZ
Do.	19.09.	KARAOKE PARTY
Fr.	20.09.	THE BARBERS
Sa.	21.09.	TRICK OF THE TAIL
Di.	24.09.	PUB QUIZ
Do.	26.09.	KARAOKE PARTY
Fr.	27.08.	FUELED
Sa.	28.09.	WORTBLIND

ANZEIGE

An Sibin
Irish Pub

Mo.-Sa.
ab 18 Uhr

KARAOKE

Donnerstags
ab 20:00 Uhr

sky SPORTS

Darmstadt, Landgraf-Georg-Str. 25
www.ansibin.de

Wir unterstützen die Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Kalender September 2019

→ Tanzperformance in der BKS.

→ Weinfest in der City.

SONNTAG, 01.09.2019

Darmstädter Super Sale	13:00 h	Centralstation (Halle)	
Open-Air-Konzert zur Spilezeiteröffnung 2019/2020	18:00 h	Georg-Büchner-Platz	
Konzert: Gabriele Kentrup (Chansons)	20:00 h	Agora	
Tanzperformance: Gandhi - The Way Of Life	**19:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Fahrradaktionstag 2019	11:00 h	Marktplatz	
Live: Albert Mamriev (Jüdische Kulturwochen 2019)	17:00 h	Theater Moller Haus	→ 04
Promenadenkonzert: Just Friends	11:00 h	Herrngarten	
Promenadenkonzert: Brasso con toni	11:00 h	Orangeriegarten	
Salsa Sunset mit DJ Olli	16:00 h	Moxy Hotel Darmstadt	
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Golden Leaves Festival 2019	14:00 h	Schlosspark Kranichstein	
Darmstädter Weinfest 2019		**Wilhelminenstraße**	
Siedlerkerb		Heimstättensiedlung	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 02.09.2019

Digitales Kaffeekränzchen	14:00 h	Forstmeisterhaus
Konzert: Itschy & Friends (Blues & Psychedelic)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Aramäische Heilgesänge des Herzens	19:00 h	St. Elisabethkirche
Siedlerkerb		Heimstättensiedlung
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

DIENSTAG, 03.09.2019

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

2019 Konzert

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
kuzmainz @kuzmainz kuzmainz

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

Nachtdienst - Latin & Schrilles mit La Kuriosa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
221qm Bar: Go Kollektive Showcase	19:00 h	806qm (221qm)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin

MITTWOCH, 04.09.2019

Neu in Bessungen? (Willkommensführung)	18:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Konzert: Finn & Jonas (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Buchvorstellung und Diskus: Feministisch streiten	19:00 h	Queeres Zentrum Darmstadt
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino
After Work Party	18:00 h	An Sibin

DONNERSTAG, 05.09.2019

Kabarett: Christoph Sieber	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Bücherfreunde	19:30 h	Buchhandlung am Markt	
Jam-A-Coustic mit Mannis Allstars (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
SPIN! Die Absolventenshow 2019	19:00 h	Bessunger Knabenschule	→ 04
1. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Lesung: Manuela Obermeier - Gegen Deinen Willen	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 34
Konzert: Streit + Kommando Schimmelkotze	**23:00 h**	**Schlosskeller**	
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kleiner Freitag	18:00 h	Osthang	
FÄLLT AUS!: 128qm Konzert: Seedy Jeezus	20:00 h	806qm (128qm)	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Jagdhofkeller	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke		An Sibin	

FREITAG, 06.09.2019

Studio Rot	20:00 h	Weststadtcafé	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Lesung: Alina Bronsky - Der Zopf meiner Großmutter	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 34

03
→ Kommando Schimmelkotze.

04
→ Alina Bronsky.

ANZEIGE

LEJLA'S
63
FASHION
ACCESSOIRES
LIVING

geöffnet
Mo – Sa
11 – 15 Uhr

AFTER WORK SHOPPING
mit Prosecco im neuen Lejla's: Lifestyle, Mode, Schmuck, Taschen ...
FR 27.09.
19 – 21 UHR

Liebfrauenstr. 63 | Darmstadt Martinsviertel
www.vintage-darmstadt.de | www.facebook.com/lejlas.de

05
→ Die Watze feiern Martinskerb.

06
→ Vocalive rockt.

07
→ Judith Owen.

SPIN! Die Absolventenshow 2019	20:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 04
Improvisationstheater	20:00 h	Zucker	
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie	
Gartentalk: Kritischer Konsum - Tobi Rosswog	16:00 h	Maulbeergarten, Maulbeerallee 68	
Symposium Stadt und Land im Klimawandel	19:00 h	Darmstadtium	→ 04
Konzert: Barrios Guitar Quartet & Tempi Moderni	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Firlefanz (House + Downtempo Music)	21:00 h	Schlosskeller	
Vernissage: Normannisch-Bretonische Zeit	20:30 h	Künstlerkeller im Schloss	
Sommer im Hoffart: Überraschungsabend	19:00 h	Hoffart Theater	
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Garage Sabotage mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Beerpong-Challenge	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Bailarico - La Gran Fiesta Latina & Show	22:00 h	Salon-Latino	
Konzert: Junes OD	18:00 h	Osthang	→ 14
Filmabend: Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes	19:00 h	Kunsthalle	
Konzert: The Sound Section	21:00 h	An Sibin	
House Of Wolves	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
69. Martinskerb (Watzekerb)		**Riegerplatz**	
Die Ästhetik des Widerstands		Kunsthalle	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 07.09.2019

Back 2 Life	22:00 h	Weststadtcafé	
CycleWerk	12:00 h	Forstmeisterhaus	
Herbstflohmarkt Kranichstein	08:00 h	Neuer Marktplatz Kranichstein	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Konzert: Vocalive - Pop Chor Rockt	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
SPIN! Die Absolventenshow 2019	15:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 04
SPIN! Die Absolventenshow 2019	20:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 04
Konzert: Seven Bridges	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Körpertreffer (Premiere)	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
24. Watzemusiggnacht	21:00 h	Martinsviertel	
Ausstellungseröffnung: Paul Meissner	18:00 h	Kunstforum der TUD	
BANGtheBEAT	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie	
Johanna's Makers Market	14:00 h	Johannesplatz	
Theater: Die Verwandlung	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Live: André Cezanne - Die Gitarristen der Romantik	20:00 h	Agora	
Kellergymnastik Hip Hop Hooray!	23:00 h	Schlosskeller	
Reggae-Party mit OneLoveSoundz	23:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Tanzsalon Ü30	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Come As You Are mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Backyard Gamblers (Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ 34
Rockyshake mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Judith Owen feat. Pedro Segundo	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Konzert: Uwe X	19:30 h	Gemeinde der Christen Ecclesia	
Ü 40 Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

Bruchstücke	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
La Movida	20:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
69. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Die Ästhetik des Widerstands		Kunsthalle	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

SONNTAG, 08.09.2019

6. Tag der Vereine	11:00 h	Darmstadtium	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
SPIN! Die Absolventenshow 2019	**19:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 04
Lichterschlacht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight	19:30 h	Centralstation (Bar)	→ 34
1. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: The sound of Shakespeare	17:00 h	Pauluskirche	
Herbstbasar	10:00 h	Bürgerzentrum Weiterstadt	
Musical: Die Schneekönigin	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Theater: Die Verwandlung	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Promenadenkonzert: Blackout Gang	11:00 h	Herrngarten	
Promenadenkonzert: Winds and Percussion	11:00 h	Orangeriegarten	
Yayi Ouattara & Fabrice Ottou -Tanz aus Westafrika	**19:00 h**	**Agora**	
Bessunger Jagdhof Open-Air 4: Pendler vom Rio ...	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	

→ Alles dreht sich in der BKS.

→ Heute wird im Agora getanzt.

ANZEIGE

SOMMERFEST

Wir feiern 40 Jahre Vereinszentrum &
30 Jahre SGAktiv Gesundheitszentrum

Am 08.09. von 11-17 Uhr im SGA Sportzentrum

Kindertobeparadies · Vorführungen · Mitmachangebote · Essen & Trinken · Kinderhüpfburg · Skitty Parcour · Kletterwand · Digitale Bewegungsspiele · Biathlon · Gesundheitschecks · Jubiläumsangebot für Neumitglieder

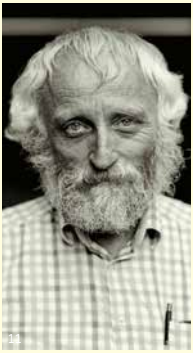
Im Arheilger Mühlchen
Ab 19 Uhr Livemusik
pfund
Eintritt frei

Auf der Hardt 80 I www.sg-arheilgen.de

SG ARHEILGEN SGA
MERCK
ZURICH Regionaldirektion Horn & Weber
SG ARHEILGEN entega
Kinder SPORTCLUB
Sparkasse Darmstadt

10

→ Ach, der Osthang. <3



11

→ Ach, Elias Fuzzy Dahlhaus. <3

Spendenyoga am Hang	**11:00 h**	**Osthang**	→ 14
Kleidertausch	**14:00 h**	**Osthang**	→ 14
Vortrag am Tag des Offenen Denkmals	15:00 h	Kunsthalle	
Sommerfest der SG Arheilgen	11:00 h	Sportzentrum der SG Arheilgen	
69. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz	
Die Ästhetik des Widerstands		Kunsthalle	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 09.09.2019

Konzert: Julia's Ghost (Prog Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Lilienschänken FuFa Sportquiz	19:30 h	Lilienschänke SportsBar
69. Martinskerb (Watzekerb)		Riegerplatz
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

DIENSTAG, 10.09.2019

Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Nachtdienst - Hip Hop & Schräges mit DJ Ned	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Pub Quiz	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**

ANZEIGE

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guter Rat - Gute Räder

Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636

www.fahrrad-brunner.com

Pub Quiz	**20:15 h**	**An Sibin**	

MITTWOCH, 11.09.2019

Tanz mit Live-Musik	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Der 11. September 1944 (Filmabend zur Brandnacht)	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Mittwochskultur	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Punto Jazz - Konzert: Thomas Bachmann Group	18:00 h	Vinocentral	
Konzert: Pleil (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Blood Money	19:30 h	Klause	→ 05
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
After Work Party	18:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 12.09.2019

Poetry Slam: Liebe abseits des Mainstreams ...	20:00 h	Carree-Piazza	→ 05
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Ausstellung mit Führung: Paul Meissner	18:00 h	Kunstforum der TUD	
Rockyshake mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kleiner Freitag mit Space Curry	18:00 h	Osthang	→ 14
Vortrag: Wie wohnen wir gesund und wirtschaftlich?	19:00 h	Mathildenhöhe (Museum)	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	

12

→ Pub Quiz im An Sibin + Sheep.

13

→ Lustige Pfarrer aus Babenhausen.

ANZEIGE

14

→ Bluestaeb.

15

→ Marijke Jährlings Nola.

Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke		An Sibin	

FREITAG, 13.09.2019

Diggin' in the Crates mit Phonk D	22:00 h	Weststadtcafé	
Krimidinner - das Original: Hochzeit in Schwarz	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
Kool Savas - KKS Live 2019	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 06
Zauberei & Comedy: Christian de la Motte	20:30 h	HalbNeun Theater	
Upstairs: Bluestaeb (live)	**18:00 h**	**Carree-Piazza**	→ 05
Sommer im Hoffart: Rock gegen Rheuma #2	20:00 h	Hoffart Theater	
Agora Aberta - offene Bühne	20:00 h	Agora	
Firlefanz (House + Downtempo Music)	21:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Marijke Jährlings Nola - From Billie ...	**20:30 h**	**Jazzinstitut (Keller)**	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: René Moreno (Reggae & Latin)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Rave in der Krone	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Schwarze Schule VII	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Konzert: Michael M Jungs GOD - Garden of Delight	21:00 h	An Sibin	
Konzert: Pfund	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	

ANZEIGE

HEAG MOBILO

Wir suchen

Bauingenieure (m/w/d)

für die Erneuerung und Planung unserer Straßenbahninfrastruktur

Steig ein! → heagmobilo.de/karriere

Get Wasted - Das Festival	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 14.09.2019

Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Musical: Big Fish	19:30 h	Rehberghalle, Roßdorf	
257qm Klub: Schlachthofbronx + Einzman + Lvnt	22:30 h	806qm (257qm)	→ 06
Konzert: Aretha Franklin Tribute Show	20:30 h	HalbNeun Theater	
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Musical: Die Schneekönigin	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Konzert: Loben.Klagen.Psalm	18:00 h	Stadtkirche	
Upstairs: Surprise Act (live)	20:00 h	Carree-Piazza	→ 05
Paul Meissner- Tag mit öffentlichen Führungen		Kunstforum der TUD	
Waldoni Herbstaufführung: Happy Birthday ...	16:00 h	Circus Waldoni	
Konzert: Denn tralala, so ist das Leben	20:00 h	KulTus Griesheim, Am Sportfeld 2	
Kabarett: Ursula Wawroschek - Diva-Abend	**18:00 h**	**Agora**	
Bravo!Hits!Party!	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Take Off Your Shirts (Rock & Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
2000er Disko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Strictly British mit DJ Kai (BritPop, Rock, Punk)	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
SPH Music Masters - Regio-Finale	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Tango Marcando	**20:30 h**	**Bess.Knabenschule (Halle)**	
Jazz am Hang	14:00 h	Osthang	→ 14

→ Ursula Wawroscheck.

→ Spaß mit Tango Marcando.

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

18

→ Theater in der Knabenschule.

19

→ Konzerte in der Villa.

22. Umwelt- und Familientag	10:00 h	EAD, Sensfelderweg 33	
Konzert: Alberto Colucci	20:00 h	An Sibin	
Get Wasted - Das Festival	15:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Mädness + Robert Winter	20:00 h	Oetinger Villa	→ 06
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

SONNTAG, 15.09.2019

Comedy: Michael Hatzius - Echsoterik	19:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Totentanz	17:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig	
Tag der offenen Tür	10:30 h	Frauenkulturzentrum	
Musical: Die Schneekönigin	11:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Upstairs: Klangpiraten (live)	11:30 h	Carree-Piazza	→ 05
Waldoni Herbstaufführung: Happy Birthday ...	16:00 h	Circus Waldoni	
Theater: Buttonface	18:00 h	Theater Moller Haus	
Promenadenkonzert: Nicefield	11:00 h	Herrngarten	
Promenadenkonzert: Backs and Necks	11:00 h	Orangeriegarten	
Promenadenkonzert: Dolphins + Stars	11:00 h	Brentanowiese, Kranichstein	
Stadtrundgang: Unterwegs auf Frauenspuren	14:00 h	Ballonplatz	
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Kindertagesstätte St. Elisabeth	
Theater: Scholem Alejchem - Die erste jüdische ...	**18:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 04
Wein mit Platon	18:00 h	Osthang	→ 14
Live: Mother Engine + Milvus + Elephant Messiah	**19:30 h**	**Oetinger Villa**	
Hochzeitsmesse	10:00 h	Sport- und Kulturhalle Pfungst.	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 16.09.2019

Konzert: Karl-Heinz Gausepohl (Oldies & Softrock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

café mathilda... der faire Biokaffee für Darmstadt und vieles mehr aus Fairem Handel.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Konzert: Vor dem Feuerwerk	19:30 h	Blumen-Studio, Bessungerstr. 54	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

DIENSTAG, 17.09.2019

Theater: Die Verwandlung	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Laut und Leise: The Bland	**21:00 h**	**Schlosskeller**	
Vortrag: Umweltkiller Palmöl und Alternativen	19:30 h	Agora	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst - Hip Hop & Schräges mit DJ Ned	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Golden Crown Revue (Swing)	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 18.09.2019

Konzert: Funkklub (Soul & Afrobeat)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Frischzelle Saisonstart	21:30 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
After Work Party	18:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 19.09.2019

Konzert: Christoph Steiners Escape Argot	19:30 h	Stadtkirche	
Lesung: Regina Scheer - Gott wohnt im Wedding	**20:00 h**	**Künstlerkeller im Schloss**	→ 35
Film: Brüder Kühn. Zwei Musiker spielen sich frei	20:15 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Death Disko mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kleiner Freitag	18:00 h	Osthang	
Vernissage: Mensch Materie - Materie Mensch	19:00 h	Osthang	→ 07

→ Laut, leise. beweglich: The Bland.

→ Regina Scheer, Gott & Wedding.

ANZEIGE

Aktionstage

mit vielen Sonderangeboten

18. bis 21. September

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

→ Sehnsucht nach Frühling.

→ Soulclub mit Mr. Brown.

Musikalische Lesung: Papas Seele hat Schnupfen	16:00 h	Menschenskinder Café
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé
Pub Karaoke		An Sibin

FREITAG, 20.09.2019

Impro-Match: FGKH vs. KurzFormChaos	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Theater: Die Sehnsucht nach dem Frühling	**19:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Comedy: Muhsin Omurca - Integration à la IKEA	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Twice Through The Heart - Trouble In ...	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie	
Sommer im Hoffart: The Groove Cookbook & ...	16:00 h	Hoffart Theater	→ 07
Schrill + Laut: Blacklight District	23:00 h	Schlosskeller	
JazzTalk 133: Rolf Kühn & Frank Chastenier	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Konzert: Kahlert (Blues & Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Casual Friday mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rock(y) Eskalation	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Franzosen-Karaoke-Special mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Vernissage: Ice Ice - Julia-Margarete Krämer	19:00 h	Galerie Kunstpunkt	
128qm Soulclub: Mr. Brown + DJ Sportwagen	**07:00 h**	**806qm (128qm)**	
Konzert: The Barbers	20:00 h	An Sibin	
Casual Rock Friday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Herbstmess'		Messplatz	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

ANZEIGE

SAMSTAG, 21.09.2019

Saisonabschlussparty 2019	18:00 h	Weststadtcafé	
Science Slam Darmstadt	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Live: Manuellsen - Ice Boys Tour	20:00 h	Musikpark A5	
Konzert: The Keep Quiet Blues Brothers Band	20:30 h	HalbNeun Theater	
Paramount Park - The Official Revival Party 3.0	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Catch Me, If You Can (Premiere)	19:30 h	Staatstheater	→ 40
Musical: Die Schneekönigin	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen	
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie	
Waldoni Herbstaufführung: Happy Birthday ...	16:00 h	Circus Waldoni	
Kammerkonzert	20:00 h	Hessisches Staatsarchiv	
Housemacher	23:00 h	Schlosskeller	
3. Wixhäuser Hof-Flohmarkt	10:00 h	Händelstraße 69-85, Wixhausen	
Konzert: Manfred's Bluestrail	20:00 h	Agora	
Konzert: Michael Lukas Trio (Blues & Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Trashpop Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Stallone + We've got muscles + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Vernissage: Herbstsalon - 15 Künstler der Region	19:00 h	Atelierhaus	→ 36
128qm Konzert: Efrim Manuel Menuck & Kevin Doria	**20:00 h**	**806qm (128qm)**	
Konzert: Stressfaktor + Sum of Fears	21:00 h	Oetinger Villa	
Leises Konzert: Mute Swimmer	**20:00 h**	**Zucker**	
Depeche Mode & Synthie-Pop Party mit DJ Björn Pop	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
10 Jahre Inkside Tattoo	17:00 h	Inkside Tattoo	

→ Efrim Manuel Menuck im Wind.

→ Mute Swimmer, what a Guy.

ANZEIGE

SCHØNE WEINE

Cafe Kuchen Gin & Schöne Weine

Bessungen / Wittmannstrasse 2a

→ Norbert Dömling.

→ Flohmarkt in der Linie Neun.

Herbstmess'		Messplatz
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

SONNTAG, 22.09.2019

Konzert: Dömling Wagner Rizzo	**20:00 h**	**Bessung. Knabenschule (Halle)**
Wanderkino: Laster der Nacht	19:30 h	Carree-Piazza
Musical: Die Schneekönigin	15:00 h	Kleine Bühne Bessungen
Musical: Die Schneekönigin	11:00 h	Kleine Bühne Bessungen
Theater: Frankenstein	19:00 h	Orangerie
Gute Stube-Konzert: Paper Beat Scissors (Montreal)	20:15 h	Hoffart Theater
Waldoni Herbstaufführung: Happy Birthday ...	16:00 h	Circus Waldoni
Konzert: Klangcraft feat. Heinz-Dieter Sauerborn	19:30 h	Stadtkirche
Konzert: Melodien vergangener Zeiten	15:00 h	Hoffart Theater
Globales Frühstück	10:00 h	Osthang → 14
Finissage: Mensch Materie - Materie Mensch	14:00 h	Osthang
Flohmarkt	**14:00 h**	**Linie Neun, Griesheim**
Herbstmess'		Messplatz
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

ANZEIGE

VERANSTALTER/MEDIENPARTNER:

WERBE GEMEIN SCHAFT MAINZ e.V. · VRM Wir bewegen.

SPONSOREN:

MÖBEL MARTIN ...besser leben! · RÖMER PASSAGE · MINI · KARL+CO · ESVUM

MONTAG, 23.09.2019

Wanderkino: Laster der Nacht	19:30 h	Carree-Piazza
Konzert: Montestereo (Indie Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vortrag: Global Mamas - Faire Kleidung aus Ghana	19:30 h	Weltladen
Herbstmess'		Messplatz
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

DIENSTAG, 24.09.2019

Wanderkino: Laster der Nacht	19:30 h	Die Koppel	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst - Latin & Schrilles mit La Kuriosa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Buchvorstellung: Der Lui feiert 175. Geburtstag	**19:00 h**	**Sparkasse Darmstadt**	→ 35
Herbstmess'		Messplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 25.09.2019

Lesung: Meike Winnemuth - Bin im Garten	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 35
Konzert: Kleiner-Meisenzahl-Höhn - Remembering ...	19:30 h	Stadtkirche	
Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Pierre Schmuck (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

→ Der Lui hat Geburtstag.

→ Meike Winnemuth ist im Garten.

ANZEIGE

FRIEDENSPLATZ 4 | 64283 DARMSTADT
06151.6609790

S. ADLER

→ Kathrin Weßling, super.

→ K'Daanso, sommerlich.

Musikalische Lesung: Ich schreibe, um zu leben	19:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 35
Konzert: Gravelroad (Seattle, USA)	19:30 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Herbstmess'		Messplatz	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
After Work Party	18:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 26.09.2019

Lesung: Kathrin Weßling - Super und dir?	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 35
Dinnershow: Jack the Ripper	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Let's talk about... 50 Jahre Sexualerziehung	20:00 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Konzert: The Lasses	20:00 h	Theater im Pädagog	
Laut und Leise: Xul Zolar	21:00 h	Schlosskeller	→ 07
Rockyshake mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Storyteller + Why Everyone Left	22:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Kleiner Freitag	18:00 h	Osthang	
Herbstmess'		Messplatz	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke		An Sibin	

FREITAG, 27.09.2019

Soulaboration Summer Season Closing	22:00 h	Weststadtcafé
Konzert: Tanita Tikaram	20:00 h	Centralstation (Saal)
Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Live: Magic Sword + Powernerd + Zero Call	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Sommer im Hoffart: K'Daanso & The RaggLyf Family	**19:00 h**	**Hoffart Theater**
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Casual Friday mit DJ Alaa	22:00 h	Goldene Krone (Disco)

ESTD. 2007

MR. PEPPER'S

— BY WHISKYKOCH —

2.–5.10. BRITISCHE WOCHE im Restaurant

LADEN. RESTAURANT. EVENTS.

MR. PEPPER'S BY WHISKYKOCH | Weinbergstraße 2 | 64285 Darmstadt
Büro 06151 9927105 | Restaurant & Laden 06151 9696886 | www.whiskykoch.de | www.mrpeppers.de
Öffnungszeiten: Restaurant Mi bis Sa 18 - 23 Uhr | Laden Mi bis Fr 16 - 23 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr und während der Restaurantzeiten

Repair-Café & Foodsharing	17:15 h	Michaelsgemeinde	
OHA Kino	18:00 h	Osthang	
128qm Klub: Pine & Ginger	23:00 h	806qm (128qm)	
Konzert: Fueled	20:00 h	An Sibin	
Darmstadt Leuchtet	22:00 h	Mint Club	
Konzert: Mo'Soul - Live zum Zwiebelmarkt		Linie Neun, Griesheim	
80s-Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Herbstmess'		Messplatz	
42. Griesheimer Zwiebelmarkt		Griesheim	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 28.09.2019

Come to the Dance - R´n´B, World Pop & Hip Hop	**22:00 h**	**Weststadtcafé**	
Konzert: Onair - Vocal Legends	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Kabarett: Werner Koczwara - Am achten Tag ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
2000er Party	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Halt - ein Zeitstück	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Theater: Frankenstein	20:00 h	Orangerie	
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: ok.danke.tschüss (Cindy-Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Fading Sunday + Blockhelden + LEYF	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
128qm Klub: 10 Jahre Chrome! featuring Vivek	23:00 h	806qm (128qm)	→ 09
Konzert: Charlotte Campbell - Take Me To Church	**19:00 h**	**Pauluskirche**	
Ausstellungseröffnung: Bauhaus und die Fotografie	19:00 h	Kunsthalle	
Chamber Music At Ground Zero (Industrial & Co)	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Panheadz - Live zum Zwiebelmarkt	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Gothic Club 2000	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Waschbärkirmes No. 2: I Came In Like A Raccoonball	15:30 h	Oetinger Villa	→ 09
Herbstmess'		Messplatz	
Closing Festival	12:00 h	Osthang	→ 14

→ Komm zum Tanz in die Wessi!

→ Charlotte Campbell in der Kirche.

ANZEIGE

HAPPY WOK
IMBISS

TRADITIONAL CHINESE FOOD!

ANGEBOT DES MONATS

ENTE IN ANANAS SERVIERT 12,90
MAPO TOFU 8,50
6 DUMPLING 6,50

LAUTESCHLÄGERSTR 3
64289 DARMSTADT
06151-9818907
0176-63482236
HAPPY-WOK-ASIAFOOD.DE

ALLE UNSERE SPEISEN SIND OHNE GLUTAMAT ZUBEREITET
ABHOL- UND LIEFERSERVICE / FIRMENBESTELLUNGEN
TÄGLICH 11.00 – 15.00, 17.00 – 22.00

→ Carlo Drechsel beim Reisen.

→ Bauhaus bei blauem Himmel.

FairG'nügt – die Fair Trade Messe für alle	10:00 h	Orangerie	→ 09
42. Griesheimer Zwiebelmarkt		Griesheim	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint	

SONNTAG, 29.09.2019

Das literarische Wohnzimmer mit Jutta Schubert	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ 35
Comedy: Die Hessisch Dreidabbischkeit	19:30 h	HalbNeun Theater	
Soli Fan Tutti – 1. Konzert	11:00 h	Staatstheater (Foyer)	
Under Construction – 100 Jahre Bauhaus	**19:30 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 09
Multivisions-Show: Carlo Drechsel – Insight Africa	**19:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Vladyslav Sendecki & Jürgen Spiegel	19:30 h	Stadtkirche	
Stadtrundgang: Widerstand und Verfolgung im ...	14:00 h	Luisenplatz	
Herbstmess'		Messplatz	
Closing Festival	12:00 h	Osthang	
FairG'nügt – die Fair Trade Messe für alle	10:00 h	Orangerie	
42. Griesheimer Zwiebelmarkt		Griesheim	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

ANZEIGE

Bürgerhaushalt 2.0

Ab 16. September 2019

Unser Vorschlag für die Politik
Vorschläge einreichen, abstimmen & kommentieren

Unser Projekt für die Stadt
Förderung für nachbarschaftliche Projekte

Infos unter www.da-bei.darmstadt.de

www.darmstadt.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

DAbei!
Bürgerbeteiligung für Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

MONTAG, 30.09.2019

Konzert: Josua Schwab (Singer-Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Herbstmess'		Messplatz
42. Griesheimer Zwiebelmarkt		**Griesheim**
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Sachpreis Poker-Turnier	19:00 h	Sportsbar Checkpoint

→ Zwiebelmarkt.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:
01: Bessunger Knabenschule | 02: Rüdiger Dunker | 03: Kommando Schimmelkotze | 04: Julia Zimmermann | 05: Bezirksverein Martinsviertel | 06: Vocalive | 07: Bernhard Kühmstedt 08: Felice Frommelt | 09: Agora | 10: OHA Osthang | 11: Jan Ehlers | 12: Hannah Schütz | 13: HalbNeun Theater | 14: Robert Winter | 15: Frank Grieshaber | 16: Agora | 17: Tango Marcando | 18: Bessunger Kabenschule | 19: Mother Engine | 20: The Bland | 21: Julia Pijagin | 22: Bessunger Knabenschule | 23: Mr. Brown | 24: Louise Michel Jackson | 25: Monika Keiler | 26: Norbert Dömling | 27: Pixabay | 28: Albrecht Haag | 29: Felix Amsel | 30: Melanie Hauke | 31: K'Daanso | 32: DJ Marko | 33: Charlotte Campbell | 34: Carlo Drechsel 35: Shutterstock | 36: Pixabay

ANZEIGE

VAUDE STORE DARMSTADT
Im Carree 1, 64283 Darmstadt | Tel.: 06151 8053245 | Montag – Samstag 10 – 19 Uhr
vaude-stores.com

VAUDE
STORE DARMSTADT

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] Sept. 2019

So 01.09. | 19.00 Uhr | Ind. Tanzperfomance
Gandhiji: The Way of Life

05. - 08.09. | Staatl. Schule für Artistik Berlin
Spin! Die Absolventenshow 2019

Sa 14.09. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga
Tango Marcando Orquesta Tipica

So 15.09. | 18.00 Uhr | Jüd. Kulturwochen
Die erste jüdische Republik Theater

Fr 20.09. | 19.30 Uhr | Berliner Compagnie
Die Sehnsucht nach dem Frühling

So. 22.09. | 20.00 Uhr | 3 Jazz-Virtuosen
Dömling/Wagner/Rizzo

Mi 25.09. | 19.30 Uhr | Thematik Widerstand
Ich schreibe, um zu leben

Mi 25.09. | 20.00 Uhr | Starwhore-Konzert
Gravelroad (Seattle/USA)

So 29.09. | 19.30 Uhr | Live-Bilder-Vortrag
Carlo Drechsel: Insight Afrika

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

KESSEL
KNEIPEN
Kultur
Est. 1983

INKSIDE TATTOO
10 JAHRE
WENCKSTRASSE 60
64289 DARMSTADT
WWW.INKSIDE.DE

HoffART THEATER

Fr 06.09. / 18:00
Sommer im HoffART:
Überraschungsabend

Sa 07.09. / 20:00
Wazzemussignacht: The Five (Blues)

Fr 13.09. / 20:00
Rock gegen Rheuma #2

Fr 20.09. / 16:00
The Groove Cookbook feat. Josko Joketovic & Mobeatz (Child77) und Ouisams Cusina

So 22.09. / 15:00
Klassikkonzert: Melodien vergangener Zeiten

So 22.09. / 20:15
Gute Stube: PAPER BEAT SCISSORS (Indie-Pop aus Montreal)

Fr 27.09. / 19:00
K'Daanso & The RaggLyf Family (Reggae aus Mainz)

www.hoffart-theater.de

September

FR 13.09. Solikonzert gegen Repression
AMIGOS DEL AUTOBUS / LE THARGO / URSUPPE

SA 14.09. HipHop/Rap
MÄDNESS – „OG" RELEASESHOW

SO 15.09. Stoner/Prog/Rock
MOTHER ENGINGE / MILVUS / ELEPHANT MESSIAH

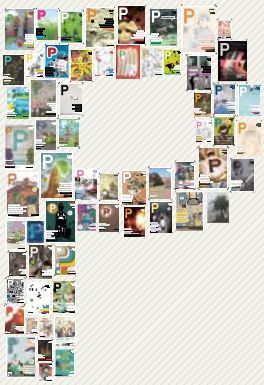
FR 20.09. Emo/Punk/Indie
SHORELINE / IMMERGRÜN

SA 21.09. Punkrock
STRESSFAKTOR / SUM OF FEARS

SA 28.09. Wave/Punk/Politik-Festival
WASCHBÄRKIRMES II

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

SURFIN' DARMSTADT!



www.p-stadtkultur.de

Eine Extraportion Urlaub ...

berührt.
entspannt.
sein.

lomi lomi massage
Eine Insel im Alltag

Tiefes Wohlgefühl genießen,
Altes loslassen, neue Energie
tanken ... einfach entspannen.

corinna potthoff
gesundheitspraxis am viktoriaplatz
tel. 0 61 51 . 660 30 36
aloha@corinnapotthoff.de
www.corinnapotthoff.de

Jagd hof keller

Bessunger
Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

SEP. & OKT.

05.09. MARIANNES CHANSONABEND IM JAGDHOFKELLER

07.09. JUDITH OWEN FEATURING PEDRO SEGUNDO

03.10. MARIANNES CHANSONABEND IM JAGDHOFKELLER

05.10. AURORA DEMEEHL Dicke Luft in Tapperware Falls

19.10. THE CRIMES & BARSTOOL KINGS

24.10. GOLDSTÜCK

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

THEATER
MOLLER
HAUS

September 2019

Fr 06.09. // 20:00 **Theater INC. Darmstadt**
KAFKA – DIE VERWANDLUNG 12+ Prem.

So 15.09. // 15:00 **Theater Lakritz**
BUTTONFACE 8+ PREMIERE (in english)

So 22.09. // 15:00 **Puppentheater Kolibri**
DIE KLEINE KATZE TATZE 4+

Sa 28.09. // 20:00 **Theater Transit**
„HALT" – EIN ZEITSTÜCK 16+ Premiere

So 29.09. // 15:00 **Puppentheater Silberfaden**
SCHAUKELTRAUM AM APFELBAUM 3+

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Salsa-Susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfängerkurs
ab Di, 17. September
(19.15 Uhr / 8 Abende)

tanzwerkstatt Darmstadt
Spreestr. 2 / Info 0173 - 6717723
www.salsa-susanne.de

---

wildes.
knitweardesign

jahnstrasse 70
64285 darmstadt

eva.wilde@evawilde.com
www.wildes-darmstadt.com

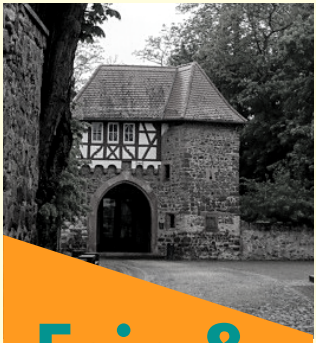
10%
Auf alles!*

Jeweils donnerstags gewähren wir Ihnen im September einen Rabatt von **10% auf alle Artikel***. Weitersagen!

terra verde bio Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio
P direkt am Markt

* Ausgenommen hiervon sind bereits reduzierte Artikel, Familienpreise, Bücher, Pland.



Fein & Herbst lich 19

Garten Design & Genuss im Schloss

Vom Veranstalter der Fein, Design & Genuss in der Orangerie

Zeiten: 12 - 18 Uhr
Tag: 3,-- EUR
Wochenende: 5,-- EUR
Unter 16 Jahren und Schwerbehinderte mit Ausweis freier Eintritt

Infos unter
www.fein-events.de

Veranstalter: LAUT UND LECKER, 64347 Griesheim

28./29. Sep.

Groß-Gerau
SCHLOSS DORNBERG

Fein & Rhein-Main
EVENTS FÜR DESIGN, GENUSS & STYLE

FAIR G'NÜGT

SHOPPEN MIT HERZ UND VERSTAND.

FAIR TRADE MARKT

28. – 29.09. 2019
SA / SO 10 – 18 Uhr

ORANGERIE DARMSTADT

BESSUNGER STR. 44
64285 DARMSTADT

www.fairgnuegt.de

EINTRITT: 3 €

806qm Kultur in Darmstadt

SPTMBR 2019

DI 03–09–2019
221qm BAR
GO KOLLEKTIVE SHOWCASE

SA 14–09–2019
257qm KLUB
SCHLACHTHOEFBRONX + EINZMAN + LUNT

DI 17–09–2019
221qm LESUNG
ZUM 150. GEBURTSTAG VON KARL WOLFSKEHL

FR 20–09–2019
128qm SOULCLUB
DJ SPORTWAGEN + MR. BROWN

SA 21–09–2019
128qm KONZERT
EFRIM MANUEL MENUCK & KEVIN DORIA ARE SING SINCK, SING

FR 27–09–2019
128qm KLUB
PINE & GINGER

SA 28–09–2019
128qm KLUB
10 JAHRE CHROME! FEAT. VIVEK

221qm BAR
JEDEN DIENSTAG & FREITAG 18 – 01 UHR

www.806qm.de
Alexanderstr. 02 —— Darmstadt

Kulturclub schon schön

DO 19.09. **THE GARDENER & THE TREE**

SA 21.09. **JAN FELIX MAY**

MI 25.09. **THE MYSTERY LIGHTS**

FR 27.09. **SAY YES DOG**

MI 02.10. **DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN**

SA 05.10. **BRONCHO**

DO 10.10. **MONOLORD**

FR 11.10. **JOSH. & BAND**

MI 16.10. **CULK & WOLF MOUNTAINS**

FR 18.10. **JULES AHOI**

FR 25.10. **STEINER & MADLAINA**

SA 26.10. **CHEFBOSS**

DO 07.11. **MARTIN KOHLSTEDT (IM KUZ)**

FR 08.11. **RYAN MCMULLAN**

SA 09.11. **KOCHKRAFT DURCH KMA**

FR 15.11. **ANCST**

DO 21.11. **DJANGO 3000**

MI 27.11. **MUSTASCH**

FR 29.11. **THE SCREENSHOTS**

MI 04.12. **CHRIS JAMES**

FR 20.12. **EGOTRONIC**

SA 21.12. **GÖTZ WIDMANN**

uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Dr. Leon Windscheid
21.09.19 F, Jahrhunderthalle Club

Pawel Popolski
26.09.19 Heidelberg, Halle02

Sean Koch
26.09.19 Frankfurt, Ponyhof

Osan Yaran
05.10.19 Mainz, KUZ

Everything is Terrible!
15.10.19 Frankfurt, HoRsT

Johnny Armstrong
18.10.19 Frankfurt, Die Fabrik

Metronomy
26.10.19 Offenbach, Capitol

Prinz Pi
27.10.19 Frankfurt, Batschkapp

Thurston Moore
30.10.19 Frankfurt, Das Bett

Kathrin Bauerfeind
30.10.19 F, Jahrhunderthalle Club

David Kebekus
01.11.19 Frankfurt, Orange Peel

Wallis Bird
06.11.19 F, Heilig-Geist-Kirche

Teesy
12.11.19 Frankfurt, sankt peter

Das Paradies
16.11.19 Frankfurt, Ponyhof

Lilly Among Clouds
17.11.19 Frankfurt, raumfabrik

Moop Mama
18.11.19 Frankfurt, Batschkapp

TUA
02.12.19 Frankfurt, Das Bett

Sasha
09.12.19 Offenbach, Capitol

TICKETS & INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: KOXETTE + KYLE CASSIDY (AMANDA PALMER) + CHRISTIAN BENESCH (EUROTEURO) + FKP SCORPIO (KATE NASH)

Riviera Festival
Zwei Tage Pop- und Clubkultur in und an neun Venues entlang des Mainufers. In Bahnwaggons, einem ehemaligen Supermarkt, auf Schiffen, in einer Kapelle sowie Hafen 2 und Robert Johnson spielen John Moods, Songs of Gastarbeiter, Koxette, Shari Vari, Jenne, Velvet Coat, Chris Imler, P.A. Hülsenbeck und viele mehr. Richtig, richtig gut!
Offenbach
Fr, 06.09. + Sa, 07.09. | 17 Uhr
je 20 € (Tageskarte)
Win! Win! 2 x 2 Wochenendtickets auf www.p-stadtkultur.de

Angst Macht Keinen Lärm
Voll cool, dass das von Turbostaat und Pascow kuratierte Festival dieses Jahr bei uns in der Region steigt. Auf zwei Bühnen, Halle und Kesselhaus, spielen den ganzen Tag Eure Lieblings-Punk-Bands. Unter anderem: Duesenjaeger, Maulgruppe, Deutsche Laichen, Love A.
Schlachthof Wiesbaden
Sa, 07.09. | 15 Uhr | ab 35 €

Eels (Los Feliz)
Eels-Konzerte sind wie 'ne Wundertüte. Wie die Rockband um das experimentierfreudige Mastermind Mark Oliver Everett – übrigens Sohn des Quantenphysikers Hugh Everett – Stücke aus der zwölf Alben umfassenden Diskografie live interpretiert und arrangiert, ist stets unvorhersehbar.
Batschkapp, Frankfurt
Mi, 11.09. | 20 Uhr | 40 €

Amanda Palmer (New York)
„Come prepared to have all sorts of emotions", so die Ankündigung von Amanda Palmer. Ein Verweis auf ihr jüngstes Album. Die Arbeit

zu „There will be no Intermission" sei ein therapeutischer Prozess gewesen, der Krebs, Trauer, Abtreibung und Fehlgeburten verhandelt.
Capitol, Offenbach
Fr, 13.09. | 20 Uhr | ab 40 €

Whispering Sons (Brüssel)
Wie ein kleiner, kalter Schauer, der für leichte Gänsehaut sorgt: Der flirrend-spröde Post-Punk der Band um Sängerin Fenne Kuppen erschafft mit genialen New-Wave-Melodien super intensive atmosphärische Songs. Unbedingt mal in die aktuelle Platte „Image" reinhören!
Das Bett, Frankfurt
Fr, 20.09. | 20.30 Uhr | 22 €

Euroteuro (Wien)
All killer, no filler. So klingt's, wenn die coolsten der Coolen aus Wien beim Naschen von Strudel die Köpfe im Studio rauchen lassen. Lässiger, a bisserl verschrobener und ur-witziger Austro-Pop, der mit Songs über Urlaub in Italien Reise- und Tanzlust weckt.
Ono2, Frankfurt
Fr, 20.09. | 21 Uhr | 10 €

The Mystery Lights (New York)
Mit Charles Bradley und Sharon Jones finden sich im Katalog des Labels Daptone Records wahre Ikonen – und mittendrin The Mystery Lights. Fiebriger, funkiger Rock'n'Roll mit Psych-Garage-Kante und neuem Album: „Too Much Tension". Hammer!
Schon Schön, Mainz
Mi, 25.09. | 20 Uhr | 18 €

Kate Nash (London)
Mitte der 2000er schwärmte Lily Allen auf Myspace (das waren noch Zeiten!) von der jungen Britin, die damals eigentlich zum Theater wollte und plötzlich Popstar wurde. Heute zählt die obercoole Kate Nash zu den facettenreichsten Künstlerinnen überhaupt und vereint super authentisch Hollywood, ihre Punkband und einfach sehr gute Popmusik.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Mi, 25.09. | 21 Uhr | 27 €

Say Yes Dog (Berlin)
Bewaffnet mit Synthesizern steckt Euch das aus Luxemburg stammende Trio in eine Zeitmaschine und beamt Euch zurück in die 80er. Die Platte„The Voyage" folgt auf das 2015er-Durchbruch-Debüt „Plastic Love" und ist ein grooviger Electropop-Trip. Funky!
Schon Schön, Mainz
Fr, 27.09. | 20 Uhr | 14 €

International Music (Essen)
Richtig geil! International Music faszinieren mit coolem, von Krautrock inspiriertem Sound. Textlich drückt sich eine rotzige Ruhrpott-Lakonie durch, die mit viel (gutem) Humor unsere Popkultur dekonstruiert. Als Support am Start: Hutch Harris von The Thermals ... und die Woog Riots!
Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus)
Sa, 28.09. | 19.30 Uhr | 19 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Unsere Stadt als „grünes Wohnzimmer“

Die Initiative Essbares Darmstadt lässt nicht locker – ein Update

TEXT: KATJA BOROWSKI | FOTOS: ESSBARES DARMSTADT + KATJA BOROWSKI

Gerade einmal drei Jahre ist es her, dass sich die Initiative Essbares Darmstadt gegründet hat. Wer sich für die Idee einer „essbaren Stadt“, Urban Gardening, Pflanzentausch oder – ganz allgemein – Flora und Fauna interessiert, dem begegnen die ökologischen Enthusiasten aber immer wieder. Was haben Anna Arnold, Adrian Jost, Raissa Ulbrich und Dieter Krellmann bewirkt? Welche Aktionen und Projekte stehen noch an? Was kann Essbares Darmstadt – und was nicht? Wir daten Euch up.

Steckbrief
ausgefüllt von Dieter Krellmann und Anna Arnold

Name: Initiative Essbares Darmstadt
Sitz: Klause am Hauptbahnhof
Vision: Unser Motto lautet: „Eine bessere Welt ist pflanzbar.“ Es wäre schön, wenn es uns gemeinsam gelänge, unsere Stadt zu einem ökologischen Leuchtturm zu machen und zeitnah intelligente Lösungen für die vielen Probleme zu finden, die uns heute noch umtreiben.
Wann gegründet? Am 11. Juni 2016
Von wem gegründet? Anna Arnold (Kommunikationsdesignerin mit Schwerpunkt Fotografie), Adrian Jost (Biologe), Raissa Ulbrich (Umweltingenieurin mit Schwerpunkt Stoffkreisläufe) und Dieter Krellmann (Grafikdesigner und „bunter Hund mit Hut“)

Warum gegründet? Schon länger gab es in Darmstadt verschiedene kleinere Initiativen wie zum Beispiel den Verein Urban Garden Darmstadt. Sie alle hatten in etwa dasselbe vor, nämlich: Vor der eigenen Haustür anzufangen, die Stadt in ein „grünes Wohnzimmer“ zu verwandeln. Nicht jeder hat schließlich einen eigenen Garten, aber dafür vielleicht einen Hinterhof, Vorgarten oder Balkon. Erstaunlicherweise hatte das gemeinsame Pflanzen bei den meisten Gruppen auch eine positive Auswirkung auf das Miteinander in der Nachbarschaft. Und weil wir alle nun einmal unterschiedliche Stärken und Schwächen haben und zusammen viel mehr bewegen können als jeder für sich allein, haben wir uns als Initiative Essbares Darmstadt zusammengetan.

Was kann die Initiative leisten (und was nicht)? Es gibt immer noch so viele hässliche Flächen in unserer Stadt, die eigentlich geniale Freiflächen sind. Und genau die wollen wir schöner und grüner und für alle nutzbar machen. Wir haben jede Menge Ideen und wir bringen Leute zusammen. Und zum Teil erstellen wir auch konkrete Bepflanzungs- und Gestaltungspläne. Außerdem kommunizieren wir mit den verantwortlichen Behörden, denn inzwischen wissen wir schon, wen wir ansprechen müssen und was geht (und was nicht). Aber: Wir können nicht jeden einzelnen Garten und

jedes Beet selber gießen oder überall in der Stadt herumlaufen und Unkraut zupfen. Das müssen die Leute, die die Ideen an uns herantragen, dann schon selber machen.

Wer kann mitmachen? Alle. Jeder wird gebraucht. Einfach eine Mail an idee@essbaresdarmstadt.de schicken.

Was sind regelmäßig wiederkehrende Aktionen? Der Saatguttausch im Februar, der Pflanzentauschrausch im Mai, unsere jährliche Geburtstagsparty im Juni, aber auch das Werkeln in der Klause oder die wiederkehrenden Diskussionsrunden mit Politikern und Ämtern.

Mit welchen Partner arbeitet die Initiative zusammen? Mit dem EAD (in Bezug auf Erde und Logistik), mit der Firma „LaBio" (in Bezug auf Pflanzen und Kräuter), mit der Firma Palaterra (die machen die fruchtbare Terra-Preta-Erde, die künftig auch in Darmstadt in den Kompostierwerken hergestellt wird) und mit dem Umweltamt der Stadt Darmstadt. Aber auch mit dem Verein Urban Garden Darmstadt und den Anwohnern der einzelnen Projekte.

Was sollten wir sonst noch wissen? Erstens: Wir benutzen für unsere Projekte immer eine besondere Erde, die Terra Preta. Zweitens: „Essbares Darmstadt" heißt eben nicht immer nur „essbar für Menschen", sondern manchmal auch nur „essbar für heimische Tiere" wie zum Beispiel Vögel und Bienen. Drittens: Wir möchten alle Darmstädter ermuntern, sich an unseren Beeten zu bedienen. Naschen und ernten sind ausdrücklich erlaubt! Nur übertreiben sollte man es nicht. Und bitte auch keine Kippen und keinen Müll hinterlassen!

Soll und Haben: Fertige und anstehende Projekte

Was die Initiative Essbares Darmstadt alles schon geleistet hat und was gerade am Entstehen ist – ein Überblick:

Fertig zum Bestaunen sind:

- Die essbare Klause am Hauptbahnhof: Inzwischen findet Ihr im kuscheligsten Bier-, Wein- und Grillgarten der Stadt nicht nur verschiedene Beeren- und Kräuterbeete zum Naschen und Bestaunen, sondern auch ein kleines Gewächshaus, in dem neue Pflanzen herangezogen und ausgewachsene Pflanzen überwintert werden, sowie – im Inneren der Klause – einen Saatgutschrank mit samenfestem Saatgut zum Entnehmen und Tauschen.
- Der **Büchnergarten am Staatstheater**: Im Rahmen der Darmstädter Gespräche 2017 entstanden und 2018 sowie 2019 um weitere Hochbeete ergänzt, mutierte er bereits innerhalb kürzester Zeit zum Liebling der Mitarbeiter des Staatstheaters, aber auch der Anwohner, die sich hier nachmittags gern mal auf einen Kaffee und ein Schwätzchen treffen.
- Der **Osthang auf der Mathildenhöhe**: Die Beete auf dem Osthang waren sozusagen das erste Urban-Gardening-Projekt von Dieter Krellmann, noch bevor er die Initiative Essbares Darmstadt zusammen mit einigen Mitstreitern gegründet hat. Die Beete entstanden damals begleitend zum Architektursommer 2014 auf der Mathildenhöhe.
- Die **vertikalen Beete am Herrngartencafé**: Sie wurden vom Verein Urban Garden Darmstadt, der vor allem im Johannesviertel aktiv ist, angelegt.
- Die **Nachbarschaftsbeete in der Parcusstraße**:

ein weiteres kleines Projekt von Urban Garden Darmstadt, ebenfalls im Johannesviertel.
- Die **Hochbeete auf dem Gelände der Kompostierungsanlage in Kranichstein** (zusammen mit dem EAD): Sie sollen einerseits die Fassade der Lagerhalle begrünen und andererseits den Besuchern und Kunden zeigen, was man mit der Terra-Preta-Erde, die inzwischen auch hier hergestellt wird, alles machen kann.

Gerade in Arbeit sind:
- Verschiedene **Anpflanzungen entlang der Wege im Vivarium**
- Das **Franziskusgärtchen an der katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig**: Dieser Miniatur-Garten befindet sich quasi direkt hinter dem Altar der Kirche in einem kleinen Halbrund. Derzeit wird er mit Pflanzen und Kräutern bestückt. Ihm zu Ehren hatte die Kirche vor einiger Zeit eigens einen Namenswettbewerb ausgerufen.
- Ein **Bienengarten am Mollerhaus**: Auf der Fläche vor dem Mollerhaus sollen bienenfreundliche Pflanzen und Stauden ihren Platz finden.
- **Kostbares Lincoln**: Zusammen mit den künftigen Bewohnern der Lincoln-Siedlung sollen deren Magerflächen gestaltet werden.
- **16.000 Bäume für Darmstadt**: Darmstadt hat aktuell 160.000 Einwohner. Geplant ist, dass sich möglichst immer 10 Einwohner zusammentun, um der Stadt gemeinsam einen Baum zu spenden. Wenn das klappt, gibt es hier bald 16.000 Bäume mehr!
- Testmodule **zur Begrünung des Citytunnels**: Der dreckige, stinkige, graue Citytunnel soll innen mit Moosen und anderen Pflanzen begrünt werden. Auf dass das Klima an einem der kritischsten Verkehrsknotenpunkte unserer Stadt, der Hügelstraße, besser werde! ❊

Details zu allen Aktionen: online auf essbares-darmstadt.de unter der Rubrik „Projekte“ www.aev-darmstadt.de

3 + 3: Dein interaktiver Wunschzettel

–

Drei Wünsche der Initiative Essbares Darmstadt an die Darmstädter*innen:

1. Achtsam mit der eigenen Umwelt sein.
2. Gemeinsam Verantwortung für die Stadt übernehmen.
3. Biologische Vielfalt erkennen und erhalten. Also: keine Kiesgärten und keine Monokulturen!

Und drei Wünsche der P-Leser*innen (als würdige Vertreter aller Darmstädter*innen) an die Initiative:

1. _____
2. _____
3. _____

Liebe P-Leser*innen: Bitte tragt hier Eure drei Wünsche an die Initiative Essbares Darmstadt ein, schneidet den Zettel aus und schmeißt ihn bis 30.09.2019 in den P-riefkasten des P-Homeoffice am Schlossgartenplatz 13 im Martinsviertel. Im März-P 2020 erfahrt Ihr dann, welche Wünsche umgesetzt werden können.

ANZEIGE

JAZZ UND POLITIK

POSITIONEN!

16. DARMSTÄDTER JAZZFORUM

3. BIS 5. OKTOBER 2019

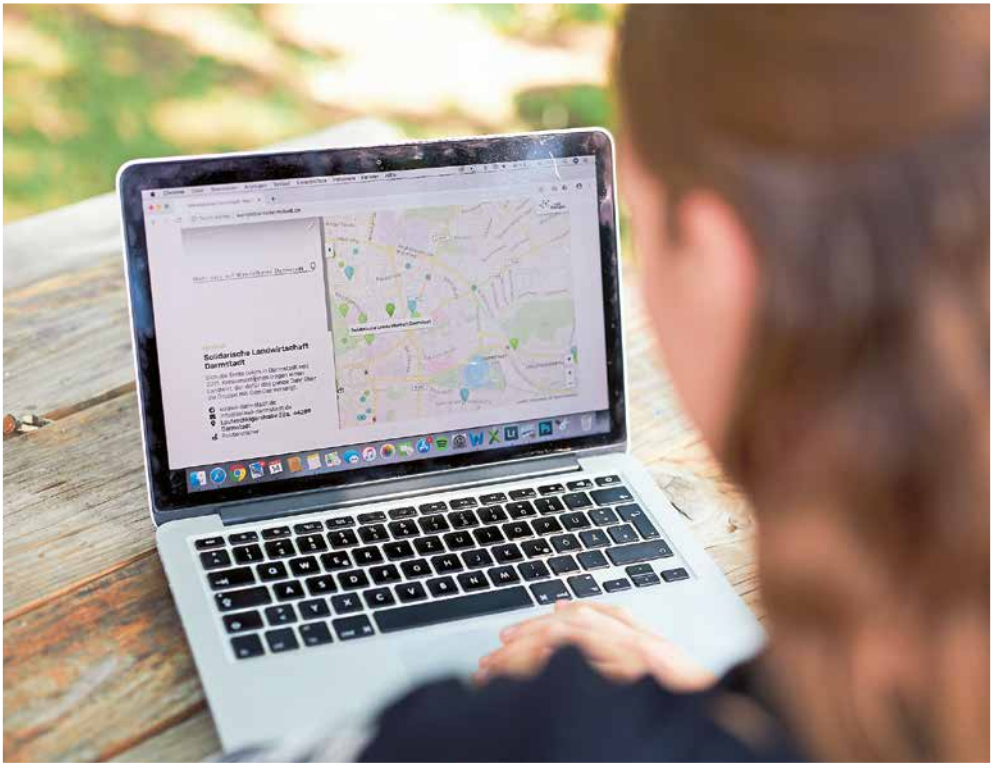
KONFERENZ
KONZERTE
AUSSTELLUNG
FILM

WWW.JAZZINSTITUT.DE
FACEBOOK.COM/JAZZFORUMDARMSTADT

Jazzinstitut Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
Sparkasse Darmstadt
hr2 kultur
Literaturhaus Darmstadt
CENTRALSTATION KULTURWERK DER ENERGIE
BKS

Das gute Leben



Folge 8: wandelbaresdarmstadt.de

TEXT: MATIN NAWABI | FOTO: JAN EHLERS

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Um aus bequemen Routinen auszubrechen, braucht's manchmal einen kleinen, motivierenden Stupser in die richtige Richtung. Gerade auch der Wunsch, den Alltag nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten, stellt einen mitunter vor die Herausforderung: Wo fange ich überhaupt damit an?

Das Web-Portal Wandelbares Darmstadt bietet in dieser Hinsicht gleich doppelte Hilfestellung. Die aufgeräumte und übersichtliche Webseite liefert einen recht lückenlosen Überblick zu den vielen Initiativen und Angeboten, die sich in der Stadt am Woog dem Gedanken der Nachhaltigkeit verschrieben haben: vom Repair-Café über Secondhand-Mode bis zum Bio-Hofladen.

Mehr als nur eine Datenbank

Der Clou am Projekt: Die Wandelkarte listet nicht nur einfach Adressen auf, sondern präsentiert mit hochwertigen Blogbeiträgen spannende, informative Storys. Unter den lesenswerten redaktionellen Beiträgen findet Ihr Erfahrungsberichte, Porträts, Interviews und Reportagen, die allesamt Lust machen, womöglich unbekannte Orte zu entdecken oder Neues auszuprobieren – wie mit einem Leih-Lastenrad durch die Stadt zu düsen und seine sperrigen Einkäufe aus dem Baumarkt ohne Auto bequem nach Hause zu transportieren.

Den spritzigen und tiefgründig recherchierten Texten sind knackige Fotografien zur Seite gestellt. Wer zum Beispiel bisher immer mit einem Besuch der Klause am Hauptbahnhof gezögert hat, dürfte beim Betrachten der saftig grünen Bilder aus der verwunschenen Biergarten-Oase voller Obstbäumchen, Rankpflanzen und Gemüsebeeten kaum noch von einem Ausflug abzuhalten sein.

Kleine Schritte, die nicht wehtun oder einschränken, „sondern das Leben sogar bereichern können". Erleb- und greifbar baut Wandelbares Darmstadt so Hemmschwellen ab: „Es ist mir wichtig, meinen MitbürgerInnen aufzuzeigen, wie unkompliziert der Zugang zu nachhaltigen Angeboten in Darmstadt ist." So fasst Initiatorin Lisa Mattis den Grundgedanken ihres Konzepts zusammen.

Entwickelt hat die erfahrene Autorin und P-Aktivistin das Portal als Masterarbeit ihres Studiums der Medienentwicklung an der Hochschule Darmstadt. Realisiert wurde das Projekt von der 30-jährigen Darmstädterin in enger Zusammenarbeit mit der Initiative Transition Town Darmstadt – Herausgeber der analogen, gedruckten Wandelkarte – sowie in Kooperation mit der „Karte von morgen", quasi eine bundesweite Nachhaltigkeits-Open-Source-Datenbank.

Mach mit!

Wandelbares Darmstadt lädt zum Partizipieren ein. So könnt Ihr nicht nur Eure persönlichen Tipps und Hinweise im Online-Portal listen lassen, sondern auch selbst Teil des ehrenamtlichen Redaktionsteams werden: „Das Online-Portal ist für alle DarmstädterInnen – und kann nur mit ihnen funktionieren", erklärt die Gründerin. Also: Teilt Eure Entdeckungen und Erlebnisse, um das Leben in Darmstadt nachhaltiger zu machen. Macht definitiv auch mehr Spaß, als die Hände überm Kopf zusammenzuschlagen, weil die Welt vermeintlich ohnehin nicht mehr zu retten sei. ❄

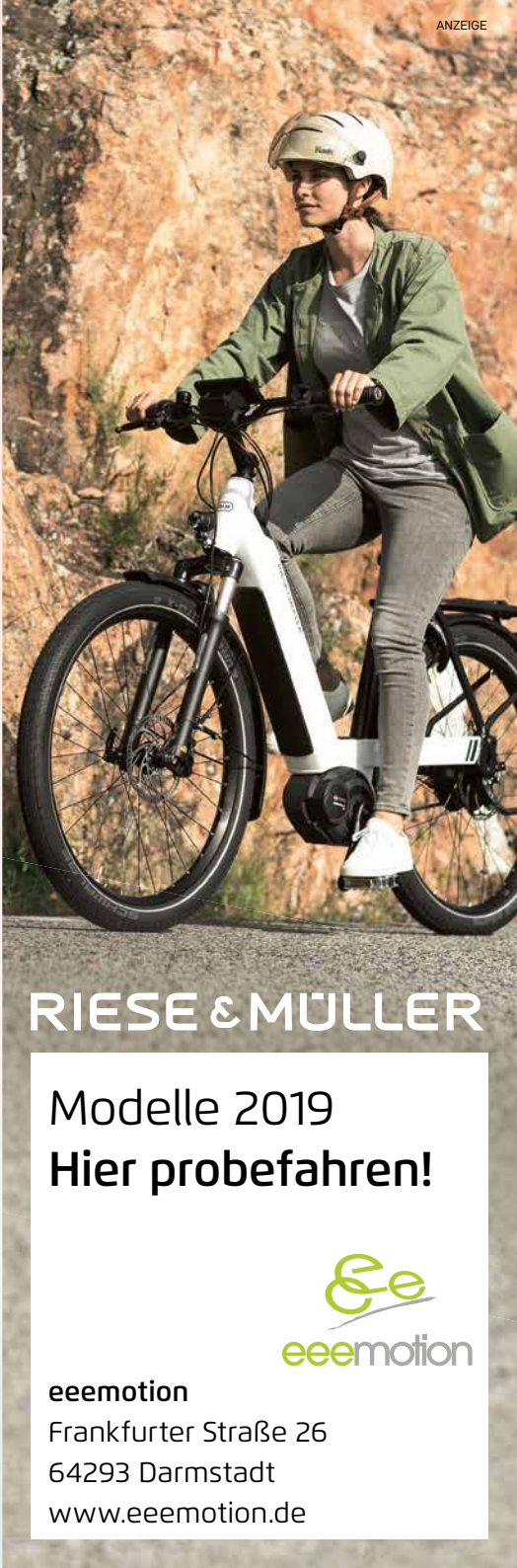
www.wandelbaresdarmstadt.de

Nachhaltiges P

—

Darmstadt kann grün, Darmstadt kann bio, Darmstadt kann nachhaltig – mittlerweile sogar ganz schön gut! In unserer Reihe „Das gute Leben" stellen wir Euch Orte und Menschen vor, die uns im Sinne der Nachhaltigkeit ein gutes Vorbild sein können.

ANZEIGE



Die Welt ist eine Bühne

Darmstädter Wortakrobaten, Teil 5: Stefan Benz

TEXT: FRANK SCHUSTER | FOTO: JAN EHLERS

Der Autor nimmt einen Schluck von seinem Weizenbier. Es ist Sommer, es ist heiß. Er setzt das Glas wieder ab, lächelt versonnen und erklärt, was für ihn das Schreiben von längeren Geschichten so besonders macht: „Es ist einfach ein Traum, ganze Welten mit nur wenigen erfunden Personen erschaffen zu können", sagt er. „Es fühlt sich fast an, wie damals als Kind mit den Matchbox-Autos auf dem Zimmerboden."

Stefan Benz heißt der Autor. Vielen Darmstädtern ist er als scharfzüngiger Film- und Theaterkritiker bekannt. Seit über 30 Jahren schreibt er für das „Darmstädter Echo". Jetzt, mit 53 Jahren, hat er seinen ersten Roman veröffentlicht. „Theaterdurst" heißt er. Und wie der Titel schon verrät, geht es darin um eine seiner großen Leidenschaften: den Brettern, die die Welt bedeuten. Oder wie es in der Sprache Shakespeares sehr viel schöner heißt: „All the world's a stage."

Hauptfigur in dem Buch ist Justus Beck, Theaterkritiker der „Neuen Post". Dieser wird, ganz im Miss-Marple-Stil unfreiwillig, zum Aufklärer eines Verbrechens. Es geht um einen handfesten Theaterskandal, um ein blutiges Bühnenmassaker, das ein Regisseur angerichtet hat. Sprachlich und inhaltlich ist das Buch kein klassischer Krimi. Es setzt weniger auf Spannung oder Action. Es ist vielmehr eine Satire, die auf den Theater-, aber auch den Medienbetrieb zielt. Die „Neue Post" kämpft gegen Auflagenschwund und setzt deshalb auf Schnelligkeit und Skandalisierung. Das Feuilleton wird kurzerhand in „Cool-Tour" umbenannt, der Praktikant twittert live aus dem Theater unter dem Hashtag „theaterchecker". Mit Kritik der alten Schule, wie sie der sympathische Kauz Beck vertritt, hat das nichts mehr zu tun. Der ist kein Checker, sondern ein Connaisseur. Durch ihn bekommt der Leser en passant einiges Lehrreiches über manchen zu Unrecht als verstaubt geltenden Theaterklassiker mit auf den Weg, darunter Schillers „Kabale und Liebe" und Shakespeares „Romeo und Julia".

„Theaterdurst" ist der Auftakt einer Trilogie um den verschrobenen Bühnendetektiv. Stefan Benz hat schon alle drei Bücher fertig. Der nächste Band erscheint voraussichtlich Anfang 2020.
Es wird darin, so viel verrät der Autor, um einen Stadionbau gehen. Da gibt es doch wohl keine Parallelen zu Darmstadt und seinem SV 98? Benz winkt ab. Lokalkrimis schreibe er nicht, auf keinen Fall! Der Ort der Handlung trägt in seinen Krimis

fürwahr keinen Namen. Es könnte jede x-beliebige deutsche Stadt sein. Doch aufgrund von Benz' Biografie liest man unwillkürlich regionale Bezüge hinein. Einen „Echo"-Kollegen hätten bestimmte Beschreibungen an das Staatstheater in Mainz erinnert, erzählt Benz. Und dann ist da die Sache mit den Nachnamen einiger Nebenfiguren. Die erinnern – mal direkt, mal entfernt – an frühere, teils legendäre Spieler der 98er. Die Lilien sind neben Theater und Film die dritte große Leidenschaft des Autors.

Wie kam es eigentlich dazu, dass er von der journalistischen Kurz- zur belletristischen Langform wechselte? Vor drei Jahren trat Benz beruflich etwas kürzer beim „Echo". Einen konkreten Plan, wie er fortan die freien Tage füllen wollte, habe er nicht gehabt. „Ich dachte zuerst an ein Sachbuch. Doch dann, im Mai 2016, während eines verregneten Andalusien-Urlaubs, saßen meine Frau und ich am Meer und schauten die Regenwolken an. Plötzlich beobachtete sie eine Veränderung in meinem Gesicht und fragte: ‚Was ist denn los?' Ich sagte: ‚Ich hab 'nen Roman!'" Und in den nächsten Monaten füllten sich schnell Hunderte von Seiten mit Ideen an. Eine ganze Welt entstand. Aus nur wenigen erfundenen Personen. Die Welt ist eine Bühne. Oder auch ein Buch. ❊

Der Autor

—

Stefan Benz, Jahrgang 1966, ist Kulturredakteur des „Darmstädter Echo". Seit Mitte der 1980er-Jahre schreibt er Theater- und Filmkritiken. Er studierte Amerikanistik, Germanistik sowie Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Frankfurter Goethe-Universität. Er ist in Darmstadt geboren und im Stadtteil Arheilgen aufgewachsen.
www.tredition.de/autoren/stefan-benz-27111/

Das Buch

—

„Theaterdurst", Roman, 2019, Verlag Tredition, 232 Seiten, 10,99 € (Paperback) oder 18,99 € (Hardcover).

Die nächsten Lesungen

—

Roeders (Rheinstraße 99)
Do, 05.09. | 19.30 Uhr | Eintritt frei
Kunstforum der TU Darmstadt (Hochschulstraße 1)
Do, 31.10. | 18 Uhr | Eintritt frei

ANZEIGE

Du bringst Maschinen zum Laufen?

Wir suchen:
Fullstack Webentwickler/in
Qt Programmierer/in
m/w/d

Qt/QML • Embedded
Node.js • Cloud
Frontend • Backend

basysKom

Wir entwickeln smarte Industrie-Lösungen für HMIs, Connectivity und Backends auf Embedded Devices und in der Cloud.

basyskom.de/jobs.html

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 70: Do I like my tight Gegengerade?

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: JAN EHLERS

Genau 240 Tage lagen zwischen dem letzten Heimspiel mit der alten Gegengerade und dem ersten Heimspiel mit der noch unvollendeten neuen. 4.300 Lilienfans fluteten am 04. August die neuen Stehplätze an alter Stelle. Ein Wiedersehen, das alle so sehr herbeigesehnt hatten, das aber einige auch ernüchtert zurückließ – unter anderem mich.

„Die Sonne scheint, die Menge tobt und wartet auf ein Lilientor, olé, olé, ola!" Genau so hatte ich es mir zum Heimspielauftakt gegen Holstein Kiel ausgemalt. Und genau so sollte es kommen. Das Premierentor ließ gar nicht so lange auf sich warten. Nur elf Minuten waren gespielt, ehe eine feine Koproduktion von Marvin Mehlem und Tim Skarke das Bölle erstmals jubeln ließ. Der 2:0-Erfolg gegen die Norddeutschen war aber im Endeffekt nur eines von zwei großen Themen an diesem Nachmittag. Genauso wichtig war mir und 4.299 anderen Lilienfans der erstmalige Bezug der Stehplatzränge auf der neuen Gegengerade. Wie würde es sein, in der alten neuen Heimat? Genau so wie früher, nur mit mehr Sichtbeton? Oder doch anders?

Revier abstecken

Schon auf dem Weg zum Bölle wurden mir Tweets in meine Timeline gespült, auf denen erste Wellenbrecher mit Aufklebern zu sehen waren. Das Revier wollte offenbar frühzeitig abgesteckt sein. Bevor ich mich dann eine Dreiviertelstunde vor Anpfiff auf die Gegengerade begeben wollte, hieß es erst noch Kaltgetränke ordern. Am provisorischen Getränkestand war dann wieder zu bestaunen, dass sich manche Dinge wohl nie ändern werden. Das Erfolgsgeheimnis einer effizienten Getränkeausgabe scheint dem Caterer auch nach vielen Jahren noch genau das geblieben zu sein: ein Geheimnis! Okay, dann eben zeitverzögert in den Block und die erste Überraschung: Wo steht denn bitte der Rest

meiner Truppe? Gar nicht so leicht zu überblicken. Also einige Stufen heruntergestapft und irgendwann fündig geworden.

Altbekannte Nachbarn

Dann mal rein in die Reihe. Oha, die Stufen sind höher, aber schmaler als auf unserer alten Gegengerade. Dafür ist der Blick auf das Spielfeld gut. Kein Zaun behindert die Sicht. Kurz den Blick kreisen lassen: Ah, da sind einige altbekannte Gegengeradengesichter, dort ist der vertraute Asterix-Doppelhalter. Alles wieder im Lot. Im Rückrundenexil hatte ich auf der Nord immer wieder vertriebene Gegengeraden-Aficionados gesehen. Auch sie schienen dort zu fremdeln. Und ich war regelmäßig erstaunt, dass sie körperlich im Stande waren, sich hinzusetzen. Zuvor hätte ich es für ein Naturgesetz gehalten, dass sie ihr Dasein nur stehend oder gehend fristen.

Flamenco?

Nun standen sie alle wieder entlang der Seitenlinie. Ein gutes Gefühl. Auch auf den Gesichtern der sich inzwischen warmmachenden Lilienspieler war beim Blick auf die Gegengerade Freude zu erkennen. Doch da war etwas, das mich störte: Je näher der Anpfiff rückte, desto enger wurde es. Und mit der Mannschaftsaufstellung war es dann richtig eng. Es dauerte nicht lange, da stieß mein Vordermann erstmals gegen meinen Bauch. Etwas, das sich beständig wiederholen sollte. Zuckte er seinen Ellenbogen nach hinten: Treffer! Beugte er sich nach vorne: Touché! Drehte er sich um: Strike! Wollte ich ihm beim Klatschen nicht meine Hände um die Ohren hauen, dann war etwas Körperakrobatik gefragt. Ergo: Arme seitlich versetzt auf Kopfhöhe zusammenführen. Ein wenig wie beim Flamenco. Und in der Pause? Da machten es sich um mich herum einige Fans auf den Stufen bequem. Das gehörte schließlich bis vor einem Dreivierteljahr zum Halbzeitprogramm. Auch ein unerschrockenes Mitglied aus meiner Gruppe tat es, stand aber sofort wieder auf, als sie zu wenig Platz vorfand. Mit dem Ergebnis, dass es sich ihre Vorderfrau auf ihrem Fuß bequem machte … ohne es zu merken. Wollten andere Fans zum Getränkestand oder mal austreten, dann gab es kaum ein Durchkommen. Hinter mir der Wellenbrecher, vor mir der Fan mit den ausladenden Bewegungen und neben mir meine Begleitung, auf deren Fuß eine andere Frau saß.

50 Zentimeter

Ein halber Meter, so hatte es vorab von den Lilien geheißen, stünde jedem Fan auf der Gegengerade zur Verfügung. Aber 50 Zentimeter sind im Vergleich zum alten Fanhügel ganz schön wenig. De facto, wie ich seit dem Kiel-Spiel weiß, nicht nur gefühlt. Hinzu kommt: Mike aus unserem „Hoch & weit"-Podcast bestätigte am nächsten Abend meine Erfahrungen und unterlegte sie mit einer Zahl. Demnach seien die Stufen genau so tief, wie die Schuhgröße 50 lang. Das wäre ihnen beim Spiel aufgefallen. Der halbe Meter gilt also nur zur Seite, nach vorne wären es folglich nur 32 bis 33 Zentimeter. Menschen mit Übergröße oder übergroßen Füßen sind hiermit vorgewarnt.

The time is now

Je länger jedenfalls die Partie gegen Kiel dauerte, desto häufiger erinnerte ich mich an einen Albumtitel aus den Neunzigern. Moloko stürmte damals mit „Do you like my tight sweater" die Charts. Nun, wie sah es in mir aus? „Do I like my tight Gegengerade?" Not quite! Unweigerlich kam mir der größte Moloko-Hit in den Sinn, in dem es heißt „Bring it back." Oh ja, wie gerne hätte ich in dieser Hitze mitsamt der Tuchfüllung zum Vordermann die alte Gegengerade zurückgehabt. Doch vor dem Dresden-Heimspiel motivierte ich mich mit dem nächsten Moloko-Song: „The time is now". Ergo: Keine Nostalgie, Arrangieren mit den Verhältnissen ist angesagt. Und immerhin: Wir können wieder stehen, mit einer viel besseren Perspektive als von der Nord! ❄

Gut zusammengestelltes Team, gute Ergebnisse?

—

Fr, 30.08., 18.30 Uhr:
SV Sandhausen – Darmstadt 98
So, 15.09., 13.30 Uhr:
Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg
Fr, 20.09., 18.30 Uhr:
1. FC Heidenheim 1846 – Darmstadt 98
Sa, 28.09., 13 Uhr:
VfL Bochum – Darmstadt 98
www.sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über seine große Leidenschaft: den Fußball. Genau der richtige Mann also für unsere „Unter Pappeln"-Rubrik!

www.kickschuh.blog

Die Vierte Säule

Folge 19: Rechte Gewalt in Darmstadt

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

Anfang Juni erschießt ein polizeibekannter Neonazi in Kassel den CDU-Politiker Walter Lübcke. Im Juli schießt ein Rechtsextremer im Main-Kinzing-Kreis auf einen jungen Mann aus Eritrea und richtet sich anschließend selbst. Plötzlich scheint in Hessen rechte Gewalt gegenwärtig. Doch auch in Darmstadt zeigt sich seit Jahrzehnten eine Kontinuität von neonazistisch oder fremdenfeindlich motivierten Straftaten. Eine Chronologie.

Von Oktober bis Dezember 1982 erschüttern elf Sprengstoffanschläge auf US-Einrichtungen das Rhein-Main-Gebiet, darunter einer in Darmstadt. Die für die Terrorserie verantwortliche sechsköpfige Hepp-Kexel-Gruppe um die Rechtsextremisten Odfried Hepp und Walter Kexel ist heute der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Dabei war Kexel auch Mitglied der Wehrsportgruppe Hoffmann, die immer wieder mit dem Oktoberfestattentat von 1980 mit zwölf Toten und mehr

als 200 Verletzten in Verbindung gebracht wird. Der Kopf der Gruppe Odfried Hepp galt bis zu seiner Ergreifung 1985 durch den französischen Geheimdienst in Paris als meist gesuchter Neonazi Deutschlands.

Ein ausführliches Porträt Hepps zeichnet die auf Youtube verfügbare Dokumentation „Der Rebell – Neonazi, Terrorist, Aussteiger". Dort zu sehen ist auch ein Ausschnitt der Hessenschau vom 15. Dezember 1983. Sie zeigt ein ausgebranntes Mercedes-Wrack in einer Darmstädter Wohnsiedlung. Es ist das Auto eines 27-jährigen Captains der US Army. Er überlebt die Explosion einer zur Bombe umgebauten Gasflasche unter seinem Fahrersitz schwer verletzt. Die Hepp-Kexel-Gruppe gilt damals als die bestorganisierte rechte Terrororganisation des Landes. Ihre Opfer wählt sie zufällig aus. „Die Masse der GIs kann man nicht so schützen wie die Führungsleute. Das ist Terror in der reinsten Form", erklärt Hepp in der Dokumentation.

Völlig unorganisiert, aber nicht zufällig ermordet 1994 ein 29-Jähriger seinen Nachbarn Ali Bayram im Schiebelhuthweg (in der Nähe des Südbahnhofs). Er habe sich durch den Lärm der über ihm wohnenden türkischstämmigen Familie mit fünf Kindern gestört gefühlt, gibt der Täter vor Gericht als Motiv an. An einem Februarabend geht er die Treppe hoch, klingelt bei den Bayrams, wartet, bis er Schritte im Flur hört und schießt mit einer 9-mm-Pistole durch die geschlossene Tür. Den Vater trifft er tödlich. Eine Kugel verletzt die 12-jährige Tochter am Arm. Obwohl er schon Monate vor der Tat gedroht habe, „Ihr Scheiß Türken, geht in Euer Land zurück. Ich bring' Euch noch um", verneint das Landgericht Darmstadt eine rassistische Motivation. Die Amadeu Antonio Stiftung führt den Mord heute jedoch in ihrer Statistik über mindestens 196 Todesopfer rechter Gewalt seit 1990. Die Bundesregierung zählt hingegen nur 84 Tötungsdelikte.

Mit dem schwierigen Verhältnis des deutschen Staats zu rechter Gewalt macht 1994 auch ein Flüchtling aus Ghana Bekanntschaft. Seit vier Jahren lebt Osman Seido im Flüchtlingsheim in Jugenheim, das bereits mehrfach von Rechtsradikalen angegriffen wurde. Doch an diesem Junitag sind es vier Polizisten, die den mutmaßlichen Schwarzfahrer an einer Telefonzelle zusammenschlagen, als „Neger" beschimpfen und später in der Wache einen Hund auf ihn hetzen. So berichtet es zumindest Seido vor Gericht, wo er wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt und Beleidigung der Polizisten angeklagt wird.

In einem anderen Fall 25 Jahre später ist die Grüne Stadtverordnete Nicole Frölich jedoch vollen Lobes für die Polizei. Im Sommer 2018 hatte Frölich zu einem „Fest der Vielfalt" als Protest gegen die AfD-Versammlung in der Orangerie aufgerufen. Danach erhielt sie einen Drohbrief. „Da wurde mir in total verrohter Sprache angedroht, mein Haus anzustecken", berichtet Frölich auch heute noch erschüttert. Die Drohung sei selbst nach einem Jahr immer noch Thema. Beim Öffnen des Fensters bleibe stets ein mulmiges Gefühl. „Der Feuerlöscher steht immer griffbereit." Die Polizei habe den Fall damals sehr ernst genommen. Sie sei verstärkt vor ihrem Haus Streife gefahren, habe den Absender der E-Mail jedoch nicht ermitteln können.

Unter Polizeischutz stand Daniel Neumann, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Darmstadt, schon als kleiner Junge. Doch als das P Magazin bei ihm anruft, muss er dennoch erst mal nachdenken, was ihm zum Thema „Rechte Gewalt in Darmstadt" einfällt: „Ich habe die Befürchtung, dass man einfach abstumpft, wenn man damit regelmäßig zu tun hat", vermutet er. Wirre Schreiben von Holocaustleugnern, Drohanrufe, Hakenkreuze auf Grabsteinen und Ähnliches gebe es immer wieder. Körperlich attackiert habe man ihn jedoch nur ein Mal. „Wir sind als Juden in der Öffentlichkeit ohne Kippa nicht erkennbar. Bei Farbigen oder Frauen mit Kopftuch ist das anders." Dann erinnert sich Neumann an zwei rechte nächtliche Aufmärsche vor seinem Elternhaus Mitte der 1980er-Jahre. Sein Vater war damals Landesvorsitzender der Jüdischen Gemeinden. Die Neonazis sangen in einem Fall das verbotene Horst-Wessel-Lied. Im anderen Fall zündeten sie einige Müllsäcke vor seinem Elternhaus an und skandierten Nazi-Parolen, berichtet Neumann.

Im vergangenen Jahr registrierte der Verfassungsschutz in Hessen 25 rechtsextrem motivierte Gewalttaten. ❊

Lokalpolitik-Kolumne im P

—

Sebastian Weissgerber hat bereits für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als „Vierte Säule" über die hiesige Politik.

www.p-stadtkultur.de/rubriken/die-vierte-saeule

Wrede und Antwort

Von der Steißgeburt bis ins Stehgrab

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEIßLER

Was ist der Unterschied zwischen den Schriftstellerinnen Charlotte Link und Thea Dorn? Charlotte Link heißt wirklich so und hat das Glück eines Namens wie eine Romanfigur. Thea Dorn hat einen Philosophie-Magister in Selbsttäuschung und heißt eigentlich Christiane Scherer.

Rosa Roth, Helen Dorn, Lena Fauch, Marie Brand, Bella Block, Eva Blond. „Die Füchsin", mit Detektivin Anne Marie Fuchs. „Reiff für die Insel" mit Anwältin Katharina Reiff. Lutter, Zorn, Balko, Peter Strohm, so heißt kein Mensch! Glauben Sie mir, ich bin einer. Okay, Derrick hieß auch keiner. Und „Kreisbrandmeister Felix Martin" müssen ja auch nicht alle gut finden.

Kennt Ihr den Verein der Senkrechtbegrabenen? Das war mal eine Idee von durchgeknallten Szene-Wienern, das heißt, von deren Spezl, der a weng später dann zwecks Versicherungsbetrug einen Frachter im Ozean explodieren ließ. Mitsamt der Besatzung. Rudolf Proksch hieß der Mann, Serge Kirchhofer nannte er sich, und Erika Pluhar war seine Frau. Die Senkrechtbegraberei hat sich nicht durchgesetzt, ähnlich wie Erika Pluhar.

Welch ein Fest: Anstatt sich über den Egoismus der Mitmenschen zu ärgern, einfach mal reden über Leute, welche heute keiner mehr kennt. Entschuldigung, Frau Pluhar. Hier kommt Andre Heller ins Spiel. Der war nämlich auch mit Frau Pluhar einst verheiratet. Und da hört der Spaß auf, der hat nämlich versucht, Rudi Carrell seine Frau auszuspannen und deshalb kann ich den überhaupt nicht leiden, denn dem Rudi seine Frau anzubaggern, ist ja wohl das Allerletzte. Als wäre das alles nicht schon genug Pfund, um auf dem Markt der Eigenheiten zu wuchern, treibt es Frau Pluhar anschließend in die Arme von Peter Vogel, dem ersten Major-Kottan-Hauptdarsteller in der Krimi-Groteske „Kottan ermittelt" – einer, damals sagte man, „Kult-Serie". Doch leider bringt der Vogel sich nach drei Folgen mit gerade einmal 41 Jahren um. Jaja, die Pluhar.

Ursprünglich waren nostalgische Falschnamen echter Verbrecher mein Aufhänger für diese Kolumne – und nun kam Frau Pluhar, die wir alle sehr schätzen, dazwischen und es bleibt kaum mehr Zeit, denen zu frönen. Aber dennoch, hier meine liebsten Falschnamen echter Verbrecher der 60er- und 70er-Jahre: Helmut Ströhla, Dr. Franz Schöler von Stein, Dr. rer. pol. Hans S. Mikolay, F. Kurt Kündle, Leonard A. van Waalsdorp, Cornelius Schichtel, Johannes Antonius Dahmen sowie der König aller Falschnamen: Dr. Sardo. ❁

Ina Stoppels

Darmstädter Typ

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: JAN EHLERS

Ina Stoppels liebt Menschen, Kunst und die Natur. All das verbindet die Niederländerin in ihrem Beruf, in dem sie Kreativen jeden Alters Raum zur Entfaltung bietet. Ihr Arbeitsplatz in der Mollerstraße 28 ist dementsprechend bunt: Farbkleckse zieren Tische und Boden, ein Sammelsurium an Materialien lädt zum Stöbern ein, Pinsel und Wasserbecher warten darauf, benutzt zu werden. Gemeinsam mit ihrem Team hat Stoppels hier einen Ort namens „Ubuntu" geschaffen, an dem Dinge, die andere wegwerfen, in Kunstwerken zu neuem Leben erwachen. Solch eine Form der Nachhaltigkeit ist der 46-Jährigen wichtig, denn „die Umwelt liegt mir, wie die Menschen, sehr am Herzen."

Ursprünglich als Kleinunternehmen gegründet, funktionierte Stoppels Ubuntu, das „Haus der Künste und Materialien, der Bildung und der Zukunft", im Jahr 2012 gemeinsam mit Pädagogin Sigrid Spohr zum Verein um. „Wir wollten damit ein niederschwelliges Angebot ermöglichen, förderfähig sein und Spenden annehmen können", erinnert sie sich. Diesem Zentrum für Kunst und Begegnung liegt als Konzept die pädagogische Philosophie der italienischen Stadt Reggio nell'Emilia zugrunde, die davon ausgeht, dass Menschen von sich aus lern- und wissbegierig sind. „Von genau so etwas habe ich schon immer geträumt", resümiert die gelernte Kunst-Therapeutin.

Ihr Studium absolvierte Ina Stoppels in den Niederlanden. „Eigentlich stamme ich aus dem kleinen Dorf Noordbroek", nach Darmstadt kam sie vor 14 Jahren, „wegen der Liebe." Auch wenn die Beziehung heute nicht mehr besteht, fühlt sie sich in Darmstadt noch immer wohl. „Vor vier Jahren bin ich nach Bessungen gezogen, wo ich einen Garten mit vielen Blumen habe." Der Garten sei – wie Ubuntu – bunt und ein Treffpunkt, nicht (nur) für Menschen, sondern „für Bienen und Schmetterlinge". Die Gartenarbeit, Ausdruckstanz, Musik sowie das Sammeln von Fundstücken, aus denen sie jeden Abend ein Kunstwerk gestaltet, zählt Ina Stoppels zu ihren liebsten Beschäftigungen. Lachend erklärt sie: „All das macht mich aus."

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➔ In Darmstadt wurde schon mehrfach Designgeschichte geschrieben: Der Lichtschalter „Interruttore Rompitratta", der Rasierapparat „Sixtant" von Braun, das Radio „Model One" von Tivoli Audio, der Tisch „Egon" von Nils Holger Moormann und der Grill „Yron" sind nur fünf Beispiele für zeitlose „Designschnipsel" made in Darmstadt.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu @vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin
12. Jahrgang
Ausgabe 117 – September 2019

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion @p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn) matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Pascal Lorenz, www.instagram.com/riot_184 **Freie Mitarbeit Grafik:** Hans-Jörg Brehm **Freie Mitarbeit Redaktion:** Katja Borowski (kgb), Jacqueline Burggraf (jb), Thomas Georg Blank, Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Matthias Kneifl, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Franziska Neuner, Sarah Reuter (sr), Frank Schuster, Selina Temizsoyoğlu (st), Anja Trieschmann (at), Sebastian Weissgerber, Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd) **Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt Werbung der Centralstation bei. **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** Oktober 2019 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.09. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.09. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.09. **Erscheinungsdatum:** 27.09.2019
www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin

ANZEIGE

veggienale.de/frankfurt

VEGGIENALE & FAIRGOODS

Frankfurt, Jahrhunderthalle

5./6. Oktober 2019

täglich 11–18 Uhr • Eintritt 8 EUR/erm. 6 EUR • im Online-VVK ab 5 EUR
Kinder bis 14 Jahre frei
Marktplatz • Fachvorträge • Workshops • Kinderprogramm
Werbecode (10 %) für Online-Tickets **„PROMO2019"**

www.veggienale.de/frankfurt

VEGGIENALE
&FAIRGOODS

@veggienale.fairgoods

ANZEIGE

Bockbieranstich im Restaurant Sitte
mit Renate Knierim, 1984